

# mobil

**MOSEL**  
EINE WEINREGION  
LÜFTET DURCH

SCHNELL RAUS  
MAGISCHE  
KURZFLUCHTEN

BERLIN  
DIE NEUE TANGO-  
HAUPTSTADT



MIT DEN HOTSPOTS VON  
MINA TANDER  
MAX GIESINGER  
& DEUTSCHEN  
OLYMPIAHELDEN

EXKLUSIVE FOTOS VON  
FABIAN HAMBÜCHEN,  
TABEA ALT UND  
17 WEITEREN  
OLYMPIONIKEN

**RIO,  
WIR  
KOMMEN!**

# Wir machen Ihr Städterlebnis zum echten Hochgenuss.

An **Hessen** führt kein Weg vorbei.



Frankfurt am Main



Marburg



Darmstadt



Gießen

Lassen Sie sich begeistern von Highlights der STARKEN STÄDTE: Kultur & Events, Shopping und Kulinarik in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Marburg, Offenbach, Rüsselsheim, Wetzlar und Wiesbaden, z. B.

- 26.–28.8., MUSEIUMSIUFER|FEST Frankfurt am Main
- 25.8.–4.9., Gießener Kultursommer – Kloster Schiffenberg
- 8.–9.10., Elisabethmarkt Marburg an der Lahn
- bis 16.10., CHIC! Mode im 17. Jh., Hessisches Landesmuseum Darmstadt



[www.hessen-tourismus.de/staedte](http://www.hessen-tourismus.de/staedte)

© HA Hessen Agentur GmbH, Fotos: v.l.n.r. Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main (auch Foto groß), Georg Kraenenberg, HUMB / Wolfgang Fuhrmann, KOKO & DINKS Entertainment GmbH

## EDITORIAL

### IO



Bitte nicht zu aufgesetzt: In ihrem Heimatort Rheinberg bringt sich Dressurreiterin Isabell Werth für Fotograf Klaus Merz, Assistent Michael Bader und Stylistin Birgit Kranzl (v.l.n.r.) in Position (das Resultat finden Sie ab Seite 24)



Das ist (Zug-)Spitze! DB MOBIL-Reporter Oliver Keppler (l.) gibt zehn Tipps für spontane Kurzreisen in Deutschland

### Liebe Leserin, lieber Leser,

als wir den Fotografen Klaus Merz auf eine Reise durchs Land schickten, um für unsere Olympiastrecke deutsche Medaillenhoffnungen abzulichten, lautete der ursprüngliche Auftrag: Bitte alle so normal wie möglich zeigen, im Supermarkt etwa oder im Café. Aber die Athleten machten uns einen Strich durch die Rechnung. Ob Reiterin Isabell Werth, Tischtennis-Ass Timo Boll oder der Ruder-Achter – die Sportler, mit denen wir diesen Monat mitfeiern, sind mental schon woanders: mindestens in Rio de Janeiro, wenn nicht gar bereits im Wettkampf. Unser Fotograf hat sich das, auf seine eigene Art, zunutze gemacht, wie Sie ab Seite 24 sehen.

Redakteur Uwe Pütz sprach mit Olympia-Stammgast Fabian Hambüchen und der erst 16-jährigen Turnerin Tabea Alt unter anderem über das Leben im olympischen Dorf (Seite 38). Unsere Fachfrau für alles Schöne, Vera Stegner, hat die nicht immer unumstrittene Mode der deutschen Olympiateams analysiert (Seite 44). Kollege Pütz hat ergründet, warum viele Leistungssportler in Deutschland Soldaten sind (Seite 46). Wir sind also bereit für Rio. Ich hoffe, dass es Ihnen nach der Lektüre unserer Olympiastrecke genauso geht.

Vollen Einsatz zeigte übrigens auch Reisedakteur Oliver Keppler, der wunderschöne Kurzfluchten für diesen Sommer zusammengetragen und getestet hat. Damit sind zwei- oder dreitägige Ausflüge gemeint, die man auch noch spontan unternehmen kann (Seite 50). Kaum war er zurückgekehrt, schickten wir Keppler wieder los: dieses Mal an die Mosel, wo er recherchierte, warum der Flusslauf zwischen Trier und Koblenz plötzlich als hip gilt (Seite 62).

Gute Reise,  
Ihr Stephan Seiler, Chefredakteur

TITEL: FOTOGRAF: KLAUS MERZ; ASSISTENZ: MICHAEL BADER; HAARE/MAKE-UP: JULIA ZIEGLER  
FOTOS: PRIVAT; FLORIAN JÄNICKE



“Schiene und Straße perfekt kombiniert.”

moving Julia's way



Exklusive Vorteile für Kunden der Deutschen Bahn:

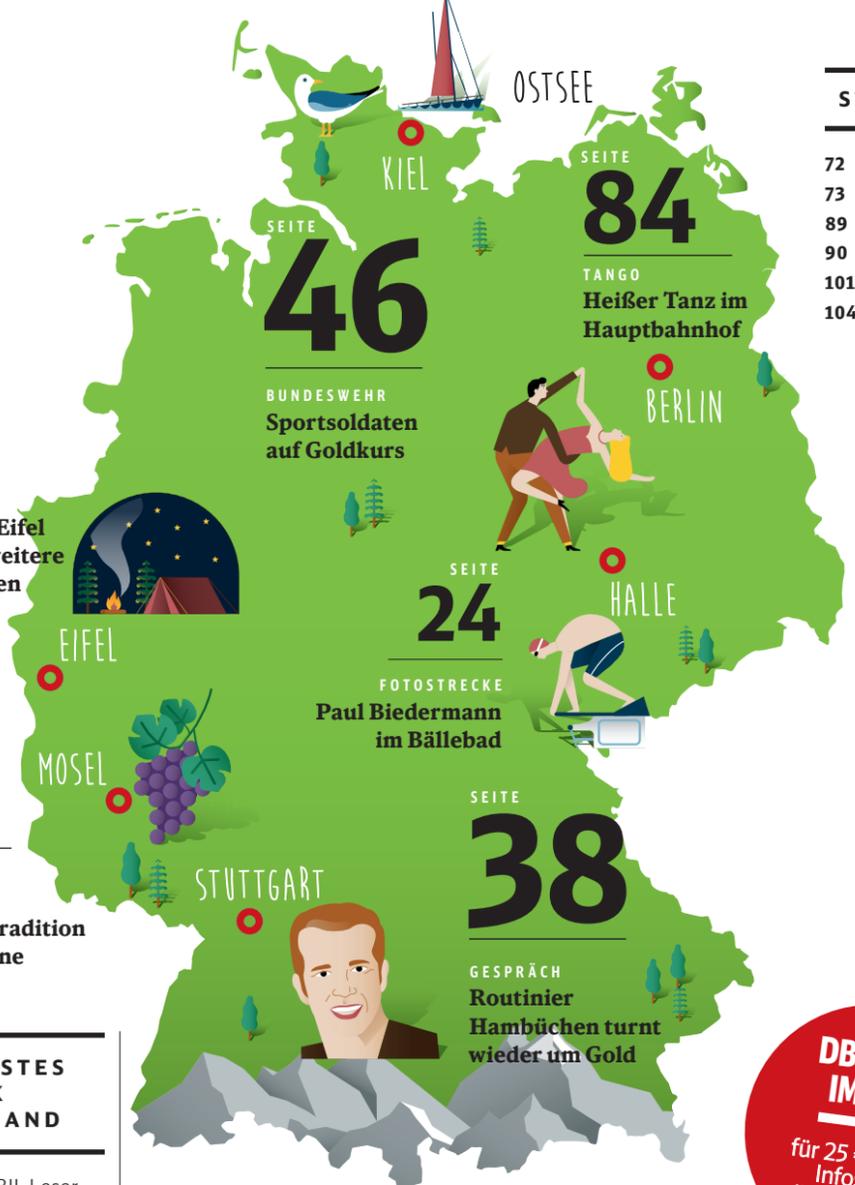
Profitieren Sie von unseren günstigen BahnCard-Tarifen und sichern Sie sich 250 bahn.bonus-Punkte pro PKW-Anmietung.

Einfach buchen unter [europcar.de/bahn](http://europcar.de/bahn)

BahnCard-Tarife hier mobil buchen:



**Europcar**  
moving your way



SEITE  
**50**

REISETIPPS  
**Sterne der Eifel  
und neun weitere  
Kurzfluchten**

SEITE  
**62**

REPORTAGE  
**Die Mosel  
zwischen Tradition  
und Moderne**

**MEIN LIEBSTES  
STÜCK  
DEUTSCHLAND**

**06 AKTION** DB MOBIL-Leser  
fotografieren unser Land,  
wo es am schönsten ist

**FAHRPLAN**

**13 KUNST UND KULTUR** Worauf  
wir uns im August freuen

**DB WELT**

- 93** DB-Nachricht des Monats,  
Foto aus dem Zugfenster
- 94** Bahnhofsumfrage in  
Flensburg
- 95** News und bahnshop.de
- 96** **DB REPORT** DB Schenker  
verschickt die Fracht für Rio
- 98** Nächster Halt: Westerland
- 101** Bordgastronomie
- 103** Wie funktioniert die  
Wirbelstromprüfung?
- 105** DB Streckennetz

SEITE  
**44**

OLYMPIAKLEIDUNG

**Designer ringen  
um den  
schönsten  
Dress**

SEITE  
**24**

FOTOSTRECKE  
**Paul Biedermann  
im Bällebad**

SEITE  
**38**

GESPRÄCH  
**Routinier  
Hambüchen turnt  
wieder um Gold**

**GESCHICHTEN**

- 24 OLYMPIONIKEN** Der  
Ruder-Achter im Kornfeld,  
Andreas Wolff vorm  
Boxclub Ritze und mehr  
verrückte Motive
- 38 INTERVIEW** Turner  
Fabian Hambüchen und  
Tabea Alt über ihre  
Chancen bei Olympia
- 46 SPORTSOLDATEN**  
Die Gold-Strategie der  
Bundeswehr
- 50 KURZAUSFLÜGE** Im Wald  
unter Wölfen, Wandern  
auf Deutschlands höchstem  
Gipfel. Zehn Reisetipps
- 62 MOSEL** Nicht mehr piefig,  
noch nicht modern. Wie  
internationale Beliebtheit  
den Wandel antreibt
- 70 ESSAY** Das Jahr beginnt  
nach der Sommerpause
- 75 BUCHPREMIERE** „So wie  
die Hoffnung lebt“ von  
Susanna Ernst
- 84 TANZ** Die Tango-  
Hauptstadt Europas  
heißt Berlin
- 106 UNTERWEGS MIT**  
Max Giesinger

**DB MOBIL  
IM ABO**

für 25 € pro Jahr.  
Infos unter  
[dbmobil.de/abo](http://dbmobil.de/abo)

**STANDARDS**

- 72** HIN & WEG
- 73** 24 STUNDEN
- 89** LESERREISE
- 90** KINDERSEITEN
- 101** IMPRESSUM
- 104** KONTAKT ZUR DB

ILLUSTRATIONEN: ANTON HALLMANN

# BODYGUARD

## DAS MUSICAL



**VERLÄNGERT BIS 30.9.16**

**50 €**  
**GESCHENKT\*** **SOMMER  
ANGEBOT**

Präsentiert von

**SCHÜCO**

**NUR IM MUSICAL DOME KÖLN**

Tickets: 0221 - 57 790 · 01805 - 2001\*\* · [www.eintrittskarten.de](http://www.eintrittskarten.de) · [www.bodyguard-musical.de](http://www.bodyguard-musical.de)

BODYGUARD  
Musical GmbH & Co. KG

WDR 2

SAT.1

eventim

Dorint  
Hotels & Resorts

\*buchb. für Termine bis 30.09.16. Beinh. Nachl. von 25€ je Ticket ab Kauf von 2 Normalpr.-Tickets PK 1 - 3, nicht kombinierbar, Buchung nach Verfügbarkeit sol. der Vorrat reicht. Änderungen & Irrtümer vorbehalten.

© THE BODYGUARD (UK) LTD. Designed by DEWINTERS



Hier zeigen wir jeden Monat  
die besten Bilder aus unserer  
Reise-Community. Wollen Sie Ihren  
**Lieblingsort** vorstellen?  
Infos finden Sie auf Seite 11



### LEUCHTTURM FALSHÖFT, ANGELN

Der Anblick dieses Leuchtturms bedeutet für mich und meine Familie: Wir sind im Urlaub. Er steht nahe dem Hof Börsby, wo wir seit 1988 fast jedes Jahr Ferien machen. Die Frau im Bild ist meine Schwiegertochter. Anfangs wurde der Leuchtturm noch als Seezeichen genutzt, heute steht er für Touristen offen – und auch ein Trauzimmer gibt es dort. Meine Nichte hat ihrem Mann dort das Jawort gegeben.



**DIETER LACHNIT, 56,**  
**VERWALTUNGS-**  
**ANGESTELLTER AUS**  
**KÜNZELL**



## RANGSDORFER SEE, TELTOW-FLÄMING

Ich arbeite im Süden Berlins und fahre öfter nach der Arbeit oder am Wochenende zum See. Es ist dort so schön ruhig – ganz im Gegensatz zur hektischen Großstadt. Ich fotografiere leidenschaftlich gern, um den Alltag hinter mir zu lassen und um die Natur zu genießen. Und natürlich, um so schöne Motive festzuhalten wie das Boot mit dem Holzsteg. Das Bild habe ich mit einer digitalen Spiegelreflexkamera gemacht – einem Einsteigermodell.



**DENNIS-PATRICK  
HENTSCHEL, 35,  
IT-FACHKRAFT AUS  
BERLIN**





**BEIM SCHLOSS VILLA LUDWIGSHÖHE, SÜDLICHE WEINSTRASSE**

Ich mache sehr gern Urlaub in der Südpfalz, um die Landschaft zu genießen, auszuspannen und den guten Wein zu trinken. An einem schwülen Sommertag war ich unterwegs Richtung Pfälzerwald. Plötzlich wurde es dunkel, ein Sommergewitter zog auf. Da habe ich das Bild gemacht – und dann die Beine in die Hand genommen. Keine Sekunde zu früh! Besonders beeindruckend finde ich an dem Bild die dramatische Lichtsituation.



**STEFAN LUBS, 51, BEAMTER I. R. AUS DÜSSELDORF**



**Zeigen Sie in DB MOBIL, wo Deutschland am schönsten ist!**

Seit mehr als zwei Jahren präsentieren Leser von DB MOBIL bei der Aktion **Mein liebstes Stück Deutschland** Fotos ihrer Lieblingsorte. Weit mehr als 10 000 Motive wurden bereits unter [dbmobil.de](http://dbmobil.de) hochgeladen. Sie möchten mitmachen? Der abgebildete Ort in Deutschland muss öffentlich sein und kostenlos zugänglich. [dbmobil.de](http://dbmobil.de) ist auch für mobile Endgeräte optimiert. So können Sie direkt von unterwegs Fotos hochladen – oder die schönsten Motive anderer User, Lieblingsorte prominenter Persönlichkeiten und Reisetipps der Redaktion zu Orten in Ihrer Nähe abrufen. Eine Auswahl der besten Bilder präsentiert DB MOBIL jeden Monat im Heft.



**KÖLN ERLEBEN**

Gewinnen Sie einen Städtetrip nach Köln mit Ameropa! Die Reise umfasst zwei Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück im TRYP by Wyndham Köln City Centre Hotel\*\*\*\* sowie Hin- und Rückfahrt mit der Bahn 2. Klasse. Außerdem sind je fünf Warengutscheine im Wert von 100 Euro und 50 Euro für Einkäufe bei [bahishop.de](http://bahishop.de) (Seite 95) zu gewinnen. Verlost werden die Preise unter allen Einsendern, die sich bis zum 31. August an der Aktion „Mein liebstes Stück Deutschland“ beteiligt haben. Weitere Details zum Gewinnspiel finden Sie unter [dbmobil.de/teilnahmebedingungen](http://dbmobil.de/teilnahmebedingungen). Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt und auf [dbmobil.de/gewinner](http://dbmobil.de/gewinner) veröffentlicht.

FOTOS: PRIVAT (6); KÖLNTOURISMUS GMBH



**Mit Sprachen schneller am Ziel**

- Übersetzen
- Dolmetschen
- Terminlogiemanagement
- Desktop-Publishing
- Sprachentraining



KERN AG, Sprachendienste  
Kurfürstenstraße 1  
60486 Frankfurt am Main

**Telefon (069) 75 60 73-0**  
**E-Mail: [info@e-kern.com](mailto:info@e-kern.com)**

Weltweit über 50 Filialen z. B. in  
Amsterdam · Berlin · Bremen · Dortmund · Dresden  
Düsseldorf · Essen · Frankfurt am Main · Graz  
Hamburg · Hongkong · Kaiserslautern · Köln · Leipzig  
Linz · London · Lyon · München · New York · Nürnberg  
Paris · Salzburg · San Francisco · Stuttgart · Warschau  
Wien



# Sparen, shoppen, sammeln und mehr – die BahnCard Kreditkarte.



## Eine Karte. Grenzenlose Vorteile.

Günstig reisen, bargeldlos zahlen und dann auch noch Punkte sammeln: Die Kombination aus BahnCard und Kreditkarte überzeugt durch die starke Partnerschaft zwischen Bahn und Commerzbank sowie eine Fülle von Vorteilen. Freuen Sie sich über

- BahnCard-Rabatt auf jeder Fahrt
- bargeldloses Bezahlen an über 36 Mio. MasterCard-Akzeptanzstellen
- die neue Funktion für kontaktloses Zahlen – ganz schnell und einfach
- wertvolle bahn.bonus-Prämienpunkte für jeden Kartenumsatz
- unbegrenzte Gültigkeit Ihrer gesammelten Prämienpunkte

Interessiert? Neugierig auf mehr? Weitere Informationen finden Sie hier: [bahn.de/kreditkarte](http://bahn.de/kreditkarte)

# IO FAHRPLAN



TIPP DES MONATS

## WANDERSCHEINUNG

Vier verschiedene Orte bringen Künstler in Weimar zum Leuchten. Beim Genius-Loci-Festival vom 12. bis 14. August verwandeln sich Fassaden in und um den Park an der Ilm in Projektionsflächen. In der Dunkelheit bestaunt das Publikum, begleitet von subtilen Klängen, wie kleine Geschichten zum Leben erwachen. 30 000 Menschen bewunderten das beeindruckende Lichtspektakel im vergangenen Jahr. [genius-loci-weimar.org](http://genius-loci-weimar.org)

## Worauf wir uns im August freuen

**Von Hunden, Katzen und dem Fieber der Wüste. Kinofilme, die ungewohnte Einblicke verschaffen**

**PETS** Was tun Haustiere, nachdem die Wohnungstür zufällt? Jedenfalls nicht brav auf die Rückkehr ihrer Besitzer warten. Animationsspaß der „Minions“-Macher. **Ab 28.7.**

**FIEBER** Regisseurin Elfi Mikesch schickt eine Frau (Eva Mattes) auf eine Spurensuche nach Nordafrika. Dort war ihr Vater (Martin Wuttke) einst Fremdenlegionär. **Ab 11.8.**



IN BERLIN lebt die Schauspielerin, 37, mit Mann und Tochter am Stadtrand. Ihren Lieblingsort verrät sie auf [dbmobil.de/tander](http://dbmobil.de/tander)



## DREI FRAGEN | MINA TANDER

In der Komödie „Antonio, ihm schmeckt's nicht“ nutzen Sie, hochschwanger, eine App, die ständig zu Übungen zwingt. Sie haben eine Tochter, die fast fünf ist. Hatten Sie so etwas auch? Nein. Ich habe meine allererste App auf dem Smartphone erst vor drei Monaten installiert. In der Schwangerschaft war ich auch eher gemütlich. Da ich sonst oft auf Achse bin, habe ich das sehr genossen.

Es geht um die nachgeholtten Flitterwochen eines Paares, die vom italienischen Vater der Braut torpediert werden. Im Film ist der Sehnsuchtsort New York. Haben Sie auch einen?

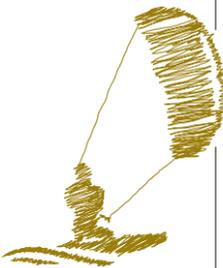
Ich war noch nie in Südamerika, dabei ist Peru, seit ich in der zweiten Klasse im Unterricht über das Land etwas gehört habe, für mich so ein Sehnsuchtsziel.

Sie und Christian Ulmen spielen ein modernes Paar, das sich trotzdem das volle Honeymoon-Kitschprogramm geben will. Wie war das bei Ihnen selbst?

Anders! Wir waren 2008 mit dem Rucksack in Nepal und Indien unterwegs – und haben erst am Schluss ein paar Tage Strandurlaub in Thailand gemacht.

„Antonio, ihm schmeckt's nicht“ (Fortsetzung von „Maria, ihm schmeckt's nicht“), Kinostart: 18.8.

## WARUM NICHT MAL...



### KITESURFEN?

Früher war der rasante Ritt auf den Wellen als gefährliche Extremsportart berüchtigt – mit Aussicht auf Knochenbrüche für Neulinge. Mittlerweile ist aus einer Beschäftigung für Menschen, die zum Wahnsinn neigen, eine Trendsportart für jedermann geworden, dank neuer Sicherheitsvorschriften und weiterentwickelter Drachen, die sich nicht mehr so schnell verknoten. Kiter schwärmen vom Gefühl der Freiheit, wenn der Wind sie durchs Wasser zieht oder in die Lüfte trägt. Über 100 km/h erreichen Profis. Anfänger können nach zwei oder drei Tagen professioneller Schulung bereits die ersten Meter über das Wasser rasen. Anfängerkurse gibt es von der Nordsee bis zur Ostsee (zwei Tage ab 195 €) und an einigen großen Seen. Anfängerinfos und Tipps: [surfbude.de](http://surfbude.de)



## So keltern Sie Ihr eigenes Fruchtgetränk

JETZT IST HOCHSAISON FÜR BEEREN. SO VIEL KANN DOCH KEINER ESSEN. ALSO: PRESSEN.

„Wer als Anfänger keltern will, sollte zum Beispiel Kirschen oder Johannisbeeren ernten, die geben viel Saft. Die Stiele entfernen und die Früchte mit einer Beerenpresse (einfachste Modelle ab 40 €) verarbeiten. Durch ein Tuch gießen, um den Saft zu filtern. Soll daraus Wein entstehen, alles in ein Glasgefäß mit Zucker und Weinhefe (etwa aus dem Reformhaus) geben, ein bis zwei Wochen vergären lassen, umfüllen und luftdicht verschließen. Zehn Kilo Früchte ergeben sechs Liter Wein. Je mehr Zucker, desto hochprozentiger der Wein! Er sollte nach dem Umfüllen einige Monate unter 15 Grad lagern.“

Wolfgang Vogel schreibt Bücher über sein Hobby Keltern: „Wein aus eigenem Keller“, Verlag Ulmer

FOTOS: MARCUS HOEHN/LAIF; REINHARD WERNER, INGO PERTRAMER/BURGTHEATER; DRESSLER VERLAG

## Open-Air-Klassiker, die gute Laune garantieren

**AFRIKA-KARIBIK-FESTIVAL** Alles „easy“ in Aschaffenburg: Dieses Jahr mit Julian Marley, Beginner und Adel Tawil. 11. bis 15.8. (Tickets S. 20) [karibik-festival.de](http://karibik-festival.de)

**ROCK AM SEE** Zum 30. Mal gepflegter Krach in Konstanz. Zum Jubiläum spielen etwa Bad Religion, The Libertines und Muse. Am 20.8. (Tickets S. 20). [rock-am-see.de](http://rock-am-see.de)



## BÜHNE Finalgegner

ES IST EIN DUELL DER GIGANTEN, das bei den Salzburger Festspielen auf der Bühne ausgetragen wird: Nicholas Ofczarek (l.) und Michael Maertens (r.), die beiden männlichen Topstars des Wiener Burgtheaters, liefern sich Becketts „Endspiel“. Ofczarek, 45, ein wilder Kraftkerl, spielt den blinden, gelähmten Hamm, Maertens, 52, ein begnadeter Komödiant, seinen ihn hassenden Diener Clov. Premiere hat der Kampf am 1.8. [salzburgfestival.at](http://salzburgfestival.at)

# 16

Millionen Frauen in Deutschland zocken Videospiele – und haben die Männer (18 Mio.) fast eingeholt. In Köln können sich beide Geschlechter vom 18. bis 21. August austoben. Auf der Gamescom, der weltgrößten Videospieldmesse. [gamescom.de](http://gamescom.de)

## DAS WORT ZUM MONAT

„BOXER – DAS SIND JENE LEUTE, DIE MIT EINEM GUT GEZIELTEN FAUSTSCHLAGE MEHR VERDIENEN KÖNNEN ALS EIN SCHRIFTSTELLER MIT ZEHNTAUSEND TREFFENDEN BEMERKUNGEN.“



ERICH KÄSTNER (1899–1974). AUSZUG AUS DEM AKTUELLEN BUCH „MAN SCHWITZT UND FRAGT: WANN HÖRT DAS AUF?“, ATRIUM VERLAG



## EMPFEHLUNGSSCHREIBEN DUFT NACH OBEN

Mein Urlaub in Österreich war wie immer viel zu kurz. Also beschloss ich, ihn auf komprimierte Art mit nach Hause zu nehmen: als Duft. Das geht ganz einfach. Man braucht einen Würfel, Späne und Öl, alles aus Zirbenholz gefertigt. Das Öl träufele ich auf die Späne, die im Würfel liegen, und schon duftet mein Schlafzimmer tatsächlich wie ein Tiroler Nadelwald – nicht so künstlich wie die Raumdufte aus der Drogerie. Der holzig-würzige Zirbengeruch soll sogar den Kreislauf beruhigen und mich besser schlafen lassen. Diese Erkenntnis beruht zwar nur auf einer einzigen kleinen Studie, bedürfte also weiterer Erhebungen. Aber den wissenschaftlichen Beweis braucht es gar nicht. Mit Zirbenduft verbindet mein Gehirn: Urlaub, Berge, Natur – ich schlafe besser denn je.

DB MOBIL-Redakteur Oliver Keppler glaubt morgens nach dem Aufwachen, er läge im Wald. Zirbenwürfelset 32,90 €, zum Beispiel auf [zirbenfamilie.at](http://zirbenfamilie.at)

**Bühnenfestivals, die auf kluge Art Lust auf Schauen**

**SEID OFFEN!** Das Hamburger Kampnagel-Sommerfestival bietet charmanten Wahnsinn: Rap aus New York, Heilbäder aus Tokio, Tanz aus Paris. 10. bis 28.8. [kamnagel.de](http://kamnagel.de)

**SEID UMSCHLUNGEN!** So das Motto der Ruhrtriennale 2016. Intendant Johan Simons eröffnet die Suche nach Toleranz mit „Alceste“ am 12.8. (Tickets S. 20) [ruhrtriennale.de](http://ruhrtriennale.de)



← KUNST

### Glänzende Idee

**AUF DEN HASEN** kam Künstlerin Natalija Ribovic, als sie nach dem Reaktorbrand in Fukushima ihren japanischen Lebensgefährten in Tokio zurückließ. In ihrer Heimat Augsburg entwickelte sie sieben „Naturhasen“, die als Symbole für saubere Energien stehen. Die verschmelzen nun zu einem einzigen: dem „Silverio Rabbit“. Er erinnert an die Stahlskulpturen von Jeff Koons, ist aber leicht und aufpumpbar. Der Hase besucht verschiedene Schlösser in Baden-Württemberg. Das Foto entstand im Residenzschloss Rastatt, vom 15. bis 21. August wohnt der Hase im Schloss Schwetzingen im Jagdsaal. Die Künstlerin wird anwesend sein. [schloss-schwetzingen.de](http://schloss-schwetzingen.de)

### WITZE AUS DER BAHNHOFSWIRTSCHAFT

MANN ZU SEINER FRAU:  
„SCHATZ, WO IST DAS BIER?“  
SIE: „HAST DU MAL AUF DIE UHR GESCHAUT?“  
ER: „JA, DA IST ES NICHT.“



STEFAN SELING, KNEIPE ABGEFAHREN, OSNABRÜCK HBF

**P.M.**

... erklärt Übersetzer-  
software



### Speak avec mir

**ALLE MENSCHEN** verstehen einander – egal, welche Sprache sie sprechen. Diesen Menschheits- und Urlaubs- traum können digitale Übersetzer inzwischen wahr werden lassen. Mit leichten Abstrichen. Den Durchbruch brachte vor etwa zehn Jahren die Idee, den Computer eine Sprache selbst lernen zu lassen und sie nicht mehr manuell zu programmieren. Dafür muss der Rechner zwischen 200 und 2000 Stunden Gesprochenes aufnehmen und analysieren. Für die Weltsprachen Englisch und Spanisch klappt das schon gut. An komplizierteren Sprachen wie Deutsch und Japanisch (Foto: Bill Murray, r., in „Lost in Translation“) wird weiter gearbeitet. Vorreiter ist der Informatiker Alexander Waibel in Karlsruhe.

Florian Gless, Chefredakteur des Wissensmagazins „P.M.“

### SUCHBEGRIFF

### CORNERN

Aus dem Englischen: „corner“, auf Deutsch: „Ecke“. Großstadtvolk versammelt sich abends an der Stra- ßenecke („corner“) zum Reden und Trinken. Eine Art Public Viewing ohne Viewing. Stadtsozio- logen machen Rapper aus der Bronx in den Achtzigern als Vorbilder aus und feiern die Rückerobe- rung des öffentlichen Raums. Skeptiker: Anwohner, Stadtreini- gung. Anhänger: Kioske (siehe S. 18).

## FAHRPLAN AUGUST

### MEIN NEUER NACHBAR



Vielfahrer **Thilo Mischke** trifft jeden Monat besondere Menschen im Zug. Diesmal:

### DIE ROMANISTIN

**J**edes Mal, wenn sie umblättert, reibt sie fest über die Bindung des Buches und spreizt die Seiten. Mit einem Kugelschreiber macht sie Notizen am Rand, fürchterlich. Seiten werden geknickt, ein Textmarker färbt ganze Zeilen. Grausam. Zugfahrten eignen sich gut, das Leseverhalten von Menschen zu beobachten. Weniger interessieren mich die Titel, sondern wie die Fahrgäste ihr Buch halten. Ich bin ein Kind von Buchhändlern. Zeige mir, wie du liest, und ich sage dir, was für ein Mensch du bist.

Menschen, die Taschenbücher knicken und sagen: „Damit es gelesen aussieht“, halte ich für Angeber. Personen, die als Lesezeichen ein altes Lederbändchen verwenden, haben Adenauer gewählt. Männer, die E-Books lesen, tragen auch Mobiltelefone am Gürtel.

Und ich? Öffne Bücher nur zu zwei Dritteln, um nicht den Buchblock zu zerstören. Blättere an der Ecke und schlage Bücher in Umschläge. Lese nur Erstauflagen, bestelle antiquarisch und gebe damit an. Sohn von Buchhändlern eben. Und recht spießig, wenn ich es bedenke.

Sie, zierlich, am Vierertisch mir gegenüber, Haare hinter das Ohr geklemmt, eine Brille, die sie aussehen lässt wie ein Uhu. Vor ihr Coffee to go, Minimohrrüben. Ein Ringblock, sie macht sich Notizen. Und liest das gleiche Buch wie ich. Ein einfacher Einstieg ins Gespräch.

„Der neue Houellebecq ist toll“, sage ich. Sie blickt auf, ihre Augen haben Mühe zu fokussieren. „Find ich auch. Aber ein bisschen zu gewollt provozierend.“ – „Warum verletzen Sie dieses Buch so?“, frage ich. Sie blickt ratlos. Ich erkläre, was „ein Buch verletzen“ bedeutet. „Wenn ich Zug fahre“, sagt sie, „lese ich nie Vergnügliches, sondern für mein Studium.“ Sie sei Romanistin, bereite sich auf ihre Abschlussarbeit vor. Verlagswesen und Frankreich. „Und Bücher für die Uni, die muss ich verletzen.“ Sie könne ein Buch nicht einfach nur lesen, sie müsse es verstehen, sezieren, wie ein angehender Arzt, der in der Pathologie für den Ernstfall übt. Nur so würde sie das Wissen aufnehmen, erklärt sie und sagt: „Wenn Sie Bücher so ordentlich lesen, müssen Sie auch ein ordentliches Leben führen.“

Ordentliches Leben. Meint sie spießiges Leben? Nein, kein ordentliches Leben, sage ich, nehme den Houellebecq heraus, streiche über den Buchblock, falte ein Eselsohr hinein und beginne zu lesen. ●

FOTOS: NATALIJARIBOVIC.COM; PRIVAT; INTERTOPICS; ILLUSTRATION: ANIE JAGER



  
VICTORINOX



WERKS TRAVELER 5.0

**PACKS MORE.  
WEIGHS LESS.**

- Five packing solutions
- Pack flat and wrinkle free with divider
- Less weight than other bags in its class

SHOP ONLINE AT [VICTORINOX.COM](http://VICTORINOX.COM)



ESTABLISHED 1884

KULTUR

Saure-Pommes-Bude

IM RUHRPOTT ist der Kiosk an der Ecke weit mehr als Bezugsquelle für Kaltgetränke und Rätselhefte. An der Trinkhalle tratscht der Banker mit dem Arbeiter, der Rentner mit dem Punk. Ein Klischee? Ja, sich! Aber ein schönes. Am 20. August feiert das Ruhrgebiet den ersten „Tag der Trinkhallen“. Über 150 Buden im Revier halten an diesem Tag besondere Angebote bereit, und 50 ausgewählte „Dorfplätze der Großstadt“ veranstalten ein Kulturprogramm. Künstler spielen an ihrer Stamm-bude Kabarett, Theater und Musik. Von Electro über Jazz, Rock und Pop ist alles dabei. Das ganze Programm: [tagdertrinkhallen.ruhr](http://tagdertrinkhallen.ruhr)



AUF KURZ ODER LANG

DIESE SPIELE-TIPPS BRINGEN SIE SCHNELLER ANS ZIEL



KURZSTRECKE: HALT MAL KURZ

Der alberne, aber unterhaltsame Känguru-Bestseller von Marc-Uwe Kling als Kartenspiel? Ja, das funktioniert. Ein Kartenablege-spiel, in dem der Spieler die Rolle des faulen Kängurus übernimmt und seine Mitspieler ärgert. Ziel: Karten loswerden und für Unruhe am Spieltisch sorgen. Eine Mischung aus Mau-Mau und großem Quatsch. Macht viel Spaß – vorausgesetzt, die Spieler sind textfest (6,99 €).



LANGSTRECKE: MINECRAFT

Seit Monaten steht dieses Spiel auf Platz eins in den digitalen Läden. Warum? Stellen Sie sich ein Spiel mit Lego vor, in dem Sie unendlich viele Steine und unbegrenzt Platz haben. Fügen Sie eine Art Chemiebaukasten hinzu. Bauen Sie Steine, Werkzeuge, Materialien. Alles, was Sie brauchen, ist Fantasie. Ziel des Spiels: bauen und basteln. Alles, was sie wollen. Toll! (6,99 € für iOS, Android).

FÜRS LUDWIG

Das Museum Ludwig in Köln feiert mehrfaches Jubiläum, und 25 Künstler wie Rosemarie Trockel, Gerhard Richter und Ai Weiwei gratulieren auf ihre Art: mit einem Kunstwerk. Vor 70 Jahren wurde mit der Sammlung Josef Haubrich der Grundstein gelegt, vor 40 Jahren unterzeichneten Namensgeber Peter und Irene Ludwig ihren Schenkungsvertrag, vor 30 Jahren wurde der Neubau eröffnet. Die Ausstellung „Wir nennen es Ludwig“ ist ab 27.8. zu sehen. [museum-ludwig.de](http://museum-ludwig.de)  
**Tickets:** Sparpreis Kultur, siehe Seite 20

ÜBER MÄZENE

Die thüringische Landesausstellung (Gotha und Weimar) würdigt das Wirken der Ernestiner, fürstliche Kulturförderer früherer Zeiten. Bis 28.8. [ernestiner2016.de](http://ernestiner2016.de)  
 Derweil beschäftigt sich das Kunstforum Gotha mit den Mäzenen von heute. 44 Künstler aus Thüringen zeigen Werke zum Thema „Künstler, Mäzene, Sponsoren – die Kunst und ihre Förderer“. Bis 2.9. [kunstforum-gotha.de](http://kunstforum-gotha.de)

FOTOS: RALPH LUEGER



HAWESKO DE  
 HANSEATISCHES WEIN UND SEKT KONTOR

Sparen Sie **47%**

Italiens Spitzen-Rosato!



»Bester Erzeuger Europas«  
 Sommelier Wein Awards 2015

2015  
**Il Montelino Primitivo Rosato**  
 Puglia IGP, Italien

Der fruchtige Il Montelino Rosato wird aus der apulischen Primitivo-Rebe erzeugt. Die ist eigentlich berühmt für ihre kräftigen Rotweine, wird aber zum Beispiel in Kalifornien sehr oft als Blush (halbtrockener Rosé) angebaut. Il Montelino duftet nach Himbeeren und Erdbeeren, und hat dezente zitrusfruchtige Züge. Am Gaumen ist er füllig und rund. Ein charmanter Trinkspaß aus Süditalien.

Einzelpreis pro Flasche € 6,99 (IL € 9,32)



Zusammen mit **10** Flaschen Il Montelino Primitivo Rosato erhalten Sie vier Gläser von Zwiesel Kristallglas, Deutschlands renommiertem Glashersteller, im Wert von € 24,90.

**ICH BESTELLE JETZT VERSANDKOSTENFREI**  
 INNERHALB DEUTSCHLANDS UND NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT

Anzahl:  Vorteilspaket(e) mit **10 Flaschen inkl. 4er-Set Gläser**  
 Art. Nr. 851 899 statt € ~~94,80~~ nur € **49,90**

Gratis!  Bitte senden Sie mir den aktuellen großen Wein-Katalog gratis!

VORNAME/NAME \_\_\_\_\_  
 STRASSE/HAUS-NR. \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ ORT \_\_\_\_\_  
 GEB.-DATUM \_\_\_\_\_ **IHRE PERSÖNLICHE VORTEILSNUMMER ▶ 1059482**  
 E-MAIL-ADRESSE \_\_\_\_\_

Tragen Sie Ihre E-Mail-Adresse ein, um eine Versandbestätigung und regelmäßige Informationen zu unseren ähnlichen Produkten zu erhalten. Widerspruch ist jederzeit möglich.  
 Ausführliche Hinweise zu den Bestellbedingungen siehe unten. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Bitte ausfüllen und senden an: Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH • Hamburger Straße 14-20 • 25436 Tornesch.

**10 Flaschen + 4er-Set Gläser** **49<sup>90</sup>**  
 zum Vorteilspreis statt € ~~94,80~~ nur €

**JETZT BESTELLEN:**  
 TEL 04122 50 44 33  
 FAX 04122 50 44 77

**Widerrufsbelehrung: Widerrufsrecht:** Sie haben das Recht, binnen 12 Wochen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 12 Wochen ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Hamburger Str. 14-20, 25436 Tornesch, Fax: 04122 504477, Tel: 04122 504433) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das unter [www.hawesko.de/widerruf](http://www.hawesko.de/widerruf) abrufbare Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir holen die Ware ab. Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Nikolas von Haugwitz, Gerd Stemmann, Anschrift: Hamburger Straße 14-20, 25436 Tornesch, Tel. 04122 504433, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, Ust-Identifikationsnr.: DE 19 47 46 734. Alkohohische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. **Zahlungsbedingungen:** Nach Lieferung erhalten Sie eine Rechnung, mit deren Ausgleich Sie sich 20 Tage Zeit lassen können. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter [www.hawesko.de/datenschutz](http://www.hawesko.de/datenschutz).

[www.hawesko.de/mobil](http://www.hawesko.de/mobil)

Schön.  
 Aber ein Stück Heimat fehlt.

Retten Sie unsere Geschichte. Spenden Sie Zukunft.  
[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)



DEUTSCHE STIFTUNG  
 DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Was wären unsere Städte und Dörfer ohne historische Gebäude? Ohne Bauwerke, die Geschichten erzählen, die typischen Eigenheiten einer Region verkörpern oder Wahrzeichen eines Ortes sind? Historische Bauwerke machen unsere Städte und Dörfer einmalig und unverwechselbar. Deshalb setzt sich die Deutsche Stiftung Denkmalschutz für den Erhalt einzigartiger Denkmale ein. Mit Ihrer Hilfe. [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)



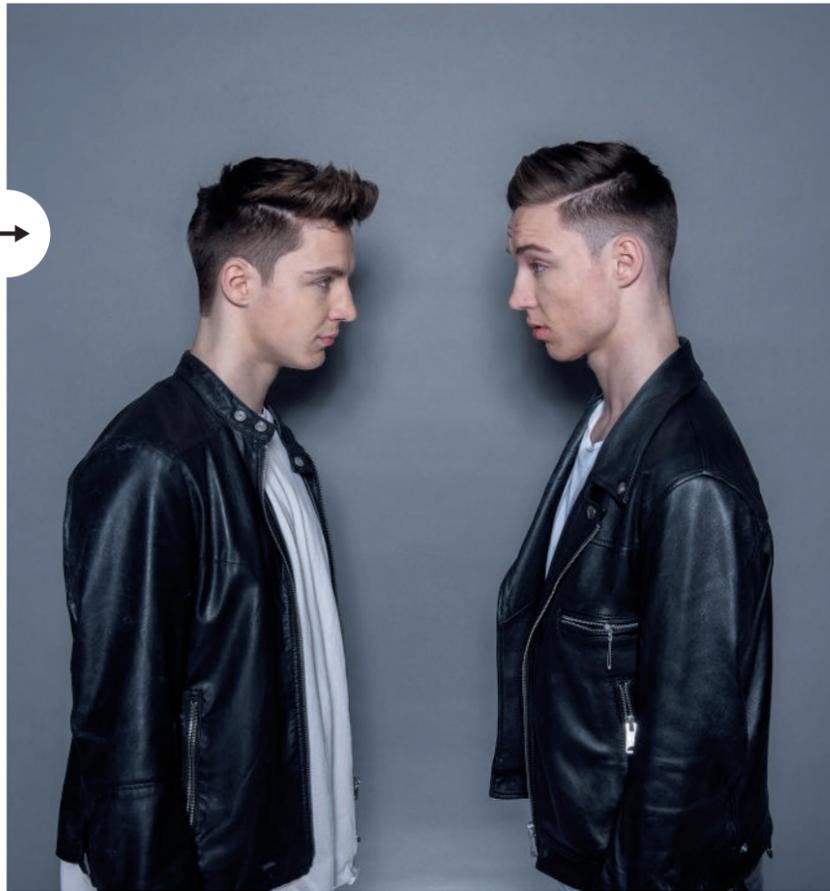
Spendenkonto

Commerzbank AG  
 BIC: COBA DE FF XXX  
 IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400

## POP

## Guck mal an!

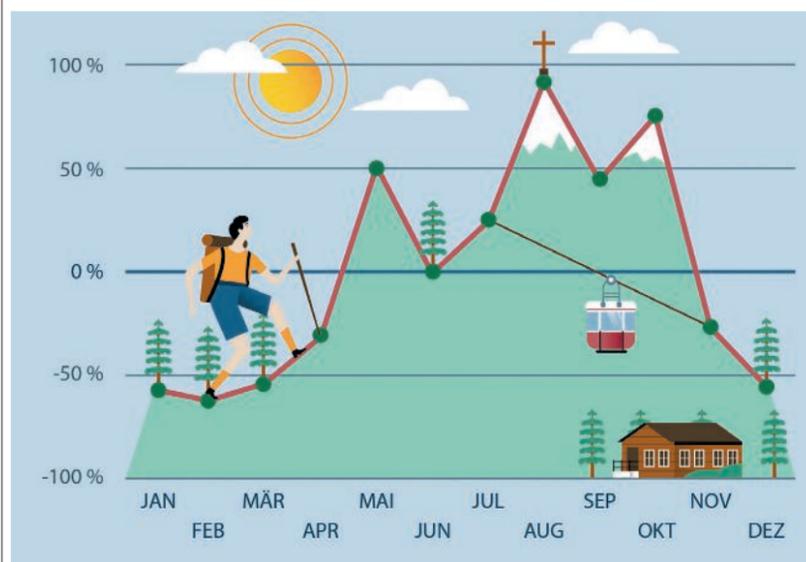
**VON NACHAHMERN ZU NACHWUCHSMUSIKERN.** Die 17-jährigen Zwillingbrüder Heiko und Roman Lochmann starteten ihre Karriere, indem sie als „Die Lochis“ Popmusikvideos parodierten. Es folgten erste Hits wie „Ab geht's“ und „Durchgehend online“, die ein wenig an Cro erinnern. Am 19.8. bringen „Die Lochis“ ihr erstes Deutschpop-Album „#zwillling“ heraus. Erfolgsaussichten: gut. Schließlich haben die beiden zwei Millionen Youtube-Fans. Die sorgten schon dafür, dass der erste Lochi-Spiel film „Bruder vor Luder“ zu Weihnachten 2015 in den Top 10 der Kinocharts landete. Tourdaten und Tickets: siehe unten rechts.



## DEUTSCHLAND VERSTEHEN MIT INSTAGRAM

## MÜLLERS LUST IM AUGUST

In diesem Monat wird gewandert wie sonst nie – jedenfalls wenn die Fotocommunity Instagram als Gipfelindikator gilt: Wir haben ermittelt, in welchem Monat wie viele Fotos mit dem Schlagwort #wandern gepostet werden. Die Null-Prozent-Linie zeigt den Durchschnittswert.



DATENANALYSE: FISCHER/GOLDWICH

## DB Kultur Bahn

## SPARPREIS KULTUR

Gültig für die Anreise zu ausgewählten Museen ab allen Bahnhöfen in Deutschland (Hin- und Rückfahrt innerhalb von drei Tagen, 2. Klasse ab 39 €, 1. Klasse ab 49 €. Bis zu vier Mitfahrer sparen jeweils 10 €). Voraussetzung für den Kauf ist eine Eintrittskarte (auch mit dem Ticket zusammen erhältlich). Das Angebot ist zuggebunden und kontingentiert. [bahn.de/kultur](http://bahn.de/kultur)

## KONZERT-TICKETS

Tel. 01806/57 00 88 (20 Cent/Anruf inkl. MwSt. aus den Festnetzen, max. 60 Cent/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen). [bahn.de/veranstaltungen](http://bahn.de/veranstaltungen)

**Ideale Bücher für den Sommer, über eine Not-Urlaubs-WG und den Filz von Marseille**

**VILLA ITALIA** Fröhliche Überbuchung: Drei Paare und eine Frau haben bei John Friedmann alle dasselbe Ferienhaus gemietet – und keiner geht. Knauer TB, 9,99 €

**SCHWARZES GOLD** Nach der EM ist vor dem Frankreich-Urlaub. Dominique Manotti widmet sich in ihrem Marseille-Krimi den Verfilzungen der Ölbranche. Ariadne, 19 €

## FAHRRAD

## Angemessener Rahmen

**DAS RAD HÖRT EINFACH NICHT AUF**, sich zu drehen. E-Bike, E-Mountainbike, Retro-Bike, Fixies, Bike mit Holzrahmen – die Liste der angesagten Neuheiten scheint kein Ende zu nehmen. Was ist nun das richtige Rad für mich? Am besten alles mal ausprobieren. Kaum ein Anlass ist dafür besser geeignet als die „Eurobike“ in Friedrichshafen am Bodensee. Die weltweit bedeutende Fahrradmesse ist der Szenetreff der Branche und bietet dieses Jahr zum ersten Mal eine „Demo Area“, auf der vom E-Bike bis zum Rennrad 3000 Fahrräder getestet werden können. Eltern können sich zudem in der „Kids' Area“ informieren, während der Nachwuchs auf dem Laufrad- und Rollerparcours das Material testet (siehe Foto rechts). Los geht's am 31. August fürs Fachpublikum, am Wochenende öffnen sich die Hallen für alle.

eurobike-show.de



FOTOS: DIE LOCHIS PR.; MESSE FRIEDRICHSHAFEN ILLUSTRATION: ANTON HALLMANN

## Mein Zuhause? Nie weiter weg als mein Handy.

Das All-in-One-Sicherheitssystem mit Kamera und App. Mit Canary hast du immer alles im Blick. Jederzeit, von überall.

Mehr Infos unter [canary.de](http://canary.de) Erhältlich bei [amazon.de](http://amazon.de) Apple [MediaMarkt](http://MediaMarkt) [SATURN](http://SATURN)

canary

# BESSER WISSEN Ferien

Im August sehnt sich selbst unsere Infografik nach der Sommerpause



## Mittelmeer oder Ostsee?

Die Top-5-Urlabsziele der Deutschen in den vergangenen zwölf Monaten (Angaben in Prozent\*).



\* Mehrfachnennungen möglich

## Machen Ferien dumm?

Fakt ist: Der IQ sinkt innerhalb von sechs Wochen höchstens um einen Punkt – kein Grund zur Sorge. Zwei bis drei Wochen nach den Ferien sind Schüler wieder auf dem ursprünglichen Niveau.



## Staufalle August

Trotz gestaffelter Ferien haben elf von 16 Bundesländern im August mehr als 20 Ferientage. Besser Bahn fahren.



### Immer schön der Reihe nach

Die Ferien der 16 Bundesländer staffeln sich. Sie erstrecken sich über einen Zeitraum von 82 Tagen (23. Juni bis 12. September). Der Korridor soll zwischen 2018 und 2024 auf 90 Tage ausgeweitet werden. Die Ferien starten:

- 23.6. Bremen, Niedersachsen
- 27.6. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
- 11.7. Nordrhein-Westfalen
- 18.7. Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
- 21.7. Hamburg, Berlin, Brandenburg
- 25.7. Schleswig-Holstein, Meckl.-Vorpommern
- 28.7. Baden-Württemberg
- 30.7. Bayern



## Große Vorfreude, geringer Nachhall

Eine Studie aus Rotterdam zeigt: Wer einen Urlaub gebucht hat, ist schon zwei Monate vorher wesentlich glücklicher. Nach der Entspannung in den Ferien hält das Glücksgefühl zu Hause allerdings nur noch zwei Wochen an.

## Deutschland hinten

Schulferien im europäischen Vergleich. Dauer der Sommerferien in Wochen\*, ausgewählte Länder.



\* je nach Region unterschiedliche Feriendauer

ILLUSTRATION: MATTHIAS SCHÜTTE

# Versicherungsscheck für die Reisezeit

Über die Hälfte der Deutschen werden laut INSA-Meinungstrend in diesem Jahr noch verreisen. Höchste Zeit, sich dabei auch Gedanken über die eigene Absicherung zu machen – zum Beispiel im Falle von ernsthaften Erkrankungen vor und während der Reise oder anderen Unglücks- und Schadensfällen.



Vor einer Reise stehen viele Fragen: Wie viel darf's kosten? Wohin soll's gehen? Was wollen wir unternehmen? Ebenso wichtig ist dabei aber auch der eigene Schutz. Immer wieder besprechen Finanz- und Versicherungsexperten der Deutschen Vermögensberatung (DVAG) deshalb in ihren Beratungsgesprächen auch Themen rund um den Urlaub. „Wer reist, braucht zu seinem Schutz nicht nur Impfungen, Reiseapotheke und Sonnenhut, sondern auch den passenden Versicherungsmix“, wissen die Vermögensberater der DVAG.

Hier beantworten die Experten der DVAG die am häufigsten gestellten Fragen:

**Was ist, wenn ich die Reise nicht antreten kann?** Eine schwere Unfallverletzung, eine unerwartet schwere Erkrankung, ein Todesfall in der Familie oder der Verlust des Arbeitsplatzes: Dies kann jeden unerwartet treffen. Daher raten die Experten der Deutschen Vermögensberatung zu einer **Reiserücktrittsversicherung**. Die Versicherung kommt bei gravierenden Ereignissen für die Stornogebühren auf, die bei der Absage einer Reise anfallen. Die DVAG weist allerdings darauf hin, dass weder Terroranschläge, Virenansteckung noch Naturkatastrophen wie Wirbelstürme mitversichert sind.

**Was ist, wenn ich im Ausland krank werde?** Die gesetzlichen Krankenkassen erstatten Behandlungskosten nur, wenn der Urlauber in einem EU-Land unterwegs ist oder das Land ein Sozialversicherungsabkommen mit Deutschland abgeschlossen hat – und das auch nur bis zu einem bestimmten Betrag. Darum ist die **Auslandsreisekrankenversicherung** nach Meinung der DVAG-Experten unverzichtbar. Sie zahlt in der Regel die gesamte Höhe der Behandlungskosten und übernimmt auch einen medizinisch notwendigen Rücktransport nach Deutschland.

**Was ist, wenn ich im Urlaub einen Unfall habe oder anderen einen Schaden zufüge?** Die **Privathaftpflichtversicherung** und die **Unfallversicherung** sind zwei

der wichtigsten Versicherungen überhaupt – im Ausland wie auch zu Hause. Darum raten die DVAG-Experten davon ab, hier nur urlaubsbezogene Pakete zu buchen. Sie gehören ganzjährig ins Portfolio eines jeden Deutschen. Beide Versicherungen springen bei verschiedensten Schadensfällen ein, etwa einem Verkehrsunfall mit langfristigen gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder einem Schaden, den man anderen unbeabsichtigt zugefügt hat.



**Was ist für mich persönlich sinnvoll?** Lassen Sie sich individuell und kostenfrei beraten. Ihren Finanz- und Versicherungsexperten vor Ort finden Sie ganz einfach mit der Vermögensberater-Suche:

[www.dvag.de](http://www.dvag.de)  
Hotline 0800 3824 000  
(0800 DVAG 000)



FOTOS: FOTOLIA.COM (A. ROCHAU, O.LIPOTVA, DETERMINED, MARIDAV)



## Urlaubsstipps: Darauf sollte man achten!

**Wohnung absichern:** Verschießen Sie Fenster und Türen, lassen Sie wenn möglich per Zeitschaltuhr zu verschiedenen Zeiten Licht brennen, bitten Sie Freunde, nach dem Rechten zu schauen und den Briefkasten zu leeren.

**Impfen:** Erkundigen Sie sich beim Hausarzt über notwendige Impfungen, bedenken Sie evtl. Vorlaufzeiten und nehmen Sie den Impfpass mit!

**Mittel gegen:** Durchfall, Fieber, Schmerzen, Übelkeit, Magenbeschwerden, Verstopfung, Erkältung, allergische Reaktionen, Augenbeschwerden, Verstauchungen, Verletzungen, sowie Wunddesinfektionsmittel, insektenabweisende Mittel und Sonnenschutz!

**Erste-Hilfe-Set:** ein Verbandspäckchen, eine Kompresse, Pflaster, Vinylhandschuhe und Rettungsdecke. Gute Basis-First-Aid-Sets gibt es ab ca. 12 €.

**Essensregeln:** „Koch es, schäl es oder vergiss es.“ Essen Sie kein rohes Fleisch oder ungekochte Meeresfrüchte. Leitungswasser sollten Sie abkochen. Vorsicht bei Eiswürfeln in Getränken!

Sie wollen bis Rio jedes Feld mit ihren Paddeln beherrschen: Da macht der Ruder-Achter auch für ein Getreidefeld bei Dortmund keine Ausnahme. (Mehr Infos auf der nächsten Seite)

# WO GEHT'S HIER NACH RIO?



Eigentlich hatten wir ein klassisches Fotoshooting mit Deutschlands Medaillenhoffnungen geplant. Aber die haben offenbar nur noch Olympia 2016 im Kopf

TEXT: UWE PÜTZ FOTOS: KLAUS MERZ FÜR DB MOBIL



**RUDER-ACHTER**

**FAVORITEN IM FELD** Nach der Goldmedaille in London 2012 haben sich die neun Männer als Ziel gesetzt, im Lagoa-Stadion von Rio ganz vorn zu landen.

**MIND THE GAP** Die Briten lagen allerdings bei den vergangenen drei Weltmeisterschaften stets vor den Deutschen. Das wird ein hartes Duell über die 2000 Meter.

**SCHLEUDERTRAUM** Fünf Athleten waren schon 2012 am Start, auch Steuermann Martin Sauer. Der 33-jährige Brandenburger ist zwar einen Kopf kleiner als die acht Ruderer, trotzdem hören alle auf sein Kommando. Dafür sitzt Sauer auf dem Schleudersitz: Bei einem Sieg wirft ihn das Team in hohem Bogen ins Wasser.



Sie denken nur an Rio, aber die Sportler aus unserer Fotostrecke haben auch in Deutschland Lieblingsorte. Welche das sind, verraten sie auf [dbmobil.de/rio](http://dbmobil.de/rio)

ZUR *Ritze*



**ANDREAS WOLFF**

**RÜCKZUGSRAUM** Der schüchterne, kleine Andreas hielt die großen Jungs im Handballklub SG Ollheim/Straßfeld lieber auf Abstand. „Also ging ich ins Tor, denn in den Sechsmeterraum darf keiner rein.“  
**SPREIZTHEMA** Heute traut sich keiner allzu nah an ihn ran: Aus dem Jungen aus Euskirchen wurde ein 1,98 Meter großer Hüne. Markenzeichen: Kaum ein Torwart zieht das Bein so hoch wie er, um Bälle abzuwehren.

**LETZTER HALT** Er ist der Held von Krakau. Beim Endspiel der Europameisterschaft im Januar sicherte der 25-Jährige mit seinen Paraden den Finalsieg über Spanien. „Da waren 10 000 Fans aus Deutschland in der Halle. Das hat mich stark gemacht.“  
**TITELBÜRDE** Das olympische Turnier wird eine harte Probe. „Wir gelten diesmal als Favoriten, mal sehen, wie wir damit umgehen.“

„Ich lass keinen rein!“ Handball-Nationaltorhüter Andreas Wolff ist bereits im Olympia-Tunnel. Erst nach langem Zureden gab er die Tür der legendären Hamburger Kiezkatzen Ritze wieder frei



## LAURA LUDWIG KIRA WALKENHORST

**SANDLAGE** Beach-Volleyball an der Copacabana! „Ich liebe die Atmosphäre in Rio, die Leute sind entspannt, überall wird Sport gemacht“, sagt die viermalige Europameisterin Laura Ludwig.

**VON WEGEN HEIMVORTEIL** „Wir werden in Brasilien als Favorit gehandelt“, sagt die 30-Jährige. Schließlich schlug sie mit ihrer Partnerin Kira Walkenhorst, 25, in einem Turnier vor den Spielen die Finalgegner, die aus dem Heimatland der Sportart kommen: Brasilien.

**SAG NIEMALS KNIE** Walkenhorst wurde vor einem Jahr am Meniskus operiert. „Es sah nicht gut aus, aber ich habe gekämpft und schnell aufgeholt“, sagt sie.

**KAMPFZONE** Wie Gladiatoren in der Arena fühle man sich beim Turnier, sagt Ludwig: „Wenn wir auf Brasilien treffen sollten, werden wir das ganze Spiel über ausgepiffen.“

Eigentlich meinte die Rezeptionistin im Hamburger Hotel Reichshof, dass bei Buchung eines Doppelzimmers ein „Aufschlag“ fällig sei. Bei dem Wort waren Kira Walkenhorst (l.) und Laura Ludwig nicht mehr zu stoppen. Der Kronleuchter kam übrigens nicht zu schaden





So schaut es also aus, wenn Hockeyspieler einkaufen: Moritz Fürste und Janne Müller-Wieland im Edeka-Markt in Hamburg-St. Pauli



## MORITZ FÜRSTE JANNE MÜLLER- WIELAND

**ALLE MANN AN DECK** Nach dem Triumph von London 2012 feierte das Hockey-Herrenteam auf der „MS Deutschland“ so ausschweifend, dass Teile des Kreuzfahrtschiffs danach saniert werden mussten.

**DREIERFEIER?** Kapitän Moritz Fürste, 31, aus Hamburg holte vor 2012 schon Gold in Peking. „Olympia ist emotional das Größte, ich hoffe, wir schaffen den Dreier.“

**NIET BANG ZIJN** Die Hamburger Abwehrspielerin Janne Müller-Wieland, 29, belegte 2012 in London Platz sieben. In Brasilien trifft ihr Team in der Gruppenphase auf den Erzrivalen Niederlande: „Egal. Wir werden uns nicht verrückt machen lassen.“

**WACH DURCH KRACH** Wenn Müller-Wieland doch mal nervös wird, hört sie Heavy Metal. „Danach bin ich sehr ruhig.“



ISABELL WERTH

**GÄHNEN UNTER MÄHNEN** Auch Pferde kennen Jetlag. „Sie werden zwei Tage brauchen, um sich vom Flug nach Brasilien zu erholen“, sagt die Dressurreiterin.

**UNISEX** Reiten ist die einzige Sportart bei Olympia, in der Frauen direkt gegen Männer kämpfen. Nicht zu Werths Nachteil: Die 47-jährige, geboren auf einem Bauernhof am Niederrhein, hat schon acht olympische Medaillen gewonnen. 2008 in Peking wurde sie mit der Mannschaft

Olympiasiegerin und sicherte sich im Einzel Silber.

**ZWEI PFERDE IM STALL** Mit der Stute Weihegold gewann Werth zuletzt den deutschen Meistertitel in einem Grand Prix Special. In der Kür wurde sie mit Emilio, ihrem zweiten Pferd, einige Wochen später Erste.

**JUNGE HÜPFER** Beide Pferde stehen vor ihrer Olympia-Premiere. „Man weiß nicht, wie sie auf das Klima reagieren und auf die Bedingungen vor Ort.“



Gerade kein Pferd dabei? Nicht schlimm, in ihrem Heimatort Rheinberg zeigt Isabell Werth auch auf einem Stromkasten Haltung wie sonst nur im Dressurviereck



Über 40 Designs!

# Nächste Station: Schulanfang!

Die Fahrt ist lang, Sie haben Durst und der Getränkeservice kommt nicht. Jetzt eine Flasche mit Ihrem Lieblingsgetränk!

Trinken muss jeder ... besonders Reisende in klimatisierten Zügen! Wenn Sie noch keine Flasche zum Mitnehmen haben, dann hätten wir da einen Vorschlag. Übrigens auch ein tolles Geschenk zum Schulanfang!

Emil – die Flasche®: Glas ist geschmacksneutral, ein Thermobecher hält Kühles frisch und Heißes warm (und schützt vor Bruch), der Schraubdeckel ist absolut dicht. Ein Bezug aus OEKO-TEX®-Standard-100-Material oder Bio-Baumwolle hält alles zusammen und sieht gut aus! Am Zugbändel lässt sich die Flasche bequem tragen oder ans Gepäck hängen.

**Wer hat's erfunden?** Schon 1990 hatte man bei Familie Weiß die Nase voll vom allgemeinen Verpackungsmüll. Deswegen erfand Agnes Ziegleder-Weiß Emil – die Flasche®. Emil ist inzwischen beim Sport und im Büro, aber auch in Schulklassen und Kindergärten präsent.



Magdalena und Agnes Weiß



**Emil** DIE FLASCHE ZUM ANZIEHEN



In Bioläden und Schreibwarengeschäften. Online-Shop: [www.emil-die-flasche.de/emil-shop/](http://www.emil-die-flasche.de/emil-shop/) Händleranfragen willkommen!



Ideal für Studium,  
Sport und Büro!

**Umweltfreundlich:**

STOFFAUSSENHÜLLE (OEKO-TEX® STANDARD 100 ODER BIO)

WATTIERUNG

STOFFINNENHÜLLE (OEKO-TEX® STANDARD 100)

STABILER, THERMOISOLIERENDER BECHER

GLASFLASCHE





## TIMO BOLL

**REICH DER TISCHE** Die Chinesen scheinen die Goldmedaille im Tischtennis abonniert zu haben. Deshalb aufgeben? Nix da. „Ich will ihnen in Rio gefährlich werden.“

**KOPFSPIELER** Boll gehört zu den populärsten Deutschen in China, wo er zeitweise spielte. Er gilt als kluger Taktiker, seit 2002 dominiert er die Konkurrenz in Europa.

**FAST EIN HEIMSPIEL** Schönste Erinnerung an Olympia: das Halbfinale in Peking 2008. „Ich spielte gegen Japan, es war ein sehr enges Match, und am Ende habe ich den entscheidenden Punkt gemacht. Da sind sogar Freudentränen gekullert.“

**NOCH MAL JAPAN** Mit 35 Jahren denkt Timo Boll noch nicht ans Aufhören. „Wenn es gut in Rio läuft, peile ich auch die nächsten Spiele in Tokio an.“

Eigentlich wollte Timo Boll im Café Bauer-Hammelbach in Südhessen, nicht weit von seinem Heimatort Erbach, die Erdbeertorte probieren. Stattdessen servierte der Tischtennisstar seinen Sahne-Aufschlag





**PAUL BIEDERMANN**

**FRÜH ABGETAUCHT** Der kleine Paul fiel als Kind durch die Seepferdchenprüfung, holte dann aber beim SV Halle schnell auf. **STEFFENS SCHWARM** Er schwamm bis an die Weltspitze, hält zwei Weltrekorde über 200 und 400 Meter Freistil und war von 2010 bis 2015 mit der Schwimmerin Britta Steffen liiert. **NACHTSPIELE** Die Wettkämpfe im Schwimmstadion finden zwischen 22 Uhr und Mitternacht statt. „Ich muss da in einen anderen Rhythmus kommen und werde wohl tagsüber im olympischen Dorf mit Ohropax schlafen.“ **AUSSTIEGSSZENARIO** Noch eine Medaille holen mit der Staffel über viermal 200 Meter. Danach will er endlich den Führerschein machen.



Wasser hin oder her: Selbst im Fitnessklub sucht Paul Biedermann, 29, nach einer Absprungstelle



Was machen die denn da, fragen Passanten, als sie Hambüchen und Alt auf der Treppe neben dem Stuttgarter Kunstmuseum sehen. Dabei ist die Antwort simpel: Aufwärmübungen natürlich!



**FABIAN HAMBÜCHEN  
TABEA ALT**

**HIN UND RECK** Schon mit drei Jahren begeisterte Fabian Hambüchen seinen Vater – selbst Turner – mit ersten Bodenübungen. **TURNFLOH** Sein Spitzname, wegen der 1,64 Meter Körpergröße. Im Wettkampf ist Hambüchen ein Großer, der 28-jährige wurde Weltmeister am Reck und sechsfacher Europameister. Was ihm noch fehlt: olympisches Gold. **MAGISCHES ALTER** Wie einst Hambüchen tritt Tabea Alt mit 16 Jahren erstmals bei Olympischen Spielen an. **Warum dieser Wettkampf mit keinem anderen vergleichbar ist, diskutieren die zwei im Gespräch mit DB MOBIL auf den folgenden Seiten.**

FOTOS: KLAUS MERZ; ASSISTENZ: MICHAEL BADER; PRODUKTION: STEPHANIE HARKE; HAARE/MAKE-UP: JULIA ZIEGLER; BIRGIT KRANZL; POSTPRODUKTION: PIQUEE; LOCATION: WIR DANKEN DER KULT-KIEZ-KNEIPE ZUR RITZE, DEM HOTEL REICHSHOF HAMBURG, EDEKA CENTER ST. PAULI, DEM CAFÉ KONDITIONEIL BAUER IN GRASELLENBACH UND DER STIFTUNG KUNSTMUSEUM STUTTGART FÜR IHRE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG.

# ENTERTAIN YOUR BRAIN

Mit großem Galileo-Sonderteil

Komplexe Vorgänge – schnell erklärt



**JETZT**  
im Handel

Das Neueste aus der Wissenschaft

Starke Ansage:  
Die Turner Fabian  
Hambüchen und Tabea  
Alt üben schon mal  
die Siegerpose ein



# WIR SIND TOP

Er ist der Star, sie das große Turntalent: Mit DB MOBIL sprachen Fabian Hambüchen und Tabea Alt über Medaillenträume, Treffen mit Usain Bolt und Flirts im olympischen Dorf

TEXT: UWE PÜTZ FOTOS: KLAUS MERZ

**Herr Hambüchen, als Sie 2004 in Athen bei den Olympischen Spielen antraten, waren Sie 16 Jahre, genauso alt wie Ihre Kollegin Tabea heute – wie haben Sie Ihre ersten Spiele als Jugendlicher erlebt?**

**Fabian Hambüchen:** Anfangs war ich extrem aufgeregt, aber sobald ich das olympische Dorf zum ersten Mal sah, die Häuser der Nationen, die Athleten und die Wettkampfstätten, hatte ich nur noch ein breites Grinsen im Gesicht. Die Angst war plötzlich wie weggeblasen, ich war berauscht davon, Teil dieser großen Bewegung zu sein, und habe mich gefühlt, als könnte ich jeden Tag einen Wettkampf bestreiten.

**Tabea Alt:** Das passiert mir hoffentlich auch. Die Aufregung ist riesig bei mir.

**Diesmal sind Sie die 16-Jährige, die bei Olympia an den Start geht – mit welchen Erwartungen fliegen Sie nach Rio?**

**Alt:** Für mich geht ein Traum in Erfüllung. Ich sehe das als eine Chance, einen tollen Wettkampf abzuliefern.

**Woher rührt diese Begeisterung für die Olympischen Spiele?**

**Hambüchen:** Wir sehen als Kinder im Fernsehen die ersten Spiele, haben unsere Idole, denen wir die Daumen drücken, und dann sind wir irgendwann selbst dabei. Jeder Zuschauer sollte verstehen, dass es für uns nicht nur darum geht, eine Medaille zu gewinnen. Überhaupt dabei zu sein ist schon ein Riesenerfolg.

**Alt:** So fühlt es sich im Moment für mich an, aber vor Ort wird alles noch mal anders sein.

**Keine Angst vor dem Zika-Virus?**

**Alt:** Nein, daran denke ich gar nicht.

**Hambüchen:** Jetzt ist Zika das Thema, dann ist Doping vor allem bei den Leichtathleten ein Dauerthema, vor vier Jahren in London wurde vor der Terrorgefahr gewarnt. Man bekommt das als Sportler zwar mit, doch als Sportler ist man auf sich und seine Leistung selbst fokussiert.

**Sind Sie nervös vor großen Wettkämpfen?**

**Alt:** Die Nervosität kommt bestimmt noch, ich kenne die Situation vor großen Wettkämpfen. Dann hilft es mir, wenn ich mir sage: Du hast schon so viele Übungen im Training geturnt, du ziehst dein Ding jetzt durch.

**Hambüchen:** Locker bleiben. Dabei hilft dir die Erfahrung. Man lässt sich nicht mehr so schnell verunsichern. Der Nachteil ist: Man denkt mehr nach. Die Unbekümmertheit, mit der ich als 16-Jähriger die Wettkämpfe und das Leben im olympischen Dorf genießen konnte, hatte ich später nie mehr.



DB MOBIL-Redakteur Uwe Pütz (l.) befragt Tabea Alt (M.) und Fabian Hambüchen im Kunstmuseum Stuttgart

**Wie ist das Leben im olympischen Dorf?**

**Hambüchen:** Man wohnt in Achter-Apartments mit Turnern und Trampolinspringern, das ist wie eine große Familie. Man sieht sich morgens und abends, trifft Stars wie Usain Bolt, die entspannt an einem vorbeilaufen, oder Michael Phelps und Dirk Nowitzki, man hat nur Spitzensportler um sich. Eine Welt für sich mit Lounges und Spielhallen, mit Billard, Dart, Konsolen und einem Frisiersalon nur für Dorfbewohner.

**Und wie sind die Partys?**

**Hambüchen:** Allgemein bin ich kein Party-Typ. Aber bei Erfolgen wird auch gefeiert.

**Alt:** Wenn Freundinnen aus meinem Heimatort Ludwigsburg abends losziehen wollen, bin ich nie dabei. Das ginge auch gar nicht, denn seit ich leistungsmäßig turne, habe ich jeden Tag Training und an Wochenenden Wettkämpfe. Meine Freundinnen sind meine Trainingsgruppe, mein Leben spielt sich in der Turnhalle ab.

**Hambüchen:** Das ist der Preis, den man als Leistungssportler zahlt. Was Partys angeht, ticke ich wie mein Vater, der mich bis heute trainiert; der ging abends auch nicht raus und hat mit anderen gesoffen.

**Kein Alkohol im olympischen Dorf?**

**Hambüchen:** Offiziell nicht. Klar geht's da manchmal hoch her. Wenn für die Athleten

in ihren Disziplinen die Wettkämpfe vorbei sind, lassen sie es gerne mal krachen. Allerdings nicht im Dorf, aus Rücksicht den anderen Athleten gegenüber.

**Werden neue Beziehungen geknüpft?**

**Hambüchen:** Manche suchen schon eine Affäre, das passiert eben, wenn viele Sportler so eng zusammenleben.

**Werden zur Sicherheit Kondome in den Nationalfarben verteilt?**

**Hambüchen:** Nicht in den Nationalfarben, aber ja – Kondome werden verteilt.

**Wer im Team holt den Party-Titel?**

**Hambüchen:** Die Hockeyspieler, die haben in der Beziehung einen unschlagbaren Ruf.

**Erleben Sie während einer Kür so etwas wie Flow?**

**Alt:** Ich weiß recht schnell, ob ich mich gut fühle an dem Tag oder nicht. Doch am Ende zählt jede einzelne Bewegung. Ich kann nicht sagen: Die erste Übung habe ich toll gemacht, jetzt läuft's wie von selbst.

**Hambüchen:** Das ist die große Gefahr. Wenn man denkt, dass es gerade richtig gut läuft, macht man schnell einen Fehler.

**Wo sehen Sie Ihre Stärken?**

**Hambüchen:** In der exakten Ausführung.

**Alt:** Das ist bei mir auch so. Ich turne die Elemente sehr sauber. Beim Sprung, auf dem Balken und am Boden turne ich >

„NATÜRLICH SUCHEN MANCHE EINE AFFÄRE, DAS PASSIERT EBEN, WENN VIELE SPORTLER SO ENG ZUSAMMENLEBEN“

Fabian Hambüchen



Tabea Alt, 16, ist ein Allroundtalent. Sie tritt bei den Spielen im Mehrkampf an

sehr hohe Schwierigkeiten. Am Stufenbaren nicht. Dafür achte ich besonders darauf, dass die Bewegungen elegant ineinander übergehen.

**Und das reicht, um an der Weltspitze mitzuturnen?**

**Alt:** Ich hoffe. Natürlich kann ich nicht mit der Erwartung antreten, jetzt schon eine Medaille mitzunehmen, aber dafür kämpfen möchte ich schon. Schließlich helfe ich damit auch dem ganzen Team.

**Hambüchen:** Tabea kennt die Zeit gar nicht mehr, als die Punktrichter noch eine 10,0 als Höchstwert vergaben. Man konnte verschiedene Bewegungen aufeinander abstimmen, um einen bestimmten Schwierigkeitsgrad zu erreichen. Danach kam es nur noch auf die perfekte Ausführung an.

**Und was hat sich geändert?**

**Hambüchen:** Das Wertungssystem wurde nach oben geöffnet. Es können nun Wertungen von 16 Punkten erreicht werden. Der Schwierigkeitsgrad ist entscheidend geworden. Das bedeutet: mehr Risiko. Beim Dreifachsalto rückwärts zum Beispiel ist die Gefahr groß, auf den Kopf zu fallen. Aber das System wird dazu führen, dass immer mehr diese Risiken eingehen.

**Alt:** Ich finde das nicht so schlimm, bin ja damit aufgewachsen. Und habe Spaß an Herausforderungen.

**Nach einem Sturz beim Training kämpften Sie über Monate mit der rechten Schulter – werden Sie rechtzeitig fit sein?**

**Hambüchen:** Das hoffe ich. Auch wenn es

meine vierten Olympischen Spiele sind, platze ich fast vor Vorfreude. Allerdings muss ich weiter an meiner Fitness arbeiten. **Und wieder ruhen Medaillenhoffnungen auf Ihnen.**

**Hambüchen:** Das ist es ja: Alle erwarten, dass ich in Rio Gold hole, weil ich 2008 in Peking Bronze und 2012 in London Silber am Reck gewonnen habe. Aber vor acht Jahren war die Chance größer als vor vier Jahren. Und diesmal wird es am schwierigsten. **Sie stapeln tief.**

**Hambüchen:** Ich konnte drei Monate lang nicht trainieren und musste in kurzer Zeit viel aufholen. Sicher ist, dass ich in Rio nicht am Sechskampf teilnehmen werde, aber in den Disziplinen Reck, Boden und Sprung will ich alles geben, um das Team zu unterstützen.

**In welcher Rolle sehen Sie Fabian bei den Spielen?**

**Alt:** Fabian ist ein moralischer Rückhalt für uns alle, der allein mit seiner Erfahrung beruhigend auf uns wirken kann.

**Hambüchen:** Ich war bisher in der Rolle des Team-Leaders, habe alle Geräte geturnt, man konnte sich auf mich verlassen. In diesem Jahr habe ich vielleicht eine neue Rolle: Ich kann zwar nicht alles mitturnen, bin aber der mit der größten olympischen Erfahrung. Und meine Aufgabe wird es sein, zu verhindern, dass Unruhe von außen ins Team getragen wird, vor allem dann, wenn es gerade mal nicht so gut laufen sollte und es Kritik von außen gibt.

**Wie machen Sie das?**

**Hambüchen:** Indem ich schaue, dass sich niemand verrückt machen lässt. Was zählt ist, dass alle die Konzentration hochhalten.

**Ihre vierten Olympischen Spiele werden**



**wahrscheinlich Ihre letzten sein – denken Sie schon wehmütig an Ihren Abgang?**

**Hambüchen:** Mir war immer wichtig, dass ich Spaß am Turnen habe. Das ist es doch, warum jeder einmal mit einem Sport anfängt. Bei mir hat sich das in Richtung Leistungssport entwickelt. Nach den ersten Erfolgen wurde ich süchtig nach mehr. Dann fing ich an zu träumen. Der Sport hat mir viele unvergessliche Momente beschert.

**Alt:** Der Erfolg ist wie eine Spirale, die einen hochzieht. Wenn man eine Meisterschaft gewonnen hat, will man mehr.

**Herr Hambüchen, Sie haben fast alle Titel gewonnen. Außer Olympiagold.**

**Hambüchen:** Auch wenn das nicht mehr kommen sollte, kann ich dankbar auf eine tolle Karriere zurückblicken. Für mich ist es bis heute eine tolle Zeit. Ich kann erheben Hauptes und ohne Reue von der Bühne abtreten.



## EIN MANN SIEHT BOOT

### DIE DEUTSCHE BAHN

ist auch dabei: Der DB-Industriemechaniker Marcel Hacker, 39, ist eine feste Größe im deutschen Ruderteam. 2002 gewann er im Einer den WM-Titel, 2012 belegte er bei den Olympischen Spielen in London den siebten Platz. In Rio greift er nun erstmals bei Olympia im Doppelzweier an, 2015 gewann Hacker mit seinem Ruderpartner Stephan Krüger bereits den Europameistertitel. „Wir haben hart trainiert, um eine Olympiamedaille zu erreichen.“

Fabian Hambüchen, 28, holte 2008 schon Bronze und 2012 Silber am Reck

FOTO: DDP IMAGES

# KANN DIE JUNGE GENERATION KÜNFTIGE LASTEN STEMMEN?

starke-generationen.de  
#generationengerecht



**MACH DICH STARK FÜR GENERATIONENGERECHTIGKEIT**  
Es geht um die Zukunft von uns allen. Packen wir sie gemeinsam an!

„Ich will  
**mehr genießen!**“

Mein Wellnessurlaub mit Post Reisen –  
Da bin ich mir sicher!

## Erholung für alle Sinne

Machen Sie doch einfach mal Pause vom Alltag und tanken Sie neue Energie! In unseren ausgewählten Wellness-Hotels erwartet Sie Erholung pur: Bei entspannenden Massagen, wohltuenden Bädern, Beauty-Anwendungen und ausgesuchten Sportangeboten lassen Sie den Stress hinter sich und die Seele baumeln. Ob an der Küste, vor traumhafter Bergkulisse oder in romantischer Atmosphäre: Wellness macht schön und glücklich.

# Post Reisen

Deutschland macht Urlaub

Jetzt buchbar unter:

➤ [www.post-reisen.de](http://www.post-reisen.de)  
☎ **0228 974 595 46**  
(Mo – So, 08:00 – 22:00 Uhr)

## Endlich Zeit für Genuss und Entspannung

Auswahlangebote aus dem Wellness-Special von Post Reisen

Rundum wohlfühlen in Bayern

Deutschland, Bayerischer Wald, Bodenmais



**Wellness & Wohlfühlhotel  
Waldeck \*\*\*\***

2, 3, 4, 5 oder 7 Nächte, HP plus

Termine Anreise  
10.07.16 – 13.11.16

Wellnessbereich „Waldeck Spa“ (ca. 800 m<sup>2</sup>):  
Hallenbad (ca. 6 x 10 m), Finnische Sauna, Biosauna, Dampfbad,  
Infrarotkabine und Ruheraum.

inkl. Vitalprogramm

ab **99 €**  
pro Person

Reisecode 8973925

Verwöhntage im Zillertal

Österreich, Tirol, Fügen



**Aktiv- und Wellnesshotel  
Kohlerhof \*\*\*\***

2, 3, 4, 7 oder 14 Nächte, HP

Termine Anreise  
13.07.16 – 22.12.16

Wellnessbereich (ca. 2.800 m<sup>2</sup>): Hallenbad (ca. 120 m<sup>2</sup>) mit Massagedüsen und  
Gegenströmung, Finnische Sauna, Biosauna, Salzsäuna, Stubensauna, Felsen-  
grotten mit Wärmebänken und Gletschereis, Eukalyptusdampfbad, Infrarotstollen,  
Kneippweg „Bergkristall“, Sanarium und Ruheräume.

inkl. Wellnessgutschein

ab **99 €**  
pro Person

Reisecode 8992577

Erholungsurlaub im Harz

Deutschland, Harz, Bad Sachsa



**Hotel Romantischer  
Winkel \*\*\*\*\***

2 oder 4 Nächte, VP

Termine Anreise  
05.07.16 – 21.12.16

Wellnessbereich (ca. 3.500 m<sup>2</sup>): Hallenbad (ca. 6 x 11 m) mit Gegenströmung,  
Thermalpool (beheizt, ca. 10 x 15 m), Wilderer-Sauna, Stuben-Sauna, Kräuter-  
dampfbad, Edelsteindampfgrotte, Erlebnisduche, 2 Whirlpools, Erlebnis-  
und Massagebecken, Kneippbecken, Frischluft-Solegrotte, Eisbrunnen, Tepidarium,  
Licht- und Klangraum, Trinkbrunnen, Ruheraum und Fitnessraum.

inkl. Wellnessgutschein

ab **189 €**  
pro Person

Reisecode 8992171

Alle Informationen und weitere Wellness-Angebote auf [www.post-reisen.de/wellness](http://www.post-reisen.de/wellness)

**Ihre Vorteile bei Post Reisen:**

- Jede Woche neue Deals
- Bis zu 60 % Ersparnis

- Kostenlose Umbuchung
- Bestpreisgarantie für alle Deals

**Jetzt Ihre  
Reise buchen:**

In 3 einfachen Schritten zu Ihrer Wunschreise:

1. [www.post-reisen.de/wellness](http://www.post-reisen.de/wellness) im Internet starten
2. Gewünschte Reise mit dem Reisecode auswählen
3. Buchen unter:

➤ [www.post-reisen.de](http://www.post-reisen.de)

☎ **0228 974 595 46**

(Mo – So, 08:00 – 22:00 Uhr)

Betreiber des Reiseportals und Reiseveranstalter der angebotenen Reisen ist ausschließlich die Eurotours Ges.m.b.H.. Die Marke „Post Reisen - Deutschland macht Urlaub“ wird im Rahmen einer durch die Deutsche Post AG vergebenen Lizenz durch die Eurotours Ges.m.b.H. als Reiseveranstalter genutzt. Es gelten die ARB und die Reisebestätigung der Eurotours Ges.m.b.H., Kirchberger Str. 8, A-6370 Kitzbühel. Mit Erhalt der Reisebestätigung sowie des Sicherungsscheins wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % fällig. Die Restzahlung ist bis 20 Tage vor Reiseantritt zu leisten. Änderungen und Verfügbarkeiten vorbehalten. Die Deutsche Post AG ist weder Vermittler noch Veranstalter der Reisen.

# IN SILBER ZUM GOLD



2016



2012



2008



2014



1972



1 | Lässiger Dress: das deutsche Adidas-Outfit für Rio 2016

2 | Damen rosa, Herren blau. Bogner sorgt für geordnete Verhältnisse in London 2012

3 | Modisch eine andere Kragenweite: geschmackssichere Garderobe von Adidas, 1972

4 | Bogners umstrittenes Farbenfest für Sotschi 2014

5 | Bankschalter-Look für Peking 2008: graue Anzüge, weiße Röcke, rote Blazer von Betty Barclay

Schuhausstatter Sioux hat das 60er-Jahre-Modell „Grashopper“ für das Rio-Team neu aufgelegt

## Olympische Spiele sind immer auch Wettkämpfe unter Designern. Eine kleine Garderobengeschichte

TEXT: VERA STEGNER

Der erste große Wettkampf der Olympischen Spiele beginnt nicht etwa auf der Tartanbahn, im Sattel oder Schwimmbecken. Er ist entschieden, wenn die Olympioniken vor Hunderten Millionen von Zuschauern in die Arena einlaufen. Es ist eine der schwersten Disziplinen, dazu eine, bei der man fast nur verlieren kann. Es geht um das olympische Outfit.

Was ist über die deutschen Auftritte schon gelästert worden. Vor vier Jahren in London war in der Presse von „wandelnden Textmarkern“ die Rede. Vor acht Jahren in Peking von einer „Reisegruppe, gekleidet in einen Fall für den Schlussverkauf“ (2008). Lob gibt es selten. Ausgerechnet der farbarme Look für Rio kommt gut an. „Cooler Chic“, urteilten verschiedene Zeitungen.

Als die Olympischen Spiele vor etwa 2700 Jahren von den Griechen erfunden wurden, konnte man noch nicht viel falsch machen – die Athleten traten nackt an. Mit gutem Recht lässt sich das modische Wett-

eifern auf die Spiele 1948 zurückführen, als die französischen Athleten in Dior-Anzügen zur Eröffnungsfeier erschienen. Seither schicken die Nationen nicht nur ihre besten Sportler, sondern auch ihre bekanntesten Designer in die Arena. Größen wie Giorgio Armani, Hermès, Lacoste, Prada, Ralph Lauren und Stella McCartney treten für andere Länder an. Die Deutschen halten mit Betty Barclay, Bogner, Triumph oder Bäumler dagegen.

„Olympia ist die größte Modenschau der Welt“, sagte Willy Bogner einst. Demnach müssten sich die Firmen darum reißen, die Sportler einzukleiden. Doch große deutsche Designer haben sich für diesen Job nie sonderlich interessiert. „Es ist gar nicht so einfach, jemanden zu finden, der die knapp 800 Outfits für Sportler und Betreuer liefern kann. Dafür muss man raus aus der üblichen Produktion und viele Sondergrößen anfertigen“, erklärt Michael Schirp vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), der die Aufträge vergibt.

In Deutschland halten sich nur drei Namen hartnäckig in diesem Geschäft. Zum einen das Familienunternehmen Bogner, das die Wintersportler seit 1936 einkleidet und getreu dem Motto „Wer nicht auffällt, hat etwas falsch gemacht“ mit mancher Modesünde auffiel. Zuletzt mit den quietschbunten Outfits für Sotschi, die den seriösen Londoner „Guar-

dian“ an ausgespuckte Alcopop-Getränke erinnerten. Dennoch machte Bogner mit der Sotschi-Kollektion gute Umsätze – bei Preisen im vierstelligen Bereich.

Im Schatten der Münchner Nobelmarke hält dem Olympiateam seit 44 Jahren ein bodenständiges Unternehmen aus Walheim bei Stuttgart die Treue: Sioux. Ob Sommer- oder Winterspiele, mehr als 1500

Paare liefert der Schuhhersteller jedes Mal. Da die Sportler noch bis kurz vor Beginn der Spiele nominiert werden, muss es am Ende oft schnell gehen. Vor allem bei den Sondergrößen, die alle im Wigwam, wie Sioux seine Firmenzentrale nennt, angepasst werden. Die Basketballer brauchen hin und wieder eine Größe 56, während einige der Turnerinnen Größe 34 tragen. „Im Ernstfall müssen wir so ein Paar Schuhe auch mal an einem Tag fertig bekommen“, sagt Reiner Pfeiffer, Marketingleiter von Sioux. Der Termindruck, die Logistik – um Gewinnerzielung gehe es beim Olympia-Engagement eher nicht. „Da spielt schon Idealismus und Traditionsbewusstsein eine große Rolle.“

Der dritte Getreue ist Adidas, seit 44 Jahren ununterbrochen Ausrüster des bundesdeutschen Teams. Die olympische Geschichte des Sportartikelherstellers beginnt 1928, als Adi Dassler in Amsterdam erstmals Sprintspikes anpasste, etwa für die deutsche Goldmedaillengewinnerin Lina Radke. In Rio sorgt Adidas erstmals nicht nur für die Sportkleidung der Deutschen, sondern auch für die offizielle Garderobe – auch weil sich sonst niemand fand.

Für Schuhe, Kleidung und weitere Ausrüstung gibt der DOSB neun Millionen Euro aus, mehr als je zuvor. Die offiziellen Reisetaschen der Sportler werden immer größer und teurer. Mehr als 75 Artikel bekommt jeder von ihnen mit nach Rio, von Socken über Leggings bis zu wetterfesten Jacken. Für jeden Anlass gilt eine Vorschrift. Im olympischen Dorf ist etwa der Trainingsanzug zu tragen, bei Besuchen des Botschafters der Präsentationsanzug Pflicht.

Mit seiner sportlichen Interpretation der offiziellen Rio-Uniformen hat sich Adidas sehr zurückgehalten. Silberfarbene Jacke über weinrotem Shirt, grauer Rock über schwarzen Leggings. Das deutsche Team wird nicht sonderlich auffallen. Aber das muss die Medaillenchancen ja keinesfalls schmälern.

FOTOS: GETTY IMAGES; ACTION PRESS (3); IMAGO SPORT/OTO; PR



Romane, Erzählungen, Biografien, Gedichte, Sach-, Tier- und Kinderbücher u. a.

Kurze Texte passen vielleicht in unsere hochwertig ausgestatteten Anthologien.

**Schicken Sie uns Ihr Manuskript; es kommt in gute Hände.**

**R. G. Fischer Verlag**

Orber Str. 30 • Fach 66 • D - 60386 Frankfurt/Main  
Tel. +49/69/941 942 - 0 • Fax +49/69/941 942 - 98 / - 99  
www.verlage.net • E-Mail: lektorat@rgfischer-verlag.de



Zweite Heimat:  
Ringer Denis Kudla  
in der Trainingshalle  
in Schifferstadt



# DIENST AN DER MATTE

Rudern, Leichtathletik, Segeln, Ringen – nur einige der Sportarten, in denen Soldaten erfolgreich sind. Warum immer auch die Bundeswehr gewinnt

TEXT: UWE PÜTZ FOTOS: ANDREAS REEG, SVEN SINDT

**E**in gepanzertes Fahrzeug biegt um die Straßenecke, als Denis Kudla seine Trainingstasche in den Kofferraum seines 3er-BMW wirft. Den Gruß des passierenden Kameraden sieht er nicht. In Gedanken ist er schon längst nicht mehr auf dem Übungsgelände der Kaserne in Bruchsal bei Karlsruhe, wo Kudla hin und wieder die camouflagefarbene Uniform überstreift.

Grüne Woche nennt sich die Zeit, in der er mit den Kameraden durchs Gelände robbt, Waffen reinigt oder Sanitätsübungen absolviert. „Viele denken, ich habe ein gemütliches Leben, weil ich so selten hier bin“, sagt er, während er im Auto Richtung Schifferstadt fährt. Was die Kameraden nicht sehen: Gleich beginnt seine zweite Schicht – Dienst an der Matte. Als Obergefreiter rangiert Denis Kudla weit unten in der Bundeswehr-Hierarchie, im Ringen dagegen gilt der 21-Jährige als Spitzentalent, das mit nur einem Ziel zu den Olympischen Spielen nach Rio fliegt: „Ich will eine Medaille holen.“

Kudla ist einer von rund 120 Sportlern und Sportlerinnen, die sich mit Unterstützung der Bundeswehr auf Olympia vorbereiten. Deutschlands Sportlehre wird auch am Zuckerhut verteidigt: In fast allen 41 Sportarten, in denen deutsche Athleten in Brasilien antreten, ist die Bundeswehr präsent. Sie fördert den Biathleten Andreas Birnbacher, die Fußballerin Lena Goeßling und Olympiasieger wie Diskuswerfer Robert Harting sowie junge Talente wie Kudla.

Vor einigen Jahren war für den Ringer an Rio nicht zu denken. Zwar hatte er sich bereits als Junior einen Namen mit nationalen und internationalen Meistertiteln gemacht. Doch als er mit 16 Jahren eine Ausbildung zum Chemikanten begann, trat plötzlich

ein unbesiegbarer Gegner auf den Plan: die Zeit. Frühmorgens fuhr er ins Werk nach Ludwigshafen und arbeitete dort acht Stunden, danach eilte er nach Schifferstadt, wo er drei Stunden trainierte. Außerdem der ständige Schichtdienst. „Das hätte ich nicht lange durchgehalten.“

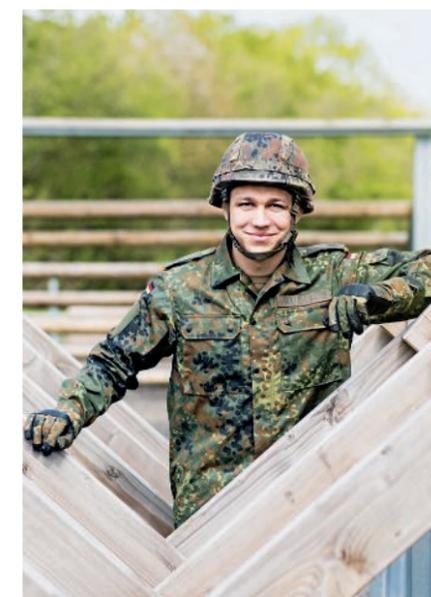
Von einem Ringerfreund erfuhr er, dass die Bundeswehr Spitzensportler aufnehme und man sich nach einer Grundausbildung von acht Wochen weitgehend auf seinen Sport konzentrieren könne. 2015 meldete sich Kudla zum Wehrdienst in Bruchsal. Seitdem bezieht er einen Sold in Höhe von knapp über 1000 Euro, der seine Wohn- und Fahrtkosten abdeckt. Vor allem aber kann er sich fast uneingeschränkt auf das große Ziel Olympia vorbereiten.

Täglich trainiert er zweimal, an Wochenenden fährt er zu Wettkämpfen, die ihn an Orte wie Istanbul oder Riga führen. Wer sich anschaut, wie er sich mit seinem Sparringspartner Etkar Sever, einem Europameister, beharkt, erkennt schnell, dass dieser Sport Kraft kostet. „Du schiebst in einem Kampf 80, 90 Kilo über die Matte, und das zweimal drei Minuten lang. Danach bist du platt.“

Seit der Wiedervereinigung gingen rund 44 Prozent aller Medaillen bei Sommer- und Winterspielen auf das Konto von Sportsoldaten. Zu den typischen Disziplinen gehören Rudern, Kanufahren, Wasserspringen und Leichtathletik. Das Förderprinzip erfanden die Schweden, die bei den Spielen 1912 dank der Erfolge der Sportsoldaten die Nationenwertung gewannen. Das Wettfeiern der Blöcke im Kalten Krieg führte dazu, dass viele Länder ähnliche Programme aufsetzten. Auch die Bundesregierung, mit Blick auf die Spiele in München 1972.

Heute fließen 30 Millionen Euro jährlich aus dem Wehretat in den Spitzensport, um mehr als 700 Athleten zu fördern. Vor diesem Hintergrund sagte Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen nach den Winterspielen von Sotschi: „Die Bundeswehr ist ein unverzichtbarer Partner des Sports in Deutschland. Und sie wird es bleiben.“

Alle Seiten scheinen zu profitieren: die Athleten, der Olympische Sportbund, das Ansehen Deutschlands im Allgemeinen – und das der Bundeswehr im Besonderen. Der Glanz der Medaillen nützt der Truppe, da sie in diesen Zeiten mehr denn je um Nachwuchs werben muss. Seit Abschaffung der Wehrpflicht 2011 steht sie im Wett- ➤



Vor dem Training für Olympia ruft Kudla die Pflicht: Geländeübung in Bruchsal



Zwei in einem Boot: Victoria Jurczok (links) und Anika Lorenz in Kiel mit ihrer Jolle



Stolz der Nation: Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen gratuliert Soldaten zu ihren Leistungen bei den Winterspielen 2014



Da müssen sie durch: Jurczok und Lorenz leisten zwischen den Segel-Wochen auch Dienst bei Übungen am Schießstand

## GOLD GEGEN SOLD

**Denis Kudla, 21**, geboren in Polen, wuchs in Bayern auf und ging mit 14 ins Ringer-Internat in Schifferstadt (Rheinland-Pfalz). Der Mittelgewichtsringer wurde 2011 Junioren-Weltmeister, 2013 Junioren-Europameister und gewann 2015 in der neuen Altersklasse U 23 die EM. 2015 startete er erstmals bei den Herren und macht sich nach Bronze bei der EM in Riga Hoffnungen auf eine Medaille in Rio.

**Victoria Jurczok, 26, und Anika Lorenz, 25**, beide geboren in Berlin, segeln bei der olympischen Regatta, die vom 8. bis 18. August vor der Küste Rio de Janeiros ausgetragen wird. Seit dem dritten Platz bei der WM in Florida im Februar 2016 gelten sie als große Hoffnung auf einen Podestplatz. Ihre Bootsklasse (49erFX) ist in diesem Jahr zum ersten Mal auch für Damen olympisch.

bewerb mit allen anderen Arbeitgebern des Landes.

Indem sie Athleten fördert, mildert die Bundeswehr ein Dilemma: Leistungssportler zu sein ist ein Vollzeitjob, aber kein Beruf. In den meisten Disziplinen können selbst Olympiasieger nicht von ihren Erfolgen leben. Um sich abzusichern, beginnen manche eine „duale Karriere“, versuchen, parallel zum Sport einer Ausbildung oder einem Beruf nachzugehen. Vor einem Jahr machte das Karriereende des erfolgreichen Hürdenläufers Silvio Schirrmeister Schlagzeilen. Er beklagte, das System ermögliche ihm nicht, mit der Weltspitze mitzuhalten.

Andere Athleten suchen sich private Sponsoren, die sie über Wasser halten. Manche bewerben sich bei Zoll oder Polizei, die ebenfalls Förderprogramme anbieten, in denen allerdings weniger Sportler Platz finden als bei der Bundeswehr.

Kaum machbar wäre eine „duale Karriere“ bei Anika Lorenz, 25, und Victoria Jurczok,

ziert von der Bundeswehr. „Wir bieten ein Höchstmaß an sozialer Sicherheit“, sagt Andreas Hahn, Referent Spitzensport im Kommando Streitkräftebasis, der innerhalb der Bundeswehr verantwortlichen Dienststelle.

Auf der anderen Seite verfolgt die Bundeswehr mit Lehrgangsangeboten das Ziel, die Athleten enger an sich zu binden. Je länger diese parallel Wehrdienst leisten, je mehr sie sich für höhere Aufgaben qualifizieren, desto länger finanziert der Bund die spätere Ausbildung.

Ein Nachmittag in der Marseille-Kaserne in Appen bei Hamburg, ein Schießübungsraum: Anika Lorenz und Victoria Jurczok liegen auf Schaumstoffmatten und richten ihre Gewehre auf einen Bildschirm. Die Waffen gleichen dem Original, dem Sturmgewehr G36. Die Frauen feuern nicht mit echter Munition, sondern mit LED-Lasern – auf Figuren, die einen feindlichen Spähtrupp darstellen sollen.

Jurczok nimmt eine ins Visier, die sich an einer Hecke vorbeischiebt. Peng! Ein Schuss, durch die Ohrstöpsel nur dumpf zu hören – und die Figur kippt um. Neben Jurczok kämpft Lorenz mit der Tücke des Nebels, der auf dem Schirm simuliert wird. Nach fünf Minuten haben die Soldatinnen die erste Übung überstanden. „Da müssen wir wohl noch etwas üben“, sagt Lorenz. „Wir sind schon voll im Wettkampfmodus“, räumt Jurczok ein. Offenbar nicht so leicht, zugleich eine gute Soldatin und herausragende Sportlerin zu sein. Die Topathleten der Bundeswehr leisten ihre Auslandseinsätze nicht in Mali oder dem Kosovo, sondern bei internationalen Wettkämpfen.

Vor einigen Monaten waren die Seglerinnen in Brasilien, um die Bedingungen zu testen. „Das Wasser ist eine Kloake, das werden extreme Herausforderungen“, glaubt Jurczok. Aber das Team aus Kiel lässt sich nicht leicht schocken. Schließlich tritt es in der 49erFX-Klasse an, die zum ersten Mal für Damen olympisch ist. „Die Boote sind extrem schnell, wir fahren mit 50 Stundenkilometern und sind dabei nur eine Handbreit überm Wasser.“

Im Verwaltungsgebäude der Kaserne zieren Fotos von erfolgreichen Sportsoldaten die Wände. Jurczok und Lorenz sind mit Bildern von Welt- und Europameisterschaften vertreten. Da ist noch Platz für ein frisches Motiv: vom Gewinn einer Medaille in Rio. **o**

## SPORTSOLDATEN SIND BEI OLYMPISCHEN SPIELEN AN 44 PROZENT ALLER MEDAILLEN BETEILIGT

26, die in Rio ins Segelboot steigen. 200 Tage im Jahr verbringen beide auf den Meeren dieser Welt. Hinzu kommen die Anreisetage. „Ohne die Bundeswehr könnte ich den aufwendigen Sport nicht betreiben“, sagt Lorenz. „Wir haben zwar Sponsoren, aber das Geld reicht gerade, um damit die Boote und die vielen Reisen zu finanzieren.“ Der Sold der Bundeswehr schafft Sicherheit und versetzte sie sogar in die Lage, neben dem Sport ein Studium in Vertriebs- und Einkaufsingenieurwesen zu absolvieren.

Eine Ausnahme. Viele Sportler schaffen es nicht, nebenbei eine berufliche Perspektive zu verfolgen. Ringer Kudla strebt zunächst eine Feldwebel-Laufbahn an und möchte später sein Abitur nachholen, die Seglerin Jurczok ein Studium beginnen.

Doch eine Zukunft bei der Bundeswehr sehen die wenigsten. Zu verlockend ist das Angebot, lieber eine Weiterbildung oder ein Studium zu beginnen – beides finan-

FOTO: GETTY IMAGES



Last Minute  
Bahn  
&  
Hotel

Hintergrundbild: © Deutsche Bahn AG/Georg Wagner  
Leipzig: © dussauer/foolha.com  
Frau: © monkeybusinessimages/Stockphoto

### Mehr Städte. Mehr Erlebnisse. Mehr Wow!

Entdecken Sie die schönsten Metropolen zu attraktiven Preisen – mit den Last Minute Angeboten von Ameropa-Reisen.

**z. B. Leipzig,** Galerie Hotel Leipziger Hof **\*\*\*\***  
2 Nächte inklusive Frühstück sowie Hin- und Rückfahrt mit der Bahn 2. Klasse

pro Person ab **149 €**

Beratung und Buchung im Reisebüro, Bahnhof und auf **www.ameropa.de**



Für DB MOBIL-Reisedakteur Oliver Keppler heißt Urlaub: abtauchen. Und sei es für ein Wochenende. Seine zehn Empfehlungen für magische Kurzfluchten in Deutschland

# FALLEN lassen

FOTOS: TREE INN PR (2)



## MIT DEN WÖLFEN HEULEN

**IN DIESEM WALD** sagen sich Wolf und Mensch gute Nacht – meist genügt dafür ein freundliches Auuuuuhh. Die Übernachtung in einem der zwei Baumhäuser in **Dörverden** südlich von Bremen gilt für mich als perfekter Familienausflug. Man wohnt bequem, weil die Einrichtung an eine Hotelsuite erinnert, samt Dachterrasse (gr. Foto). Und lernt jede Menge, weil die Anlage zu einem Wolfcenter gehört, in dem das Verhalten der Tiere erforscht wird. Die Grau- und Hudson-Bay-Wölfe schauen mindestens so neugierig wie ihre menschlichen Nachbarn aus fünf Meter Höhe. **INFO:** Übernachtung im Baumhaus ab 350 €. [tree-inn.de](http://tree-inn.de) Tagesbesuch im Wolfcenter: 12,50 €. [wolfcenter.de](http://wolfcenter.de)

## IM WELTERBE VERLOREN GEHEN

**A**ls ich den Bergpark in **Kassel** das erste Mal besuchte, hatte ich keine Ahnung von seinen Dimensionen. Zehn Jahre ist das her, ich war Volontär bei der lokalen Zeitung. Damals ging ich einmal um das Schloss Wilhelmshöhe herum, sah gepflegten Rasen, jede Menge Wald und fuhr wieder nach Hause. Erst nach und nach begriff ich, dass sich hinter jeder Lichtung eine Überraschung verbirgt, ein Pavillon, ein Wasserfall. Also ging ich tiefer und tiefer hinein, bis ich mich total verlor.

Freunde sehen mich immer komisch an, wenn ich von Kassel schwärme, unterschätzte Stadt und so, viel Natur. Sie ant-

worten dann, dass sie die Bausünde namens Fußgängerzone kennen, Diskussion beendet.

Aber so schnell gebe ich nicht auf. Seit 2013 habe ich sogar die UNESCO auf meiner Seite, sie hat den Bergpark zum Weltkulturerbe ernannt und würdigt ihn als 300 Jahre altes Gesamtkunstwerk, in dem Strömungen der Gartenarchitektur, Kunst- und Technikgeschichte unverfälscht nachvollziehbar sind. Im Zentrum steht die Herkules-Statue, die auf einem rund 70 Meter hohen, achteckigen „Riesenschloss“ thront. Hört sich fantastisch an? Ist es auch. Von dort fließt Wasser über Treppchen den Berg hang hinab (Foto). Der Wasserdruck lässt unten eine 50 Meter hohe Fontäne in die

Luft schießen. Meine drei Lieblingsorte sind aber erstens: die trutzige Löwenburg, im Stil einer mittelalterlichen Ruine 1801 als Lustschloss für Landgraf Wilhelm IX. gebaut. Zweitens: die Hirtenhäuschen der Mulang-Siedlung, die einst im chinesischen Stil errichtet worden sind. Und drittens: die Grabstelle des kaiserlichen Dackels. Wilhelm II. ließ seinen geliebten Erdmann im Park beerdigen, ein Denkmal auf einer Insel im Schlossteich erinnert daran – wie absurd-schön.

**INFO:** Der Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe liegt 15 Gehminuten entfernt. Übernachtungstipp: das Hirtenhäuschen in der Mulang-Siedlung. [mulang-no6-kassel.de](http://mulang-no6-kassel.de) Infos zum Park unter [wilhelmshoehe.de](http://wilhelmshoehe.de)

## DIE RÖMER NUTZTEN DEN ORT ALS STEINBRUCH. EINE ZEHN METER LANGE SÄULE LIEGT NOCH GESCHICHTSVERGESSEN IM WALD

### ZWISCHEN FELSEN ABTAUCHEN

**SIE WOLLEN WISSEN**, wie das Felsenmeer im **Odenwald** entstanden ist? Ich habe zwei Versionen gehört: In der ersten geht es um Riesen, die in Streit gerieten und mit Felsbrocken um sich warfen. Die zweite handelt von den Kontinenten, die hier vor rund 300 Millionen Jahren aufeinanderkrachten und ein Gebirge erschufen. Von Wind und Wasser, die den Ort im Laufe der Erdgeschichte formten. Bereits die Römer nutzten ihn als Steinbruch, eine knapp zehn Meter lange Säule liegt noch im Wald, einst wohl für den Bau der Stadt Trier gedacht. Heute wird das knapp 1000 Meter lange Felsenmeer als Kletterparadies genutzt, wobei Besucher kaum klettern müssen, sondern von Fels zu Fels hüpfen, das ist auch für Kinder geeignet. Ich war fünfmal dort und fünfmal fasziniert. Legte mich nach der Kraxeltour zum Sonnen auf einen Stein, mitten in diesem wild tosenden, zu Fels erstarrten Meer. **INFO:** Das Felsenmeer liegt in der Gemeinde Lautertal, 25 Kilometer südlich von Darmstadt. [felsenmeer-zentrum.de](http://felsenmeer-zentrum.de)



### IM WEIN WANDERN

**ZUGEgeben**, die Sache hier im Rheingau hat einen Haken. Wer auf dem Rieslingpfad entlang des Rheins wandert, wird schnell unter der Last seines Rucksacks ächzen. Es sind zu viele Weingüter, bei denen man eine Flasche kaufen möchte. Nach 120 Kilometern klirrt das Gepäck, nun ja, bedenklich. Natürlich könnte man später online bestellen. Aber mir hätten die Trophäen gefehlt, die Belohnung nach einem harten Wandertag. **INFO:** Mit der Bahn etwa bis zum Bahnhof Mainz-Kastel. [rheingau.de/wanderwege/rieslingpfad](http://rheingau.de/wanderwege/rieslingpfad)



FOTOS: KASSEL MARKETING GMBH / PIANO BLÄFIELD; IMAGO SPORTFOTO; RHEINGAU.DE / FRANK FÖRSTER



## MIT EINER PFERDESTÄRKE FREI SEIN

**B**isweilen nervt die Großstadt, der Lärm, die Hektik. Dann will ich raus aufs Land. Ruhe haben, langsam sein. Es so machen wie Lucia Behrendt. Die 39-Jährige schmiss den Job in Hamburg und bietet Mehrtagestouren mit Pferd und Planwagen in der **Lüneburger Heide** an.

**Frau Behrendt, Sie schicken Gäste ganz allein auf Rundreise durch die Heide. Ich habe keine Ahnung von Pferden. Könnte ich das auch buchen?**

Das ist kein Problem. Am ersten Tag bringen wir Ihnen alles bei. Wie Sie das Pferd anschüren, wie Sie es führen. Wie Sie Kommandos in der Kutschersprache geben. „Komm“ bedeutet vorwärtsgehen. „Brrr“ heißt Stopp.

**Und dann fahre ich einfach los?**

Ja, sofern Sie alles verstanden haben und beherrschen. Unsere vier Pferde sind sehr artig und unerschrocken, sie haben keine Berührungssängste und sind sehr kinderlieb.

**Wohin geht die Fahrt?**

Sie fahren quer durch die Nordheide, die Route ist natürlich vorgegeben, damit sich niemand verirrt. Wir achten auch darauf, dass Straßen und Wege nicht zu eng oder holprig sind.

**Und wo wird übernachtet?**

Auf Plätzen, die wir gepachtet haben. Dort gibt es ein Gatter für die Pferde, ausreichend Wasser und Heu. Unsere Tiere fressen bis zu 15 Kilo am Tag. Die Menschen transportieren ihre Vorräte in Wagen, die vom Kutschbauer eigens für uns gebaut worden sind.

**Wie kommt man auf so eine Idee? Großer Winnetou-Fan?**

Ja, als Kind war ich das. Ich liebe Pferde, kann aber gar nicht so gut reiten. Kutschfahrten liegen mir schon eher.

**Was ist daran so faszinierend?**

Sie sind sofort raus aus allem. Das ist echte Freiheit, Sie wollen bis ans Ende der Welt fahren. Und die Konzentration gilt dem Pferd. Für Alltagsorgen ist da keine Zeit.

**Ist schon einmal etwas passiert?**

Manche verfahren sich, ein Hufeisen geht verloren. Einmal hatte eines unserer Pferde Bauchweh. Da bin ich mit dem Tierarzt um Mitternacht raus, um nach dem Rechten zu sehen. Unsere Gäste buchen das Rundumsorglos-Paket.

**Was ist das schönste Kompliment, das Ihnen gemacht wird?**

Am schönsten ist, wenn Gäste anfangs reserviert sind und mit den Pferden nichts anfangen können, weil sie zum Beispiel ihrem Partner zuliebe mitgekommen sind. Die meisten tauen aber sehr schnell auf. Sie füttern, duschen und massieren die Pferde ganz liebevoll. Zum Abschied kullern Tränen.

**Bei den Kindern?**

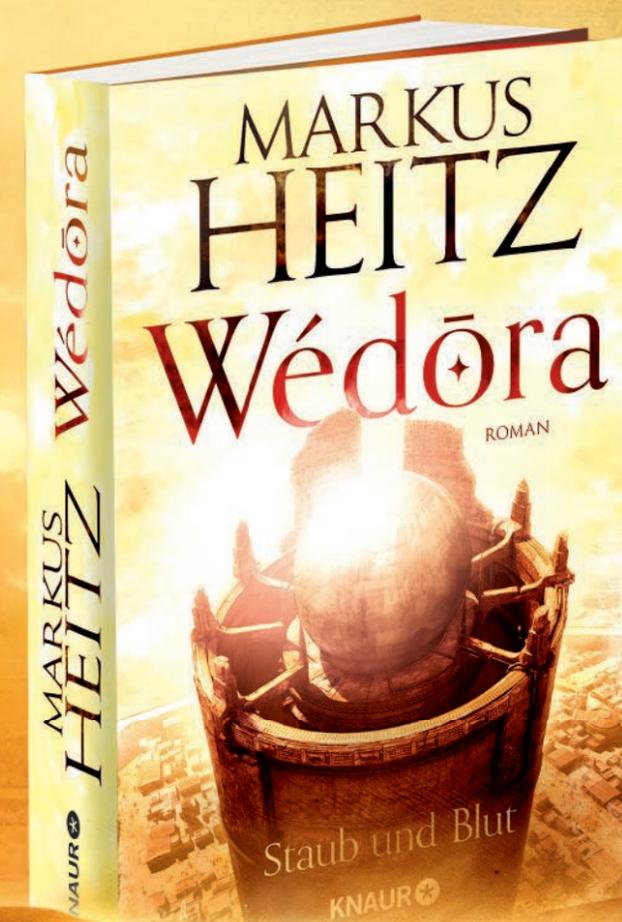
Nein, meist sind es die Eltern. Sie unterschätzen total, wie schnell man eine Beziehung zum Pferd aufbaut, wie emotional das ist.

**INFO:** Touren starten in Welle, 40 Kilometer südlich von Hamburg. Vier Tage ab 599 € für vier Personen. Früh buchen! [heide-caravan.de](http://heide-caravan.de)

FOTO: HEIDE CARAVAN PR

Lebenspendend oder todbringend,  
geheimnisvoll oder verkommen –  
Juwel der Wüste oder Ende aller Hoffnung?

# Willkommen in Wédōra



608 Seiten · € [D] 16,99



## ALTE APFELSORTEN KOSTEN

**WER ZUM ERSTEN MAL** Apfelwein trinkt, verzieht meist das Gesicht. Viel zu sauer. Als ich nach Frankfurt am Main, in die Hauptstadt des Ebbelwois, zog, fand auch ich das Getränk gewöhnungsbedürftig. Heute bin ich Fan. Das liegt auch an Andreas Schneider aus dem dörflichen Stadtteil Nieder-Erlenbach. Der Obstbauer erntet über 100 Apfelsorten, jahrhundertealte wie Gravensteiner oder die Rote Sternrenette. Schneider verkauft die Äpfel pur, als Saft und Marmelade. Er keltert Ebbelwoi für Sternrestaurants, den man auch in seinem Hofladen kaufen kann.

**INFO:** Vom Hauptbahnhof mit S-Bahn und Bus. [obsthof-am-steinberg.de](http://obsthof-am-steinberg.de) Infos zu Streuobstwiesen-Wanderungen: [apfelweinroute-mtk.de](http://apfelweinroute-mtk.de)

## STERNE GUCKEN IN DER EIFEL

**ERINNERUNG** an die Klassenfahrten meiner Kindheit: Die Nachtwanderungen waren immer das Beste. Mit Taschenlampe und Gänsehaut durch den stockdunklen Wald. Heute mache ich das nicht mehr. Warum eigentlich? Im **Nationalpark Eifel** kann man die Nächte besonders schön verbringen, die Region gilt als einer der dunkelsten Orte Deutschlands. Hier sieht man die Sterne besser als anderswo, die unzähligen Lichtpunkte der Milchstraße. Sternengucker zelten abgeschieden, aber legal – auf einem ausgewiesenen Naturlagerplatz, der Nordstern heißt.

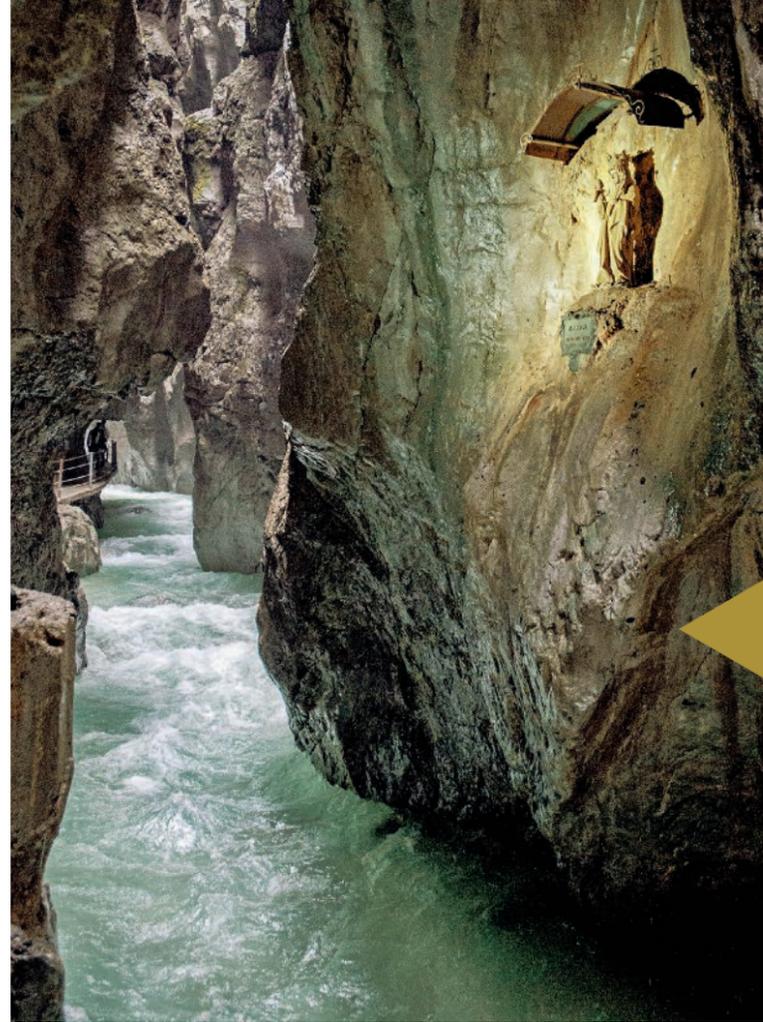
**INFO:** Der Lagerplatz liegt im Nationalpark, drei weitere südlich davon. [trekking-eifel.de](http://trekking-eifel.de)



## IM NECKAR STOCHERN

**ES WAREN** die Studentenverbindungen Ende des 19. Jahrhunderts, die in **Tübingen** den Stocherkahn als Freizeitvehikel entdeckten. Ein Steuermann steht am Heck und stößt sich mit einer Stange vom Flussgrund ab. In Tübingen heißt das stochern, nichts für Eilige. Warum ich es empfehle? Weil ich vom Fluss aus den schönsten Blick auf die Neckarfront mit ihren denkmalgeschützten Bürgerhäusern habe, auf den gelben Hölderlin-Turm, in dem der Dichter 36 Jahre lang lebte. Weil ich hier unten am Wasser die Geräusche der Stadt nur gedämpft wahrnehme. Und weil jedes Mal dieser Moment kommt, in dem alles zu schweben beginnt.

**INFO:** Von Stuttgart aus fährt der RE im Halbstundentakt. Mehr zum Stocherkahnfahren: [tuebingen.de](http://tuebingen.de)



## DEUTSCHLAND AUF DAS DACH STEIGEN

**U**nd dies soll der Weg hinauf auf die Zugspitze sein? Die erste Passage führt durch die 700 Meter lange Partnachklamm mit ihren bis zu 80 Meter hohen Wänden (Foto), ein Pfad in den Fels gesprengt, Wasser tröpfelt auf meinen Kopf.

Danach geht es kilometerweit durchs grüne Reintal, ein sanfter Anstieg, die Partnach plätschert, ein grimmiger Jäger mit seinem Hund scheint einer Heidi-Verfilmung entflohen zu sein. Nur links ragt die Hochwanner Nordwand 1400 Meter steil in den Himmel und erinnert mich daran, dass es noch ziemlich weit nach oben geht.

Die Wanderung auf Deutschlands höchsten Gipfel, die in Garmisch-Partenkirchen beginnt, ist konditionell fordernd, aber verhältnismäßig leicht zu gehen. Ein Bergführer ist trotzdem empfehlenswert. Wer es gemütlich angeht, übernachtet in der Knorrhütte und nimmt am nächsten Morgen die

letzten 900 Höhenmeter über das karge Zugspitzplatt in Angriff. So habe ich es gehalten. Die letzten 300 Höhenmeter sind extrem steil, Kopf ausschalten, Meter machen. Ich gehe in den Wolken, links der Fels, rechts der Abgrund, ein Stahlseil dient als Halt. Dann plötzlich eine Metalltreppe, wie aus dem Nichts, zehn Stufen, geschafft.

Eben noch war ich in Einsamkeit versunken, nur mein Atem zu hören. Und plötzlich ist alles zugebaut auf diesem exponiert gelegenen Alpengipfel. Der höchste Bratwurststand der Republik. Chinesen, die mit Selfie-Sticks um sich fuchteln. Die mit Flip-Flops die letzten Meter zum Gipfelkreuz schlappen, auf vereistem Fels. Bis zu 500 000 Besucher kommen im Jahr. Mit der Seilbahn ist man in wenigen Minuten oben, auf 2962 Metern. Ich empfehle die langsame Route.

**INFO:** Mit dem Zug bis Garmisch-Partenkirchen. Bergführer Martin Schmidt führt sicher und informativ auf den Gipfel.

[bergsteigerschule-zugspitze.de](http://bergsteigerschule-zugspitze.de)

## IM AUGEN DES TURMS SEIN

**DAS SCHÖNSTE** aller Reiseziele ist ja immer das nächste. Erst die Vorfreude macht den Urlaub zum Urlaub. Geht zumindest mir so. Daher habe ich schon seit einiger Zeit mein August-Wochenende in **Bad Saarow** geplant. Obwohl ich noch nie dort gewesen bin, habe ich mich in diesen 109 Jahre alten Wasserturm verliebt. Er liegt am Ufer des Scharmützelsees, mitten im Kurpark. Vier Etagen auf 26 Metern, nicht billig, aber besonders. Unten das Spa mit Whirlpool, darüber ein Kaminzimmer mit frei schwingendem Ofen. Oben der Ausblick, rundum verglast und mit Bubble-Chairs ausgestattet. Ich schaue mir das Foto dieser Panorama-Schaukelstühle an – für die Kurzflucht in meinem Kopf reicht das schon.

**INFO:** Bad Saarow liegt südlich von Berlin. Übernachtung ab 290 €. Zwei weitere Türme in Dagebüll und auf Usedom buchbar. Infos dazu auf [leuchtturm-dagebuell.de](http://leuchtturm-dagebuell.de)



Bei der Renovierung wurde dem Wasserturm ein komplett verglaster Ausguck neu aufgesetzt



Kurzfluchtenplaner - von der Heide bis zur Zugspitze. Die zehn Wochenendempfehlungen auf einen Blick

## KURZFLUCHTEN MIT AMEROPA

**DIE MAGISCHE GIPFELTOUR**  
Viertägige Reise nach Garmisch-Partenkirchen, Fahrt mit der Zugspitz- und Alpspitzbahn, drei Ü/DZ/F im Hotel Vier Jahreszeiten\*\*\* inkl. Bahnfahrt 2. Klasse ab/bis jedem DB-Bahnhof pro Person ab 363 € (Leistung 200226).

**VERLOREN IM WELTKULTUR-ERBE**, zwei Ü/DZ/F im Best Western Plus Hotel Kassel City\*\*\*\*, Kassel Card für 72 Stunden inklusive freier Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie Ermäßigungen etwa für den Eintritt in das Schloss Wilhelmshöhe, Tagesticket für die Kurhessen Therme und

Vesperteller pro Person ab 144 € (Leistung 906725).

**STERNE GUCKEN IN DER EIFEL**  
Monschau, Carat Das Vitalhotel\*\*\*\*, umgeben von den Wäldern des Nationalparks Eifel, eine Ü/DZ/F pro Person ab 50 € (Leistung 340020).

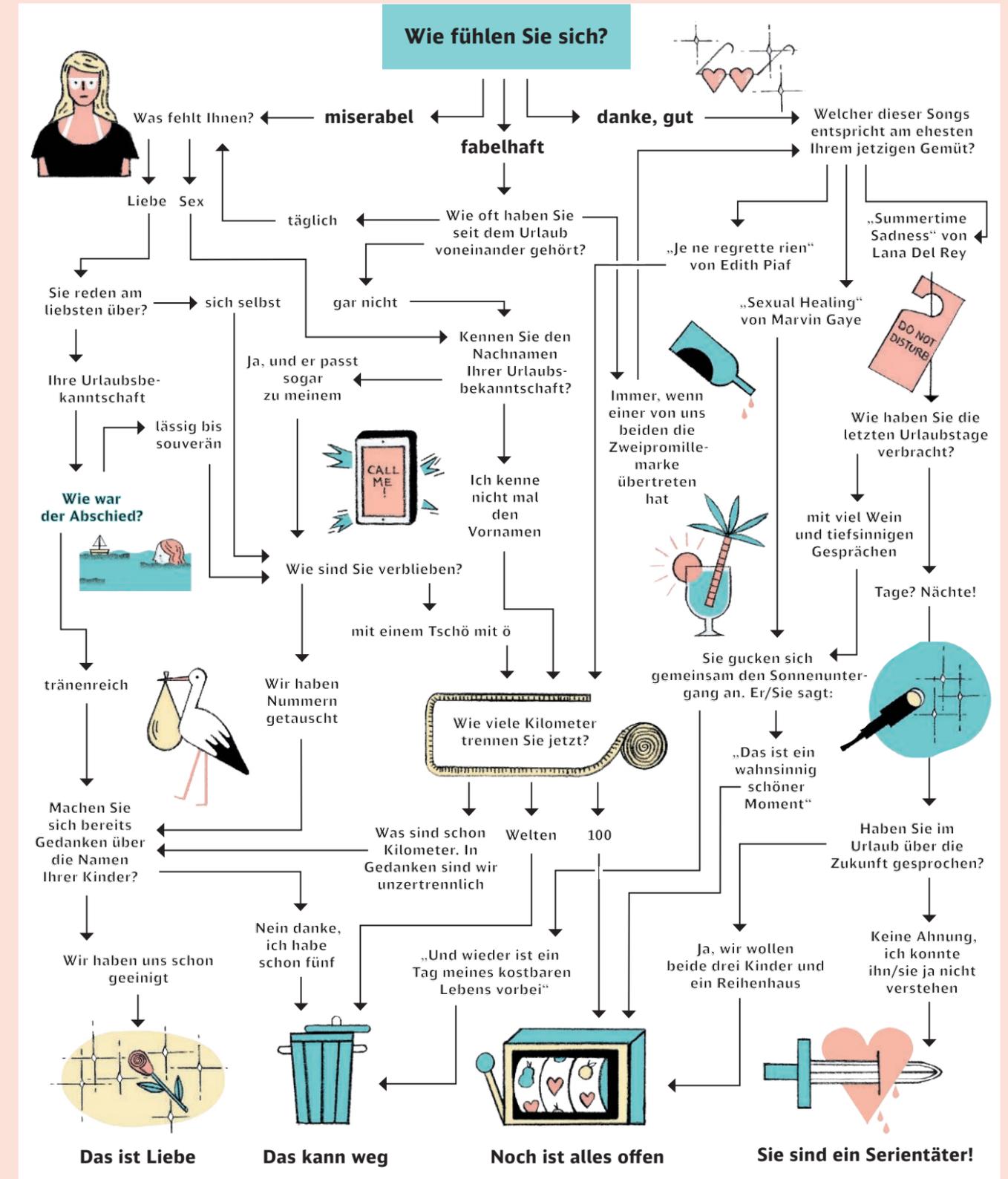
**ALTE APFELSORTEN TESTEN**  
Radisson Blu Hotel Frankfurt\*\*\*\*, Hotel mit einzigartigem Design und Spa-Bereich auf der 18. Etage, eine Ü/DZ/F pro Person ab 51 € (Leistung 904535).

Buchung bei Ameropa-Reisen, Tel. 06172/109-787 oder auf [ameropa.de/dbmobil](http://ameropa.de/dbmobil)

# Lustreiseführer

Jedes Jahr die gleiche Frage: War es nur ein Ferienflirt oder doch die große Liebe? Entscheidungshilfe für unsichere Herzen

TEXT: VERA STEGNER ILLUSTRATION: MORITZ WIENERT



# Komm' zu Dir

Jetzt Ostseewerlaub planen!  
[winterschon.de](http://winterschon.de)  
 04503 88 85 25

Deine winterschönen Angebote sind schon hier.

**ostsee**  
 Schleswig-Holstein  
 Der echte Norden

20%\*

Aktionscode:  
**SOMMERNACHT**

Jetzt bis  
31.08.2016

# Pure Poesie

IN NEUEN TRENDFARBEN

Pures Design, edle Materialien in neuen Farben verwandeln Ihren Schlaf in einen Traum – dafür steht die nachhaltige hessnatur Home-Kollektion. Freuen Sie sich an den sinnlichen Trendfarben-Kombinationen für den Herbst in klassisch-edler Renforcé-Qualität, das weiche Schurwoll-Plaid ergänzt in kühleren Nächten. Noch mehr Nachhaltigkeit zum Träumen finden Sie unter [hessnatur.com](http://hessnatur.com)



#### RENFORCÉ-BETTWÄSCHE

SET: 1 Kissen- und 1 Bettbezug. In gängigen Größen erhältlich. 100% Baumwolle, kbA. Farbe: taupe 07, himmelblau 21, kupfer 35, graublau 37  
Weitere Farben online!

BEST.-NR. 36 985 SET AB € 49,95



#### RENFORCÉ-SPANNBETTUCH

In gängigen Größen erhältlich. 100% Baumwolle, kbA. Farbe: graublau 37  
Weitere Farben online!

BEST.-NR. 22 219 AB € 29,95

*Zart und kuschelweich*



LAMBSWOOL-PLAID, ca. 130 x 180 cm.  
100% Schurwolle, kbT.

Farbe: taupe 07, hellblau 10, rosenholz 52

BEST.-NR. 35 684 € 99,95

**JETZT BESTELLEN!**  
[hessnatur.com/mobil](http://hessnatur.com/mobil)

Beratung  
**0800 / 911 3000**  
(kostenlos)

**STORES**  
Berlin (Pop-Up) | Hamburg | München  
Frankfurt | Düsseldorf | Butzbach

**Hess Natur-Textilien GmbH**  
Marie-Curie-Str. 7, 35510 Butzbach

*hessnatur*

\* Gilt nur für Neukunden, die noch nie oder nicht innerhalb der letzten zwei Jahre bei hessnatur bestellt haben. Einmalig gültig für Ihre erste Bestellung und nur in Verbindung mit Ihrem Aktionscode. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Auszahlung möglich. Gilt nicht auf reduzierte Artikel, Fremdmarken, Geschenkgutscheine. Pro Kunde wird ein Rechnungsabzug gewährt. Gültig bis 31.08.2016.

Ein Stück steile Welt:  
Blick von den Weinbergen  
auf Bernkastel-Kues



# DEUTSCHE SCHLEIFENOPER

Die weite Welt entdeckt die Mosel. Die steckt  
aber noch in der Piefigkeit vergangener Zeiten.  
Junge Moselaner brechen auf in die Moderne

TEXT: OLIVER KEPPLER FOTOS: ANDREAS REEG





Anhänger neuer Töne: Jungwinzer Matthias Meierer hat in seiner Garage schon lässige Weinpartys ausgerichtet

**W**er immer schon geglaubt hat, dass die Mosel etwas schunkelig ist, ein Reiseziel nur für ältere Semester, der sollte sich vom Gegenteil überzeugen und den Kröver Nacktarsch besteigen. Das klingt anrühiger, als es ist. Die steil aufragende Weinlage trägt den ungewöhnlichen Namen, weil der Hang im Winter ziemlich kahl aussieht. Im Sommer aber ist sie eine Traumkulisse, oberhalb des Örtchens Kröv gelegen. An diesem adlerhorstartigen Punkt ist alles Freiheit, man schaut über das Moseltal in den Hunsrück hinein und hört leise die Kirchturmglocken im Tal. Schnatternde Gänse in der Luft. Ein aufgeschrecktes Rebhuhn flitzt zwischen den Weinstöcken umher. Und unten liegt der Fluss, der ohne Eile fließt, immer wieder eine Kurve nimmt und die Richtung wechselt.

Eine deutsche Schleifenoper, die längst international gewürdigt wird, auch von der „New York Times“. Die Zeitung hat die Mosel zu einem der Reiseziele gekürt, die man 2016 unbedingt besuchen sollte.

Es könnte also alles gut sein, Ende, aus. Doch dann fährt der Urlauber auf dem Rückweg an Cochem, Zell oder Bernkastel-Kues vorbei. Und wer immer schon geglaubt hat, dass die Mosel etwas schunkelig ist, wird hier seine in Fachwerk verbaute Bestätigung finden. Auf den Marktplätzen, zwischen Giebelhäusern und grau bejackten Reisegruppen, dürfte so mancher das Gefühl haben, Jahrzehnte in die Vergangenheit geschubst zu werden. Schaufenster erinnern an die Eiche-Schrankwand der Großeltern, Würfelbecher liegen dort aus und Römer-Weingläser mit Goldrand. In den Restaurants wird Putensteak mit Käse und Ananas verbacken. Aus den Gasthöfen schallen Schlagersongs.

Die Mosel, die in den französischen Vogesen entspringt, durch Trier fließt und nach mehr als 500 Kilometern und zahlreichen Wendemanövern bei Koblenz in den Rhein mündet, polarisiert wie kaum eine andere deutsche Ferienregion. Doch die Moselaner, denen man eine gewisse Sturheit nachsagt – je enger das Tal, desto eigensinniger angeblich die Leute –, haben so langsam verstanden. Der Wille zur Erneuerung ist vielerorts zu beobachten.

In Longuich zum Beispiel, nordöstlich von Trier. Sabine und Markus Longen sitzen auf der Terrasse ihres Weinguts und erzäh-



Winzerehepaar Longen vor ihren Gästehäuschen, die Stardesigner Matteo Thun entwarf

len von einer E-Mail, die ihr Leben verändert hat. Das Ehepaar plante 2009 den Anbau von Gästezimmern und suchte einen Architekten. „Wir fragen jetzt den Thun“, rief Sabine Longen vor dem Zubettgehen ihrem Mann zu. Gemeint war Matteo Thun, Stardesigner aus Mailand, den die Longens nur aus Bildbänden und Magazinen kannten. Freitagnacht, halb eins, schrieben sie ihm. „Wir wussten natürlich nicht, ob der Lust hat“, erinnert sich Markus Longen.

Diese arglose Art kam an. Thun besuchte das Weingut, das in einem Wohngebiet neben einem Supermarkt steht, und entwarf für den Garten 14 Häuschen aus Schiefer und Eiche. Jetzt entdeckt eine neue Klientel die Region: 70 Prozent ihrer Gäste sind zuvor nie an der Mosel gewesen. Neulich übernachtete hier Bundesaußenminister Steinmeier.

Die Longens haben einen Volltreffer gelandet. Und mussten nicht einmal Werbung schalten. Journalisten aus aller Welt berichteten über die Winzerhäuschen, Sabine Longen hat alles in einem Buch archiviert, 226 Seiten dick. Viele der Artikel listen die >

## DIE „NEW YORK TIMES“ LEGT IHREN LESERN DIE MOSEL ANS HERZ



schönsten Hotelzimmer Deutschlands, Europas oder sogar der Welt auf – die Longens von der Mosel sind dabei.

Eine irre Geschichte, gerade weil es um die Mosel geht. Denn eigentlich bleibt an diesem Fluss alles wie immer. Hinter vorgehaltener Hand geben das viele Moselaner sogar zu. Warum auch etwas ändern? Vergangenes Jahr kamen 25 Millionen Tagesbesucher sowie 2,4 Millionen Übernachtungsgäste, die im Schnitt drei Tage blieben. Es ist vor allem die Generation 55 plus. Jüngere bleiben fern.



Alles wie immer: Lokal in Bernkastel-Kues (o. l.), Souvenirauswahl (l.), „Du./WC“-Ausstattung (o.)

Dabei sind auch sie passionierte Weintrinker, die sich für die Mosel als eines der weltbesten Anbauggebiete interessieren könnten. An den Steilhängen wirtschaften Stars der internationalen Szene wie Markus Molitor, dessen Weine weltweit geschätzt werden. Winzer wie Egon Müller, dessen Trockenbeereauslese zu den teuersten überhaupt zählt und bei Auktionen Rekordsummen erzielt, Durchschnittspreis: 11.500 Euro pro Flasche. Doch wer die Winzer auf ihren Weingütern besuchen will und im Anschluss irgendwo essen möchte, muss lange suchen, um nicht in einem Schnitzelparadies zu landen.

„Es ist nicht alles toll an der Mosel“, gibt Matthias Meierer zu. „Aber wir sind auf einem guten Weg.“ Der 33-Jährige wurde 2008 zu Deutschlands Jungwinzer des Jahres ernannt. Und er ist Vorsitzender der Moseljünger, einer Vereinigung, die ihre Weine modern präsentieren möchte. Meierer stellt sich gern einem interessierten Großstadtpublikum vor, neulich war er im Kreuzberger Hipster-Laden Birgit & Bier. Dort hat er mal wieder gesehen, „wie gut sich die jungen Berliner mit deutschem Wein auskennen“. Doch statt in die Hauptstadt zu fahren, würde er die Hauptstädter lieber an die Mosel holen.

Das passende Angebot gebe es zunehmend, findet er. Als Beispiele nennt er Winzer wie Axel Pauly und Johannes Schmitz, die in den vergangenen Jahren moderne Vinotheken gebaut haben. Nur das Drumherum, das passe leider nicht immer, „vor allem die vielen Ferienwohnungen im Stil der 70er-Jahre“.

Der Stillstand vielerorts liegt für Meierer aber weniger am sturen Moselaner, sondern an der unsicheren Nachfolge vieler Betriebe. „In meiner Abi-Klasse waren zehn Winzerkinder. Aber ich bin der Einzige, der das Weingut der Eltern übernehmen wird.“ Sein Bruder hatte daran kein Interesse, er ging nach Zürich, arbeitet dort an der Uni.

So geht es vielen Familien. Die Arbeit im Weinberg ist Schufterei, weil die Winzer in den Steilhängen mit der Hand lesen müssen und Waden wie Bergsteiger brauchen. Auch das Hotel der Eltern zu übernehmen birgt Risiken. Viele Kinder wollen sich das nicht antun und suchen einen Job in der Stadt.

Ralf Horstmann ist den umgekehrten Weg gegangen. Der Kölner sitzt in der Lobby seines Burgblickhotels in Bernkastel-Kues. Es ist die Pension seiner Schwiegereltern, die ziemlich „unsexy“ aussah, mit alten Möbeln und Bädern auf dem Gang. „Etwas aus der Zeit gefallen“, findet der 54-Jährige. ➤



In Deutschland fließt die Mosel durch das Saarland und Rheinland-Pfalz. Anreise mit der Bahn etwa nach Koblenz oder Trier. [bahn.de](http://bahn.de)

## MOSEL-TIPPS

Die Mosel kann's auch modern und stilvoll:

### LONGEN-SCHLOEDER

Weingut in Longuich bei Trier, Gäste übernachten in Winzerhäuschen, die von Matteo Thun entworfen wurden. DZ ab 120 €. [longen-schloeder.de](http://longen-schloeder.de)

### BURGBLICKHOTEL

Das Designhotel von Ralf Horstmann liegt in Bernkastel-Kues. Mit gutem Restaurant. DZ ab 98 €. [burgblickhotel.de](http://burgblickhotel.de)

### WEINGUT MEIERER

Der Hof von Matthias Meierer liegt direkt an der Mosel in Kesten. [weingut-meierer.de](http://weingut-meierer.de)

### REBENHOF

Moderne Vinothek von Johannes Schmitz am Ortseingang von Ürzig. [rebenhof.de](http://rebenhof.de)

### SLOWMOSEL

Tillmann Otto hat einen Chauffeurservice gegründet. Er holt Gäste am Bahnhof ab und zeigt ihnen die schönsten Ecken der Mosel. Auf Wunsch im historischen VW-Käfer. [slowmosel.de](http://slowmosel.de)

### MYTHOS MOSEL

Großes Weinfest: Einmal im Jahr öffnen die Winzer ihre Keller. Besucher können dann Hunderte Weine testen. Leider erst wieder 2017. [mythos-mosel.de](http://mythos-mosel.de)

**Gemäldegalerie**  
Staatliche Museen zu Berlin

# EL SIGLO DE ORO

Die Ära Velázquez  
1. Juli – 30. Oktober 2016  
Gemäldegalerie  
Kulturforum, Berlin  
[www.elsiglodeoro.de](http://www.elsiglodeoro.de)

Die Ausstellung steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft Seiner Majestät Felipe VI. König von Spanien und Bundespräsident Joachim Gauck.

In Kooperation mit der **KUNSTHALLE MÜNCHEN**  
Gefördert durch **Das Kuratorium Preußischer Kulturbesitz** und **Finanzgruppe**  
Unterstützt durch **la Caixa Foundation**, **KAISER FRIEDRICH MUSEUMSVEREIN**, **BOTSCHAFT VON SPANIEN**, **INSTITUTO Cervantes**, **MUSEUM & LOCATION**, **DB**

Mobilitätspartner: **DRV Deutscher Reiseverband**, **ACCOR HOTELS**

Bartolomé Esteban Murillo: Die Pastetenesser, um 1670/75  
© Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München – Alte Pinakothek

Diese Anzeige wurde ermöglicht durch:



[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)



## Seine Tochter? Ein Urlaubsflirt?

**REPORT!**

**Sehen Sie nicht weg! Zeigen Sie Zivilcourage und melden Hinweise und Verdachtsfälle sexueller Ausbeutung von Kindern!**

[www.reportchildsextourism.eu](http://www.reportchildsextourism.eu)  
[www.nicht-wegsehen.net](http://www.nicht-wegsehen.net)



## SELBST STEIL GEHEN

### MOSEL-ERLEBNISTAGE

Ernst bei Cochem, Pension Haus Sonnenschein\*\*\*, mit Weingut, in den Weinbergen gelegen, vier Ü/DZ/HP inkl. 5er-Weinprobe mit Besichtigung der „Weinentstehungswelt“ und des Holzfasskellers, Wanderung durch die Weinberge, Schifffahrt nach Beilstein und Besuch der Reichsburg, pro Person ab 308 € (Leistung WM3010). Buchung: Tel. 06172/109-787 oder [ameropa.de/dbmobil](http://ameropa.de/dbmobil)

Mosel-Romantik: Marktplatz von Berncastel-Kues mit Michaelisbrunnen (o.); Mosel-Moderne: Ralf Horstmann in seinem Burgblickhotel (o.r.)

„Wie so vieles an der Mosel.“ Früher verdiente man damit gutes Geld. „Die Gäste kamen für zwei Tage, packten den Kofferraum mit Weinkisten voll und fuhren wieder.“ Doch heute reisen Urlauber an, die es gewohnt sind, gut zu essen, gut zu wohnen.

Horstmann renovierte, eröffnete eine Weinbar und ein Restaurant mit saisonaler Küche, das „Ochs“ heißt. Sein Konzept bezeichnet er als „clean“: weiße Wände, Holzfußboden, ein puristisches Design. Und damit das Gegenstück zu mancher Pension mit Messingschild am Eingang, auf dem immer noch „Fremdenzimmer frei“ steht.

Die Mosel könnte noch viele Ideen wie die von Horstmann vertragen. Außen Fachwerk, innen modern. Vor allem den Amerikanern könnte das gefallen, ihnen sagt man ja nach, dass sie an Deutschland das Romantische, Märchenhafte mögen. Nach der Empfehlung in der „New York Times“ dürfte die Zahl der Gäste steigen. Die Mosel steht in der US-Zeitung in einer Reihe mit Toronto, Mexiko-Stadt und den karibischen Jungferninseln. Jetzt muss man dem Amerikaner nur noch erklären, warum der „Kröver Naked Ass“ so sehenswert ist. ●

# Diese deutsch-italienische Familiengeschichte wird Sie berühren ...

Das Buch für Ihren perfekten Lese-Sommer

DANIEL SPECK

## Bella Germania

ROMAN

»Daniel Speck nimmt uns mit auf eine lange Reise durch Italien und Deutschland. Und nach wenigen Seiten will man nicht mehr aussteigen.«

Jan Weiler



FISCHER

ISBN 978-3-596-29596-8 | Klappenbroschur | 624 S. | € (D) 14,99 | € (A) 15,50

ÜBER 100 KUNSTWERKE AUS ÜBER 1 MILLION LEGOSTEINEN!

The Art of the Brick

DIE AUSSTELLUNG

SEIT DEM 12.05.2016 IN HAMBURG

KULTURCOMPAGNIE IM PROTOTYP MUSEUM SHANGHAIALLEE 9

TICKETS UNTER [myticket.de](http://myticket.de) · TICKETMASTER.DE · 01806 - 777 111\* SOWIE AN DEN BEK. VVK-STELLEN.  
\*(0,20€/Anruf aus dem dt. Festnetz / max. 0,60€/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)

[www.taotb.de](http://www.taotb.de)

Follow Nathan on [Twitter](#) and [Instagram](#)



Jetzt reinlesen!

[www.fischerverlage.de](http://www.fischerverlage.de)





# PROST NEUJAHR!

Der 1. Januar leitet uns in die Irre. Wir sollten genau jetzt in die Zukunft starten, am Ende des Sommers, meint unser Autor

TEXT: DAVID SCHUMACHER ILLUSTRATION: INI NEUMANN

**U**nter uns: Meine Jahresbilanz fällt ganz okay aus. Job gewechselt, Wohnung umgebaut, mein Lieblingsklub wurde Vizemeister. Strich drunter. Jetzt ist Zeit, sich in Ruhe neue Ziele zu setzen. Alte Freunde besuchen vielleicht. Endlich mal die Festplatte aufräumen.

Warum komme ich jetzt damit, mitten im Sommer, meinen Sie? Ja, wann denn sonst? Im Januar etwa?

Oh ja, prächtige Idee! Aufrappeln und anpacken, genau in jener Jahreszeit, wenn die Winterkälte unseren Lebenspuls hemmt und die Dunkelheit in unser Gemüt sickert. Wenn wir gerade mit letzter Kraft das Mammutfest des Jahres überstanden haben, nach einer endlos scheinenden Reihung von Weihnachtsfeiern, Konsumschlachten und Familienbesuchen. Und als energiegelade Zugabe: all die Jahresrückblicke, wenn schon Verdrängtes uns wieder aufstößt wie die unverdaute Weihnachtsgans.

Muss aber wohl sein, denn: Am 1. Januar starten wir ins frische Jahr! Blank gewischte Tafel. Neustart. Vorsätze ausgucken, aufschreiben, in Angriff nehmen. Wenn wir denn aus dem Bett kämen.

Nein, der römische Kalender hat uns einen Bären erwiesen, und es muss sich um einen Bären im tiefen Winterschlaf gehandelt haben. Vor mehr als 2100 Jahren wurde der Jahresbeginn dorthin gezerrt, auf den Ianuarius, abgeleitet von Janus, dem römischen Gott des Anfangs und des Endes.

Zuvor ging das römische Jahr im März los, und das klingt ja halbwegs nachvollziehbar. Man nehme sich nur ein Beispiel an der Natur, wann die sich so zu regen beginnt und durchstartet. Käme jeder Erstklässler drauf. Und tatsächlich: Lange Zeit begann in Deutschland das Schuljahr nach Ostern. Fürs Frühjahr als Startzeitpunkt spricht so einiges. Licht flutet das Leben, Geist und Körper tauen auf. Menschen holen das

Fahrrad aus dem Keller, kramen die Laufschuhe aus dem Schrank, setzen Balkonkräuter. Leider wird dieser Elan ein Vierteljahr später abgewürgt: durch die Sommerferien.

Maschinen auf Stopp. Leckeres Essen, guter Wein, laue Abende im Kerzenschein. Das große Vergessen. Bildungsforscher haben nachgewiesen, dass Schüler in sechs Wochen Faulenzen wieder auf den Wissensstand von Ostern zurückfallen. Kenne ich. Nach zwei Wochen Ferien entfallen mir zuverlässig Passwörter, Durchwahlen und Betriebsleitlinien. Ist ja auch Sinn der Sache.

In der Sommerpause klärt sich der Blick. Da kommen die kühnen Ideen wie von selbst. Na klar, ich muss den nervigen Job hinwerfen! Das Auto verkaufen und mit dem Rad zur Arbeit fahren. Das Kind von der Musikschule abmelden und es Taekwondo ausprobieren lassen.

Entscheidende Lebenspläne haben meine Frau und ich in den Urlaubswochen in Südfrankreich ausgeheckt. Für gewöhnlich pöppeln wir unser Französisch auf und lesen in der einheimischen Presse von

einem Phänomen, das unaufhaltsam auf die Nation zurollt: la Rentrée. Zu Deutsch: die Rückkehr.

Das klingt nach Actionfilm, und die Strahlkraft ist vergleichbar. Alle fiebern darauf hin. La Rentrée bezeichnet den Start des Schuljahres und noch viel mehr: den Neustart in Beruf, Politik, Kultur und Sport. Der Einzelhandel lockt mit Rentrée-Angeboten. Wir amüsieren uns jedes Mal über diesen Hype. Und gestehen zugleich: So eine grandios orchestrierte „Rückkehr“ brauchen wir auch in Deutschland.

Nun mag man einwenden, dass wir in Deutschland – vermutlich aus gutem Grund – etappenweise aus den Sommerferien zurückkehren (studieren Sie mal die hübsche Grafik auf Seite 22). Es kann also anders als in Frankreich und vielen anderen Nationen kein landesweiter Startschuss ertönen.

Ich entgegne: Es knallen Startschüsse allerorten, man muss nur hinhören. Jeder fiebert auf seine persönliche Rentrée hin. Schul- und Ausbildungsjahr beginnen. Millionen Sportfreunde starten hoffnungsvoll in die Saison, ob Bundes- oder Kreisliga. Die Statistik weist aus: Nach den Ferien sinkt die Zahl der Arbeitslosen, zu keinem Zeitpunkt werden mehr neue Stellen angetreten. Die meisten Ehen werden in den Sommermonaten geschlossen, folglich starten viele Paare in diesen Wochen ins Eheleben.

Es gibt zwei Phasen im Jahr, wenn die Häufigkeit des Google-Suchworts „Neustart“ zuverlässig ansteigt. Einmal rund um den 1. Januar. Und ein weiteres Mal rund um die Sommerferien.

Ist ja auch die beste Zeit im Jahr: Die Kapriolen des Frühlings sind überstanden. Noch gibt's Tageslicht von früh bis spät! Hehre Vorsätze („wieder mehr laufen gehen“) treffen auf günstige klimatische Bedingungen. Und in der Tabelle ist der Vorsprung der Bayern noch erfreulich gering. In diesem Sinne: eine gute Rückkehr! ●

**LECKERES ESSEN,  
GUTER WEIN,  
LAUE ABENDE.  
DABEI KLÄRT SICH  
DER BLICK**



## Reisetipps für Ihren August

### TIPP DES MONATS STERNSTUNDE AM BERG

Weit und breit kein Mensch mehr zu sehen. Die Sonne geht langsam unter, es wird still in den Bergen. Eigentlich wäre es nun an der Zeit, die letzte Bahn ins Tal oder den Abstieg zu Fuß in Angriff zu nehmen. Nicht so beim „Alpinen Campen“ im Montafon. Im Westen Österreichs können Bergwanderer die Nacht in 2100 Meter Höhe am Lagerfeuer und im Zelt verbringen und den Sonnenuntergang sowie den Sternenhimmel bei einem Glas Wein genießen. Der Zeltplatz liegt einsam in der Natur, aber nur wenige Minuten von der Versettal-Bergstation entfernt. Das Gipfel-Campen ist also auch für Alpen-Einsteiger geeignet. Preis: 79 €, mit Bergführer, je nach Wetterlage bis 6.9. buchbar.

[silvretta-montafon.at](http://silvretta-montafon.at)

### LAST MINUTE BAHN

#### MAINZ „OBEN OHNE“ ERFAHREN

Im Bus-Cabrio durch die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt? Von April bis Oktober bietet die DB Sightseeing mit Frischluftgarantie, Audioguide und bei Regen natürlich auch mit Dach. Buchung unter [city2see.de](http://city2see.de)

**Hotel Tipp:** InterCityHotel Mainz\*\*\*\*, eine Ü/DZ/F inkl. Bahnfahrt 2. Klasse und Gratisnutzung des ÖPNV mit dem FreeCityTicket ab 107 € p. P. (Leistung 909705). Beratung und Buchung bei Ameropa-Reisen, Tel. 06172/109-787 oder auf [ameropa.de/dbmobil](http://ameropa.de/dbmobil)

### NEUES HAUS

#### Eine echte Bretterbude

In Heiligenhafen an der Ostsee hat ein Strandhotel eröffnet, das den Namen Bretterbude trägt. Die Zimmer heißen Butzen und die Bar Spelunke. Der Spa-Bereich wird, nun ja, Knetkammer genannt. Wer jetzt einen schäbigen Schuppen erwartet, wird allerdings positiv überrascht. Selten eine so durchgestylte Bretterbude gesehen. Sie richtet sich an eine junge Kitesurfer-Klientel. Zimmer ab 39 €. [bretterbude.de](http://bretterbude.de)



FOTOS: SILVRETTA MONTAFON / DANIEL ZÄNGERL; ANDREA FLAK FOTOGRAFIE; SCHAPOWALOW



## 24H PASSAU

**DREI FLÜSSE, EIN DOM** und leckere Spezialitäten. Unsere Tipps für einen sommerlichen Stadtspaziergang.

**Morgens:** In der Fußgängerzone liegt das Café Greindl, das Wiener Kaffeehaus-Charme versprüht. Acht Strudelsorten auf der Karte. An den Tischen sitzen Studenten neben alteingesessenen Niederbayern. [greindl-passau.de](http://greindl-passau.de)

**Mittags:** Spaziergang durch die barocke Altstadt mit ihren mediterran anmutenden Gassen und pastelligen Häuserfassaden. Die Orgel im Stephansdom ist weltweit die größte: Die 17974 zwischen sechs Millimeter und elf Meter großen Pfeifen haben eine überragende Klangqualität. [bistum-passau.de/dom-st-stephan](http://bistum-passau.de/dom-st-stephan)  
Der Hutladen „Spatz“ zwei Straßen weiter zeigt handgefertigte Kunstwerke. [hutdesign-passau.de](http://hutdesign-passau.de)

Von hier aus geht es zum Drei-Flüsse-Eck, wo die bläuliche Donau, die schwarze Ilz und der grün schimmernde Inn zusam-

menfließen. Beste Sicht vom Café Blaas, das schon auf österreichischem Gebiet liegt. Zur Auswahl: 20 verschiedene Palatschinken. [restaurant-blaas.at](http://restaurant-blaas.at)  
Weitere Aussichtspunkte: Wallfahrtskirche Maria Hilf sowie die Veste Oberhaus, die frühere Bischofsresidenz von 1219. [mariahilf-passau.de](http://mariahilf-passau.de)

[dasoberhaus.com/de](http://dasoberhaus.com/de)

**Abends:** Im Scharfrichterhaus wurde nie jemand hingerichtet, im 13. Jahrhundert galt es aber als berüchtigtes Gefängnis. Heute ist es Restaurant, Kino und Theater. [scharfrichterhaus.de](http://scharfrichterhaus.de)

**Hotel Tipp:** Weisser Hase\*\*\*\*, eine Ü/DZ/F pro Person ab 70 € (Leistung 913500). Buchung: Tel. 06172/7109-787 oder [ameropa.de/dbmobil](http://ameropa.de/dbmobil)

Von Dom bis Donau: liebste Orte in Passau auf [dbmobil.de](http://dbmobil.de)



### KURZ & KNAPP

#### FLUSS-BUS

Schwimmt ein Reisebus in der Elbe – hört sich an wie ein schlechter Witz. Beschreibt aber Hamburgs neue Touristenattraktion. Der Hafencity-Riverbus ist ein Amphibienfahrzeug, das seine Gäste von der Straße direkt ins Wasser kutschert. Die Fahrt durch die historische Speicherstadt, Hafencity und Elbe dauert 70 Minuten. Abfahrtszeiten variieren je nach Gezeiten. Tickets: 28 €. [hafencityriverbus.de](http://hafencityriverbus.de)

#### PAPPBOOTRENNEN

Nasse Füße gehören hier irgendwie dazu. Am 28.8. werden im Kanupark Markkleeberg bei Leipzig Boote zu Wasser gelassen, die nur aus Pappe und Klebeband bestehen. Eine Zwei-Personen-Besatzung muss die wackeligen Kreationen ins Ziel steuern. Sie ahnen es schon, bei diesem Pappbootrennen geht so mancher Teilnehmer baden. Natürlich zur Freude der Besucher. [kanupark-markkleeberg.com](http://kanupark-markkleeberg.com)

#### AARE-SCHWIMMEN

Straßenbahn verpasst? Im schweizerischen Bern ist das im Sommer kein Problem. Die Bewohner springen einfach in den grün schimmernden Fluss und lassen sich zu ihrem Zielort treiben. Das Aare-Schwimmen ist Tradition, die Kleidung wird in wasserdichte Schwimmsäcke gesteckt. Touristen, die gut schwimmen, können die von der UNESCO ausgezeichnete Altstadt fast umrunden. [bern.com](http://bern.com), [bahn.de/schweiz](http://bahn.de/schweiz)



Jetzt Urlaub buchen!

Hintergrundbild: © aldoorado/Fotolia.com  
Paar: © dietrichfoto/Fotolia.com  
Brücke: © aldoorado/Fotolia.com

### Mehr Urlaub. Mehr Erlebnisse. Mehr Wow!

Erfüllen Sie sich mit Ameropa-Reisen Ihren individuellen Urlaubswunsch!

Unser Angebotstipp:

**Ostsee/Timmendorfer Strand, Maritim Club Hotel** ★★★★★ Familienhotel mit Kinder all inclusive und Panoramablick auf die Ostsee 2 Nächte inklusive Frühstück

pro Person ab **206 €**

Beratung und Buchung im Reisebüro, Bahnhof und auf [www.ameropa.de](http://www.ameropa.de)

OMA *Renate* kommt zu Geld:

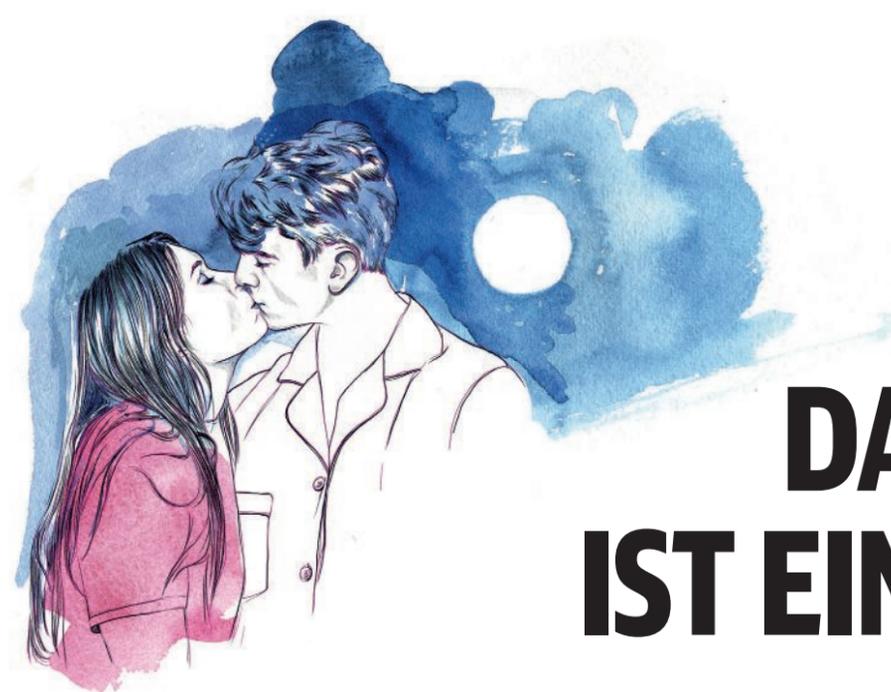
«**LEBE GLÜCKLICH,**  
*lebe froh,*  
im Jenseits gibt's  
kein Piccolo.»

ro  
ro  
ro

Neues von  
Deutschlands  
bekanntester  
Online-Omi



Erhältlich im  
iBookstore



# DAS LEBEN IST EIN DRAMA

Susanna Ernst erzählt in ihrem neuen Buch „So wie die Hoffnung lebt“ von zwei Waisenkindern, die dem Schicksal trotzen. Unsere Buchpremiere des Monats

# W

o kann Hoffnung erwachsen, wenn man bereits alles verloren zu haben scheint? Diese zent-

rale Frage stellt sich Susanna Ernst in ihrem neuen Roman „So wie die Hoffnung lebt“. Darin begleitet sie zwei Waisenkinder, die ihre Liebe zueinander trotz widriger Umstände nicht aufgeben wollen. DB MOBIL druckt diesen Monat exklusiv Auszüge (siehe folgende Seiten).

Es ist eine berührende Geschichte, von der Fans, die vorab hineinlesen durften, im Internet berichten, sie seien sofort hineingezogen und immer wieder zu Tränen gerührt worden. Gleich zu Beginn wird die achtjährige Romanheldin Katie eines Nachts Zeugin, wie ein Ehestreit ihrer Eltern eskaliert und der Vater die Familie auslöscht – nur Katie überlebt. Kein Wunder, dass Leser von Ernsts Werken, die auch ohne Verlagsunterstützung schon für

Aufsehen sorgten, eifrig Kommentare posten. Unweigerlich fragt man sich: Woher nimmt diese 36-jährige Autorin die Ideen für diese Geschichten zwischen Zusammenbruch und Hoffnung, die mit einer Prise Übersinnlichem gespickt sind?

Danach gefragt, antwortet Ernst geradeheraus wie die Figuren in ihren Büchern: „Aus Träumen, Erzählungen oder sonstigen Erlebnissen.“ Sie habe sich schon als Kind stundenlang Rollenspiele ausgedacht. Für eine Romanidee benötige sie keine Anlässe, keine lange Vorgeschichte. Sie lasse sich stattdessen von eigenen Gedanken und Träumen inspirieren und entdecke dann, so nennt sie es, „die Geschichte dahinter“. Stets wurzeln ihre Geschichten in einem bürgerlichen Leben und sind hoffnungsvoll konnotiert, auch wenn die Ausgangslage der beiden Waisenkinder in „So wie die Hoffnung lebt“ niederschmetternd ist.

Vor allem sind es Leserinnen, die sich mit der Aufstiegsgeschichte dieser Self-made-Autorin und ihren lebensnahen Geschichten identifizieren können. Man muss sich Ernst als Teilzeitautorin vorstellen. Tagsüber geht die zweifache Mutter ihrem, wie sie es nennt, „Brotjob“ als Bankkauffrau nach. Abends entstehen dann die fantastisch einfühlsamen Geschichten, deren Figuren sicherlich auch von Ernsts neben-

beruflichem Engagement als Schauspiel- lehrerin profitieren. Andere Leidenschaf- ten, wie etwa das Malen, habe sie stets nebenher, dafür aber mit hoher Akribie verfolgt. Eine Musicalgruppe aus Laien- schauspielern gründete sie mit 16 Jahren, leitete sie dann jahrelang und heimste in dieser Zeit diverse Preise ein.

Mit gleichem Nachdruck verfolgte sie auch von Beginn an ihre Karriere als Auto- rin, die erst spät begann, im fünften Jahr ihrer Elternzeit. Ihren ersten Roman „Dei- ne Seele in mir“ schrieb sie 2010 innerhalb von nur zehn Tagen. Ihr Mann hatte sie dazu ermutigt. Heute erwische sie sich beim Staunen, wenn sie einen ihrer Romane in der Buchhandlung zwischen anderen erfolgreichen Büchern entdecke. Vielleicht auch bald „So wie die Hoffnung lebt“, unse- re Buchpremiere des Monats. 

► Auf den folgenden Seiten lesen Sie exklusive Auszüge aus „So wie die Hoffnung lebt“. Ein Roman über kleine Kinder und große Schicksale

# SO WIE DIE HOFFNUNG LEBT

MIT ACHT JAHREN ERLEBT KATIE DAS ENDE IHRER FAMILIE. FORTAN SCHWEIGT SIE. BIS SIE IM HEIM DEN JUNGEN JONAH KENNENLERNT. ALS AUS IHRER FREUNDSCHAFT JAHRE SPÄTER LIEBE KEIMT, SCHLÄGT DAS SCHICKSAL ERNEUT ZU. DB MOBIL DRUCKT EXKLUSIV AUSZÜGE

ILLUSTRATIONEN: INI NEUMANN REDAKTION: MATHIS VOGEL



## TEIL I RÜCKBLICK 1992 BIS 1998

*So, wie die Hoffnung lebt, so leben auch wir.  
Vage, wie der zarte Duft des Frühlings  
nach einem langen harten Winter.  
Nicht greifbar, wie die Sternschnuppe,  
die nur für den Bruchteil einer Sekunde  
das tiefe Schwarz des Nachthimmels an-  
ritzt.  
Kämpferisch, wie der erste Sonnenstrahl,  
der sich durch dichten Nebel bohrt.  
Tür an Tür mit der Verzweiflung, immerzu.  
Aber wir leben. Wir leben.  
Und das allein zählt.*

### I. KATIE

Herzen brechen lautlos. Meines brach in einer warmen Spätsommernacht vor fast dreiundzwanzig Jahren. Das war im August 1992 und nur zehn Tage nach meinem achten Geburtstag.

Die seltsamsten Dinge schießen mir durch den Kopf, sobald ich die sorgsam verschlossene Schublade mit den Erinnerungen an jene Nacht auch nur einen Spaltbreit öffne.

Sie flattern mir entgegen – düster, chaotisch und beängstigend – wie Fledermäuse aus einer verborgenen Höhle. Bruchstücke einer verdrängten Vergangenheit, die mich wie eine Lawine überrollen und unwillkürlich bewirken, dass sich mein Magen schmerzhaft zusammenzieht.

Da wäre zum einen der schwere, süße Duft von eingewecktem Obst – Pflaumen, Mirabellen und Johannisbeeren –, der mich an meine Mutter erinnert. Ausgehend von der Küche bahnte er sich seinen Weg und flutete das gesamte Haus, bis in die letzten Winkel hinein.

Und dann ist da das Geräusch der Minnie-Mouse-Uhr, die über meiner Zimmertür hing. Ich hatte sie erst wenige Tage zuvor von meiner Tante Jacky als verspätetes Geburtstagsgeschenk bekommen. Tante Jacky war Grundschullehrerin und als solche immer darauf bedacht, keine in ihren Augen sinnlosen Dinge wie Plüschtiere oder Barbiepuppen zu verschenken. Die Wanduhr hatte sie offenbar als pädagogisch wertvoll und meinem Alter angemessen erachtet.

Ich erinnere mich noch, dass ich die vollen, halben und Viertelstunden bereits sicher ablesen konnte, dass mich das fortwährende Ticken jedoch nervte, besonders nachts. Ebenso erinnere ich mich an das Quietschen der metallenen Ösen unserer Schaukel, deren Gerüst direkt unter meinem Zimmerfenster stand und die sich im lauen Wind jener Spätsommernacht hin und her drehte. Ich liebte diese Schaukel. Überhaupt liebte ich unseren großen Garten mit all seinen Versteckmöglichkeiten, die ich im Laufe der Zeit ausfindig gemacht hatte.

Niemand konnte sich besser verstecken als ich. Jedoch bremste meine zehnjährige Schwester Alice meinen Spiel- und Forschungstrieb oft genug aus. Sie war von Natur aus eher ruhig und bedacht und ließ keine Chance aus, mich zu bevormunden. Immer wieder murmelte Mom vor sich hin, dass es ihr ein ewiges Rätsel bleiben würde, wie zwei Mädchen, die sich äußerlich so ähnelten wie Alice und ich, charakterlich doch so verschieden sein konnten. Ich schloss daraus, dass sie sich wünschte, ich wäre ein bisschen mehr wie meine zwei Jahre ältere Schwester. „So verantwortungsvoll und vernünftig“, wie Daddy es immer ausdrückte.

Mit meinem vier Jahre alten Bruder Theo konnte man noch nicht viel anfangen. Immerzu hing er an Moms Rockzipfel, und seine Schmusedecke musste stets in Reichweite liegen, für den Fall, dass er müde war, trotzig oder sich wehgetan hatte. Also immer.

Doch auch wenn es nicht gerade leicht war, das Sandwich-Kind der Familie zu sein, liebte ich meine Geschwister von Herzen. Ich mochte es, wie Theo meine Finger mit seiner kleinen knubbeligen Hand umschloss, wenn wir ab und an zusammen in seinem oder meinem Bett Mittagsruhe hielten. Wie klar und strahlend mich das helle Blau seiner Augen

traf, wenn er erwachte. Und wie er dann meinen Namen sagte. „Katie!“ So fröhlich, mit vom Schlaf noch krächzender Stimme.

Und Alice? Alice war die beste Gruselgeschichtenerzählerin aller Zeiten. Überhaupt hatte sie eine unglaubliche Fantasie, verschlang Bücher wie Chips, tanzte in meinen Augen so anmutig wie eine Primaballerina und bastelte mir in jenem Sommer ein beinahe lebensgroßes Pferd aus Pappmaché, das zwar einen zu kurzen Hals und ein abgeknicktes linkes Ohr hatte, auf dem man aber tatsächlich richtig „reiten“ konnte.

Ich glaube nicht, dass ich Alice je mehr liebte als in diesem Augenblick, in dem sie mir ihr Bastelergebnis stolz präsentierte und meinen Freudenschrei mit einem zufriedenen Lachen erwiderte. Natürlich wusste sie, wie sehr ich mir ein eigenes Pony wünschte und dass unsere Eltern nicht über die finanziellen Mittel verfügten, mir diesen Traum zu erfüllen. Ich nannte mein Pappmaché-Pferd Toffee und hoppelte so lange wild darauf herum, bis die Oberfläche erste Risse aufwies. Die schützende Lackschicht begann in immer größeren Stücken abzublättern, und als das nächste Sommergewitter über unser kleines Haus hinwegpeitschte, fiel mein Liebling dem sintflutartigen Regen zum Opfer. Nachdem Daddy Toffees klägliche Überreste beseitigt und ich stundenlang geheult hatte, versprach Alice, mir ein neues, noch stabileres Pferd zu bauen, wenn ich nur endlich aufhören würde zu weinen. Sofort beendete ich mein Gejammer. >

**ALICE WAR DIE  
BESTE GRUSEL-  
GESCHICHTEN-  
ERZÄHLERIN  
ALLER ZEITEN**

Keiner von uns ahnte damals, dass Alice nicht mehr dazu kommen würde, ihr Versprechen in die Tat umzusetzen.

Es geschah zehn Tage nach meinem achten Geburtstag, zu später Stunde des 13. August 1992. Nichts Bedrohliches haftete dieser Nacht an. Die Luft war angenehm warm, und der Wind, der unsere Schaukel behutsam anstieß, sanft und lau. Dass es die Sonne überhaupt wagte, wenige Stunden später wieder aufzugehen – als hätten die furchtbaren Ereignisse nie stattgefunden –, erscheint mir bis heute, fast dreiundzwanzig Jahre später, noch grotesk.

**W**ie so oft, wenn ich mitten in der Nacht erwachte, schaltete ich die kleine Lampe neben meinem Bett an und probierte mit verschiedenen Fingerstellungen aus, welche Schatten ich auf die blau-gelb geblümete Tapete werfen konnte. Als ich auf einmal die Stimme meines Vaters hörte und diese immer lauter wurde, erstarrte ich, und der stolze Schwan, den meine Hände gerade geformt hatten, knickte erschrocken in sich zusammen.

Ich verstand nicht, was Daddy sagte, und schon gar nicht, was Mom antwortete, aber ich spürte, dass sie sich in einen Streit hineinsteigerten. Ich weiß noch, dass ich begann, die Blütenblätter der blauen Blumen auf meiner Tapete zu zählen, und dass ich wieder und wieder von vorne beginnen musste, weil mich die lauten Stimmen meiner Eltern zu sehr ablenkten. Irgendwann hörte ich Mom Onkel Harrys Namen schreien, und Daddy brüllte ihn kurz danach ein zweites Mal, obwohl ich mir sicher war, dass Onkel Harry nicht anwesend war, denn er besuchte uns nur tagsüber.

Onkel Harry war nicht wirklich unser Onkel. Er war schon immer Daddys bester Freund gewesen, schon in der Grundschule. Außerdem war Onkel Harry auch Moms guter Freund und Alice' Patenonkel, worauf ich ehrlich gesagt ziemlich eifersüchtig war. Denn meine Patentante Anna, mit der Onkel Harry einmal verheiratet gewesen war, kannte ich eigentlich nur noch von den Fotos meiner Taufe. Onkel Harry hingegen kam oft zu uns nach Hause und half Mom bei der Garten-

arbeit oder spielte mit Daddy Karten.

Meiner Auffassung nach war Onkel Harry schon immer mehr Familienmitglied als nur Freund gewesen – ob nun richtiger Onkel oder nicht.

Aber jetzt schien er etwas wirklich Dummes angestellt zu haben, denn sein Name fiel immer wieder. Daddy brüllte inzwischen richtig, während Moms Stimme immer leiser wurde. Es dauerte eine Weile, bis ich begriff, dass sie weinte.

Und dann vernahm ich die ersten klaren Sätze des Streits aus dem Mund meines Vaters, als er die Küchentür aufriss und in den Flur stürzte: „Nein, Lil!“, schrie er, und seine Stimme klang dabei ganz fremd, so viel Verzweiflung trug sie. „Das lasse ich nicht zu! Ich hätte es verflucht noch mal wissen müssen, dieser verdammte Scheißker! Aber ich werde verhindern, dass ihr mir alles nehmt. Macht, was ihr wollt, aber meine Kinder bekommt ihr nicht!“

„Jimmy!“, rief meine Mutter. Sie verstand ich schlechter; ihre Worte schienen von Tränen verschluckt. „Jimmy, bitte! ... auch meine Kinder! ... bin doch ihre Mutter!“

„Eine gottverdammte Hure, das bist du!“, schallte es prompt zurück.

Damals wusste ich zwar noch nicht, was eine Hure war, aber die tiefe Verachtung, mit der mein Vater meine Mutter so nannte, sprach Bände. Ich zuckte zusammen.

„Ich weiß, was du vorhast, Lil, ich weiß es genau!“, rief Daddy weiter. Dann folgten einige Worte, die zu leise waren, als dass ich sie hätte verstehen können.

„Nein, Jimmy, nein!“ Die Stimme meiner Mom war inzwischen nicht mehr als ein Wimmern, die meines Vaters hingegen wurde wieder lauter.

„Richtig! Nein! Jedes zweite Wochenende und drei Wochen in den großen Ferien? Nie im Leben lasse ich das zu! Wenn ich gehen muss, dann gehen wir alle! Als Familie, so, wie es sein soll!“, schrie er.

Und das war das Letzte, was ich aus dem Mund meines Vaters hörte. Danach war nur ein heftiges Scheppern zu hören, und das metallene Geräusch der Kleiderbügel setzte eindeutige Bilder in meinem Kopf frei. Ohne dass ich es sah, wusste ich, dass Daddy meine Mom gegen die Wandgarderobe geschubst hatte.

Unsere Mutter war eine kleine, zierliche Frau mit dem Gesicht einer Porzellan-

puppe. Daddy wirkte fast wie ein Grizzlybär neben ihr, mit seinen breiten Schultern und den kantigen Gesichtszügen.

Das leise Jammern meiner Mom verstummte abrupt – und dann hörte ich die mächtigen Schritte, mit denen mein Vater die Treppe hinaufpolterte. Vermutlich nahm er dabei mehrere Stufen auf einmal, denn ich zählte nur fünf Donnerschläge, die durch die Holzdielen, die Zimmerwände und meinen kompletten Körper echoten, bis die Tür zum Schlafzimmer meiner Eltern aufgerissen wurde.

Für ein paar Sekunden blieb es absolut still. Doch dann hörte ich das Knarren der losen Holzdielen im Flur und das leise Quietschen, mit dem sich Theos Zimmertür öffnete. Es vergingen weitere Sekunden, in denen ich ganz ruhig in meinem Bett saß, bis auf einmal ein dumpfer Knall ertönte, den ich nicht zuzuordnen wusste. Mein Hirn versuchte verzweifelt, Bilder zu diesem Geräusch zu finden, doch nichts, was mir einfiel, passte.

Dann hörte ich, wie die Tür zu Alice' Zimmer nebenan geöffnet wurde. Wieder vergingen ein paar Sekunden, und wieder durchschnitt dieses seltsam dumpfe Geräusch die Stille.

„Jimmy?“ Die Stimme meiner Mutter klang unglaublich schwach, als wäre sie gerade erst aus tiefem Schlaf erwacht. Dann rief sie noch einmal. Lauter diesmal und voller Panik: „Jimmy?!“

Mein Daddy antwortete nicht. Doch gerade, als ich mich von meinem Bett erheben wollte, um nach ihm zu sehen, schob sich meine angelehnte Zimmertür weiter auf, und seine große Silhouette

## ES DAUERTE EINE WEILE, BIS ICH BEGRIFF, DASS MOM WEINTE



tauchte nur wenige Meter vor mir auf. Ich sah ihn an – und verharrte augenblicklich in meinen Bewegungen. Denn vor mir stand nicht mein Vater. Das heißt, natürlich war er es. Aber irgendwie auch nicht.

Denn da lag nichts Vertrautes in dem leeren Blick dieses Mannes. Nichts erinnerte mich an den liebevollen Daddy, der am Tag zuvor noch mein aufgeschürftes Knie geküsst hatte.

Tausend bereits erlebte Szenen durchfuhren mich in diesem winzigen Moment.

Ich dachte an die Sonntage, an denen Daddys fröhliches Pfeifen genauso zu unserem Morgenappell gehörte wie der Duft von frischen Pancakes und Rührei mit Speck. Ich erinnerte mich an sein verschwörerisches Zwinkern, mit dem er Tante Jackys ekligen Blumenkohl an deren verfressenen Dackel Bobo verfüttert hatte, und daran, wie er Alice mit seinem riesigen Zeigefinger zwischen die Rippen gepikst hatte, wann immer sie ihm zu ernst gewesen war.

Ich dachte an all die scheinbar unbedeutenden kleinen Glücksmomente zurück, die wir als Familie erlebt hatten, und wusste, dass sie für alle Zeiten vorbei waren.

Ich wusste es, noch bevor ich den Revolver in seiner Hand bemerkte und damit die Erklärung für den abscheulichen dumpfen Knall fand.

Es war, als würde die Zeit stehenbleiben. Ich weiß nicht, ob mein Vater durch das heisere „Daddy?“, das ich hervorpresste, aus seinem geistesabwesenden Zustand schreckte. Vielleicht waren es auch meine vor Angst geweiteten, verstörten und fassungslosen Augen, die ihn Hilfe suchend anblickten.

Ich weiß nicht, was der Auslöser war. Fest steht, dass aus dieser Gestalt, die mir so fremd und seelenlos gegenüberstand, plötzlich noch einmal mein Dad auftauchte – wenn auch nur für einen winzigen Augenblick. Die Erkenntnis tröpfelte in sein Bewusstsein und ließ ihn verwirrt blinzeln. >

## GEWINNEN SIE SPANNENDEN LESESTOFF

### DIE PREISFRAGE:

Wie hat Milow die Ankunft von Jonah vorbereitet?

**A** | Milow hat Jonahs Bett bezogen.

**B** | Milow hat Blumen auf die Fensterbank gestellt.

**C** | Milow hat eine Schrankhälfte freigeräumt.

Unter den Einsendern der richtigen Antwort werden 15 Buchpakete aus dem Programm des Droemer-Knaur-Verlags verlost. Nähere Infos: [droemer-knaur.de/dbmobil](http://droemer-knaur.de/dbmobil)

### DIE TEILNAHME-

**BEDINGUNGEN:** Geben Sie bitte auf [droemer-knaur.de/dbmobil](http://droemer-knaur.de/dbmobil) die Antwort und Ihre Adresse ein. Oder schicken Sie das Lösungswort und Ihren Absender auf einer frankierten Postkarte an: DB MOBIL, Stichwort „Susanna Ernst“, 20819 Hamburg. Einsendeschluss: 25.8.2016. Berücksichtigt werden nur persönliche Zusendungen, keine Einsendungen, die Dienstleister für ihre Kunden vornehmen. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter der Holtzbrinck Verlage und deren Angehörige können nicht teilnehmen. Eine Barablösung der Gewinne ist nicht möglich; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Meine Mutter hatte sich in der Zwischenzeit die Stufen unserer schmalen Treppe hochgeschleppt. Ich konnte sie nicht sehen, aber ihre Stimme war nach wie vor von Panik erfüllt. „Jimmy? Was machst du mit dem Revolver, um Gottes willen?“

Vielleicht erfasste Mom die offen stehenden Zimmertüren, vielleicht die unheilvolle Stille, vielleicht den furchtbaren Blick meines Vaters, als er sich zu ihr umdrehte.

Ich werde nie erfahren, was ihre Befürchtung in schreckliche Gewissheit verwandelte. Was ich jedoch weiß, ist, dass ich niemals mehr einen Menschen so markerschütternd habe schreien hören wie meine Mutter in diesem Moment. „Neeeeein!“, schrie sie, so lang gezogen und schrecklich herzerreißend, dass der nächste Schuss, der sich aus dem Revolver meines Vaters löste und diesen Schrei abrupt verstummen ließ, fast einer Erlösung gleichkam.

Dann sah er mich wieder an. Nicht so leer wie zuvor, aber auch nicht wie mein Daddy, den ich acht Jahre lang gekannt, dem ich blind vertraut und den ich über alles geliebt hatte. Mit riesigen, schockgeweiteten Augen blickte er auf mich herab, strauchelte rückwärts aus meinem Zimmer – und schickte dann den letzten Schuss durch diese lauwarne Augustnacht.

„Mom?“, hauchte ich zittrig in die Stille, die nur noch von dem Ticken meiner Uhr unterbrochen wurde.

„Theo?“

„Alice?“

Die Namen meiner Geschwister waren die letzten Worte, die meine Lippen verließen. Danach blieb ich still. Vollkommen still, für eine ewig lange Zeit.

Denn ja, Herzen brechen lautlos.

## II. JONAH

„Milow, kümmerst du dich ein wenig um Jonah?“, bat Tammy. Ich sah, dass sie eine dieser Zahnfehlstellungen hatte, bei denen der Unterkiefer zu weit vorstand und das Kinn dadurch etwas länger wirkte als bei anderen Menschen. Aber der Ausdruck ihrer Augen war unvergleichlich sanft, und obwohl man unsere Heimbetreuerin wirklich nicht als Schönheit bezeichnen konnte, machte sie sofort einen sympathischen Eindruck auf mich. Mit angehaltenem Atem verfolgte ich ihren



### DAS BUCH



Susanna Ernst: „So wie die Hoffnung lebt“, Roman, Knauer TB, 2016, 480 Seiten, 9,99 €.

Das Buch ist auch in den mehr als 400 Bahnhofsbuchhandlungen erhältlich.



Blick quer durch den großen Raum. Milow, das war mein Zimmernachbar.

In einer Ecke neben dem Kaminsims saß ein etwa gleichaltriger (wenn auch wesentlich größerer) Junge in einem gewaltigen grünen Ohrensessel und nickte eifrig. Als er sein Buch zur Seite legte, sich erhob und auf mich zusteuerte, erkannte ich eine lange Narbe, die sich auf Höhe seines linken Wangenknochens bis fast zu seinem Ohr und von dort aus über die Unterkieferlinie bis genau zur Mitte seines Kinns zog. Wie eine Sieben, dachte ich, und mein Blick heftete sich förmlich an diese blassrote Linie in Milows Gesicht, die mir so schonungslos ins Bewusstsein rief, dass nicht nur ich, sondern jedes hier anwesende Kind mit seiner eigenen tragischen Geschichte zu kämpfen hatte. Für einige Sekunden überrollte mich diese Erkenntnis, und der permanente Schmerz in meiner Brust loderte dermaßen heftig auf, dass ich nur mit Mühe dem heftigen Drang bekommen konnte, mir die Faust gegen die Rippen zu pressen.

## VERÄNDERUNG LAG IN DER KLAREN LUFT, DIE WIR MIT JEDEM ATEMZUG EINSOGEN

Milows lustige hellgrüne Augen, das wirre orangebraune Haar und die unzähligen Sommersprossen, die um seine breite, blasse Nase förmlich zu tanzen schienen, bemerkte ich erst, als er schon unmittelbar vor mir stand und mich ansprach. „Hi Jonah. Soll ich dir gleich unser Zimmer zeigen?“

„Das ist eine tolle Idee“, antwortete Tammy an meiner Stelle.

Milow straffte das T-Shirt über seinem rundlichen Bauch und nickte in Richtung Tür. „Dann komm! Ich habe deine Hälfte des Schrankes schon freigeräumt. Sei bloß froh, dass du da noch nicht dabei warst. War ganz schön eklig, das kann ich dir sagen. Oh! Wir haben übrigens ein Hochbett. Wenn du magst, kannst du ruhig oben schlafen, davon hab ich eh die Nase voll. Ich treffe die Stufen der Leiter oft nicht richtig, wenn ich nachts mal zum Pinkeln rausmuss.“

Milow plapperte einfach munter drauflos. Und die anderen schienen das von ihm gewohnt zu sein, zumal niemand lachte, verhalten kicherte oder auch nur den Kopf schüttelte.

Damals ahnte ich noch nicht, dass sich an Milows Gebrabbel in den kommenden neunzehn Jahren kaum etwas ändern und er tatsächlich mein allerbesten Freund werden würde. Genauso, wie Ruby es mir vorhergesagt und dabei auf ihre jahrelange Jugendamts-Praxis vertraut hatte. Mir hingegen fehlten sowohl Vertrauen als auch Zuversicht. Bereits im Hinausgehen begriffen, wollte ich Ruby einen hilfesuchenden Blick zuwerfen. Doch dann, als ich mich auf der Schwelle zum Flur noch einmal nach ihr umdrehen wollte, sah ich plötzlich sie. Katie.

Natürlich kannte ich an jenem Tag ihren Namen noch nicht. Für mich war sie einfach ein fremdes Mädchen, das ganz allein auf einer Fensterbank saß und mit sehnsüchtigem Blick, so schien es mir, in den Garten hinabschaute. Sie war vielleicht zehn oder elf Jahre alt, und ich sah ihr Gesicht nur im Profil. Daher konnte ich nicht einmal sagen, ob sie wirklich so hübsch war, wie sie von der Seite betrachtet auf mich wirkte. Dennoch faszinierte sie mich auf Anhieb. Denn sie war die Einzige im Raum, die mich nicht ansah, ja, sie schien meine Anwesenheit nicht einmal bemerkt zu haben. Die Hände unter die Oberschenkel geklemmt, saß sie einfach nur da und starrte regungslos und stumm aus dem Fenster.

## TEIL II – JANUAR BIS MAI 2015 JONAH

Knapp vier Wochen später sitze ich mal wieder auf dem Balkon des besagten Hafelokals in Seattle. Der kühle, salzgetränkte Februarwind bläst mir zwischen den Stäben des Geländers entgegen. Ein perfekter Vollmond zielt die Nacht, umgeben von blaugrauen Wolken, die stetig auf ihn zuströmen und ihn umwogen, jedoch – wie durch Ehrfurcht – nie an ihn heranreichen oder ihn gar verdecken. Sein gelblicher Schein bleibt ungetrübt. Mit halb sorgenvoller, halb empörter Miene starrt er vor sich hin. Wie können diese Menschen nur nicht erkennen, dass der Mond, wenn er so rund ist wie heute, sehr wohl ein Gesicht hat?

## RÜCKBLICK – HERBST 1997

„Siehst du es auch, Katie?“

„Was meinst du?“

„Na, sein Gesicht?“

Ihr leises Kichern durchfuhr mich so warm, dass mir die Kühle der fortgeschrittenen Oktobernacht nichts mehr ausmachte. Der Herbst 1997 war ohnehin recht mild. Die Blätter raschelten im Schutz der Dunkelheit und schienen sich gegenseitig Geheimnisse des gemeinsam erlebten Sommers zuzuflüstern. Veränderung lag in der klaren Luft, die wir mit jedem Atemzug einsogen.

„Ja, ich sehe es auch. Er sieht aus, als hätte er zu viel Süßes genascht und ...“

„... kämpft jetzt mit Blähungen?“, beendete ich ihren Satz.

Katie unterdrückte die Lautstärke ihres Lachens, indem sie es in mein Pyjama-shirt prustete. „Du spinnst ja!“

Ich grinste. „So, so. Dafür, dass du bis vor zwei Jahren noch gar nicht gesprochen hast, bist du inzwischen verdammt frech, weißt du das?“

Katie stieß sich von mir ab und sah mich empört an. Vermutlich tanzte ihr schon eine kesse Antwort auf der Zungenspitze, doch in diesem Moment übermannte sie ein Niesen, und zwar so plötzlich, dass ich ihr meine Hand vor Mund und Nase hielt, ehe sie es selbst tun konnte.

„Psst!“, zischte ich. „Sonst hören sie uns noch. Ist dir denn kalt? Nicht, dass du dich erkältest.“

Ohne ihre Antwort abzuwarten, schloss ich meine Arme um ihren schmalen Oberkörper und zog sie so dicht an meine Seite, dass sich ihre Brüste ge- ➤

gen meine Rippen pressten und sich eines ihrer Beine wie von selbst über die meinen legte. Katie trug lediglich ihr knielanges Nachthemd und ich meinen kurzen Pyjama. Ihr nackter Fuß streifte die Innenseite meines Unterschenkels. Die Berührung durchzuckte mich wie ein kleiner wohliger Stromschlag.

Ich schluckte hart und so laut, dass sie es in der perfekten Stille, die uns in diesem Moment umgab, hören musste. Und plötzlich, mit nur einem zittrigen Atemzug, vibrierte die Luft zwischen uns, der nächtlichen Kühle zum Trotz, und unsere Blicke reichten viel, viel tiefer als zuvor. Katies Hand lag über meinem rasenden Herzen.

„Als ob du es nicht mögen würdest“, wisperte sie schließlich.

„Was?“

„Na, dass ich wieder frech bin. Ein bisschen so wie früher, wenn auch nur mit dir und Milow.“

Ein unbeschreibliches Glücksgefühl durchströmte mich bei ihren Worten. Es umschloss mein Herz und ließ mich ergehen nicken. Ehe ich mir der Wahl meiner

Worte überhaupt bewusst werden konnte, waren sie mir bereits über die Lippen geschlüpft. „Und ob ich das mag. Ich liebe es sogar.“

Nie werde ich Katies verblüfftes Blinzeln vergessen. Und erst recht nicht den eindeutig hoffnungsvollen Glanz ihrer im Mondlicht so ungewöhnlich dunkel schimmernden Augen. „Du ... liebst es, Jonah?“

Selbst erschrocken über mein Geständnis, hatte ich die Luft angehalten und ihre Reaktion genau beobachtet. Nun, da die Hoffnung auch in mir wieder aufkeimte, kratzte ich all meinen Mut zusammen und entschied, nach gut einem Jahr eiserner Zurückhaltung alles auf eine Karte zu setzen. „Ja“, flüsterte ich. „Weil ich mich in dich verliebt habe, Katie. Spürst du das denn nicht?“

Ihre Augen weiteten sich für einen kurzen Moment. Dann – und ich habe wirklich keine Ahnung mehr, wer von uns beiden die Initiative ergriff – trafen ihre weichen Lippen zum ersten Mal auf meine.

In diesem Augenblick, der als Erinne-

rung für immer in mir verankert bleiben wird, wünschte ich mir nichts mehr, als dass wir ewig so eng umschlungen auf dem Veranda-Dach der alten Villa liegen könnten. Doch wie alle schönen Dinge endete auch diese neue Art des Zusammenlebens, von der wir gerade einmal vorsichtig gekostet hatten, viel zu früh für uns.

Nur wenige Minuten nach Katies und meinem ersten Kuss erklang bereits unser Kuss so leiser Pfiff aus dem Fenster über unseren Köpfen. Das eigentlich als Warnsignal vereinbarte Zeichen klang latent genervt, und ich erkannte sofort, dass keine Gefahr durch einen unserer Betreuer drohte. Milow war einfach nur müde und wollte endlich schlafen, anstatt weiterhin für uns Schmiere zu stehen.

Also rappelten wir uns schweren Herzens auf und kletterten über die Rankhilfen der bereits gekappten Rosen wieder an der Hauswand empor. Ich stieg als Erster durch unser geöffnetes Fenster und lehnte mich dann Katie entgegen, die ja noch ein Stockwerk höher klettern

musste. Ich wollte ihr meine Hand reichen, um sie zu entlasten und mich möglichst ausgiebig von ihr zu verabschieden. Doch sie starrte an mir vorbei, hinauf in den Nachthimmel, und bestaunte noch einmal den riesigen Vollmond.

„Hätte der Mond nicht nur ein Gesicht, sondern auch Hände, hätte er sie sich wohl gerade vor Schreck über den Mund geschlagen“, gluckste sie in Anspielung auf unseren Kuss so vergnügt, dass mein Herz bei ihrem Anblick einen Sprung tat. Die vollkommen verstörte und eingeschüchterte Katie war schon lange passé, aber zu keiner Zeit war ich mir dessen so bewusst geworden wie in dieser Nacht.

„Nein, die hätte er sich wohl eher über die Augen geschlagen“, erwiderte ich und zog sie über die Fensterbank zu mir heran. Ehe mich der Mut dazu verlassen konnte, küsste ich sie ein zweites Mal.

Erst als Katie das Fenster zu ihrem und Shannons Zimmer erreicht und es hinter sich geschlossen hatte, zog ich auch unseres zu. Das Seufzen, das sich

## NIE WERDE ICH KATIES VERBLÜFFTES BLINZELN VERGESSEN

meiner Kehle dabei entrang, war nicht nur beschämend unmännlich, sondern auch so eindeutig wie der Abschiedskuss selbst, den Katie und ich vor Milows erstaunten Augen geteilt hatten.

„Das wurde aber auch Zeit mit euch beiden“, knurrte der nur und wälzte sich schon im nächsten Moment so schwungvoll in seinem Bett herum, dass das Gestell ächzte. „Und abgesehen davon, habt ihr echt ’nen Knall. Der Mond hat doch

kein Gesicht! Das ist ein gottverdammter Stern, Herrgott noch mal!“

„Ein Mond ist kein Stern. Er ist nicht mal ein richtiger Planet“, verbesserte ich ihn mit dem dümmlichsten Lächeln im Gesicht. „Ein Mond ist ein Mond.“

„Klappe jetzt, Wunderknabe, ich will endlich schlafen!“, kommandierte Milow, dessen gute Laune grundsätzlich nur unter Hunger, Schlafmangel oder Algebra litt.

Innerlich vollkommen aufgewühlt, legte ich mich in mein Bett, lauschte schon bald dem vertrauten Schnarchen meines Freundes und später dem zunächst noch recht zaghaften und dann immer lebhafteren Gezwitzcher der Vögel. Und während vor unserem Fenster die Welt zu neuem Leben erwachte, beobachtete ich das Gesicht des Mondes, das am äußersten Rand meines Sichtfeldes immer weiter verblasste und schließlich vollkommen im milchigen Blau des Morgenhimmels abtauchte.

In diesen Stunden war ich, was ich mir Monate zuvor noch nicht hätte träumen lassen: der glücklichste Junge der Welt. ●

## EINE KOLLEKTION, MIT DER JEDER QUADRATMETER ZUM LIEBLINGSORT WIRD.

Freuen Sie sich auf die neue SCHÖNER WOHNEN-KOLLEKTION. Mit außergewöhnlichen Designs und Materialien – ausgewählt von der erfahrenen Redaktion von Europas größtem Wohnmagazin. [www.schoener-wohnen-kollektion.de](http://www.schoener-wohnen-kollektion.de)

**SCHÖNER WOHNEN** KOLLEKTION

FÜR IHR ZUHAUSE. VON EUROPAS GRÖSSTEM WOHNMAGAZIN.

SCHÖNER WOHNEN

## AN JASON BOURNE KOMMEN SIE IM SOMMER 2016 NICHT VORBEI!

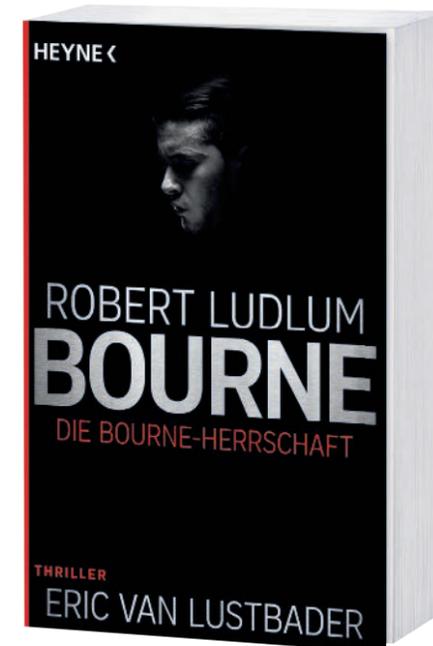
NEUER KINOFILM IM AUGUST

REISEN, LESEN, GEWINNEN



Ein politischer Gipfel in Doha wird von Scherwebewaffneten überfallen. Jason Bourne ist als Doppelgänger eines syrischen Ministers mittendrin und gerät in die Gewalt eines berühmten Terroristen, der auch Bournes enge Freundin Soraya Moore und deren Tochter entführt hat. Sein grausames Ultimatum: Binnen einer Woche soll Bourne den Präsidenten der USA töten. Gelingt es ihm nicht, werden Mutter und Kind sterben. Die Uhr tickt ...

Deutsche Erstausgabe  
528 Seiten  
€ 9,99 [D]  
ISBN 978-3-453-41973-5  
Auch als E-Book  
Leseprobe auf [heyne.de](http://heyne.de)



Deutschland macht sich locker und tanzt drauflos. Drinnen, draußen, überall. Jetzt sogar im Bahnhof

TEXT: MIA RABEN

# VOLL IM TAKT



**D**ie ersten Takte von „Swingin' On Nothin'“ ertönen, und Andrea Schrelle und ihr weißhaariger Tanzpartner legen los. Schrelle kennt das Lied, singt mit, ihre blauen Augen strahlen, zwei Körper wirbeln und scheinen die Funken durch den Saal zu sprühen. Und der Saal fängt Feuer.

Bevor die Swing-Musik einsetzte, wirkten die rund 30 Teilnehmer des Anfängerkurses „Lindy Hop“ noch irgendwie schlapp und müde – jetzt sind alle Teil eines begeistert hopsenden Schwarms. Es ist eine fröhliche Stimmung, alle machen noch Fehler, aber sei's drum.

So geht das im ganzen Land. Swing in Hamburg, Tango in Berlin, heiße Afrika-Tänze in München. Aber eigentlich: Alles geht, überall, Hauptsache, die Musik gefällt. Deutschland tanzt. In Tanzschulen, die 80 Prozent mehr Zulauf vermelden als vor fünf Jahren, in Schulaulas, immer häufiger auch in Fitnessstudios, wo der „Lindy Hop“-Kurs den Saal zum Wackeln bringt. Immer neue Mischformen zwischen Sport und Tanz entwickeln sich, wie Bollydance, Oriental Dance oder Ballett-Workout. Klassiker wie Walzer kommen zurück. In Freiburg eröffnete Anfang des Jahres die nach eigenen Angaben „größte Tanzschule Europas“.

Tanzen im deutschen Sommer 2016, das findet nicht mehr im Verborgenen statt, sondern mitten im Leben, auf der Straße, im Park, im Bahnhof. Tatsächlich. Der Berliner Hauptbahnhof verwandelt sich für sechs Tage im August in eine gigantische Tanzfläche für „Tangueras“ und „Tangueros“, so heißen die tangoverliebten Tänzerinnen und Tänzer. Beim „Contemporary Tango Festival“ (Termine siehe Seite 87) zeigt sich die gesamte Vielfalt des argentinischen Tangos zu Livemusik.

Spätestens dann bekommen es alle mit: Das Herz des stolzesten aller Tänze schlägt nämlich in Berlin, der Tango-Hauptstadt Europas. Nirgendwo sonst auf der Welt, au-

ßer natürlich in Buenos Aires, finden so viele argentinische Tango-Tanzabende, sogenannte Milongas, statt. Im Raum Berlin-Potsdam können Tango-Tänzer täglich aus vier bis acht Angeboten wählen.

Warum gerade hier? Vielleicht liegt es an der Entstehungsgeschichte des Tangos, der im 19. Jahrhundert in Buenos Aires im Milieu der Einwanderer entstand. Seine Musik hat viel mit der Sehnsucht nach einem besseren Leben zu tun. Das passt zu Berlin, dieser Stadt, in der heute Menschen aus der ganzen Welt ihr Glück suchen.

Der im Berliner Exil lebende argentinische Tango-Sänger Jorge Aravena Llanca hat seinen Erklärungsversuch sogar in ein Lied über die Berliner Tango-Tänzerinnen gegossen. Sie würden „mit steifen Körpern und verletzten Herzen (...) im Tango ihre verlorene Kindheit suchen“. Ein typisches Tango-Motiv. Balsam für geschundene Berliner Seelen. Schmerzlich-poetisch.

Die neue deutsche Taktkultur passt in die Zeit. Für ein paar Stunden aussteigen aus dem Alltag. Für die Berliner Tango-Tänzerin Carola Wirth zählt vor allem das Gefühl, beim Tanzen alles abzustreifen, sei es nun Alter, Beruf oder die eigene Rolle in der Familie. „Ganz egal, ob jemand Gabelstaplerfahrer oder Vorstandsvorsitzender ist“, sagt die 46-Jährige, Mutter von zwei Kindern im Grundschulalter. „Nach einem Tag mit Arbeit, Terminen und den Bedürf- ➤



So geht Tango: mal kurze, mal lange Schritte

Zusteigen, bitte: Für sechs Tage im August machen Tango-Tänzer aus aller Welt den Hauptbahnhof in Berlin (beide Fotos) zur großen Bühne





nissen der Familie gehe ich auf die Tanzfläche, umarme meinen Tanzpartner, höre die wunderschöne, melancholische Musik und bin mit allen Sinnen in diesem Moment.“

Im Moment leben – es ist das Mantra der Entschleunigung. Tänzer können das. Und Smartphones haben auf der Tanzfläche nichts zu suchen. Denn das Tanzen verlangt, dass wir uns auf eine und nur diese eine Sache konzentrieren. „Sonst hat man immer kreisende Gedanken. Hier nicht“, sagt Wirth. Zurzeit gehe sie zwei- bis dreimal die Woche Tango tanzen. „Eigentlich ist das wenig.“ Ihr Mann sei zum Glück sehr tolerant und akzeptiere ihre Leidenschaft.

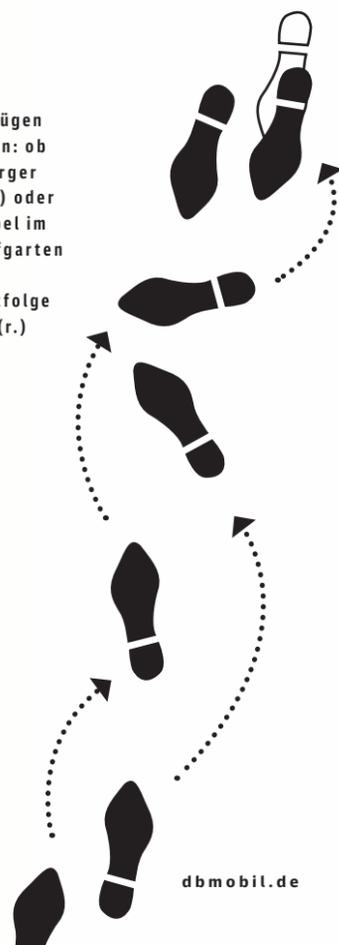
„Tanzen ist träumen mit den Beinen“ – so lautet ein finnisches Sprichwort. Nimmt man es ernst, werden die heißesten Träume zurzeit wohl im Raum München geträumt. Ein angolischer Tanz, der Kizomba, hat es geschafft, den Salsa-Hype der vergangenen Jahre abzulösen. Auf Partys wie den Münchner „Hot Kizomba Nights“ könne man „kein Stück freien Boden“ mehr sehen,

berichten Fans. Kizomba sei wie eine lange Umarmung, erklärt George, ein spanisch-rumänischstämmiger Kizomba-Lehrer aus München. Der Tanz sei außerdem im Vergleich zu anderen Tänzen sehr einfach zu lernen. „Es ist, als würde man zum ersten Mal Schokolade entdecken. Man kann einfach nicht genug davon bekommen.“ Selbst Leute, die viele andere Tänze beherrschen, seien schnell total fasziniert.

Was Tango für Berlin und Kizomba für München, ist Swing für Hamburg. Die Kurse sind voll, die Nachfrage steigt. In der Hansestadt, wo der Swing schon vor mehr als 70 Jahren viele Jugendliche in den tanzenden Widerstand gegen die Gleichmacherei der Nationalsozialisten lockte, kann man wöchentlich an drei bis vier Abenden eine Swing-Party besuchen.

Ende August treffen sich beim „Hamburg Lindy Exchange“ Hunderte Swing-Tänzer für mehrere Tage, um an verschiedenen Orten der Stadt, auch unter freiem Himmel, an Elbe und Alster, Swing zu tan-

**Sommervergnügen**  
Freilufttänzen: ob in der Hamburger Hafencity (o.) oder im Dianatempel im Münchner Hofgarten (Foto r.).  
Swing-Schrittfolge mit Schwung (r.)



FOTOS: ELBE & FLUT/THOMAS HAMPEL; IMAGO SPORTFOTO

dbmobil.de

zen, häufig zu Livemusik. Keine Frage, die mitreißende Musik, die ihre Wurzeln im Jazz der 20er-Jahre hat, ist schwer angesagt. Von den 2800 Tanzlehrern, die dem Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverband (ADTV) angehören, hat ein Viertel in den vergangenen fünf Jahren die zusätzliche Ausbildung für die moderne Variante West Coast Swing gemacht.

Ob eleganter Tango oder schwungvoller Swing, eines haben alle Tänze gemeinsam: Sie machen glücklich und sind erwiesenermaßen gesund. Das blieb auch Eckart von Hirschhausen, bekannter Moderator, Mediziner und Autor, nicht verborgen. Im vergangenen Sommer lernte er den West Coast Swing und verbreitet seither seine Erkenntnis: „Tanzen schützt vor Alzheimer.“

Und, ja, auch das Offensichtliche trifft zu. Für Menschen, die auf der Suche nach einem Partner sind, bieten Tanzkurse eine entspannte Möglichkeit, sich näherzukommen.

Swing-Anfängerin Andrea Schrelle ist nach vier Tanzpartnern aus der Puste. Sie trinkt kurz einen Schluck Wasser, dann geht's weiter. Der häufige Partnerwechsel ist beim Swing-Tanzen ein Muss. Für Schrelle das ideale Parkett: „Es gibt keine Betrunkenen, keine Pöbeleien, und man muss keine Männer abwimmeln. Man kann einfach stilvoll ausgehen und Spaß haben.“

## TAKTPLAN

**CONTEMPORARY TANGO FESTIVAL** Im Berliner Hauptbahnhof. 23.–28.8. [ohrenstrand.de](http://ohrenstrand.de)

**SUMMER TANGO TREAT** Festival in Barnin bei Schwerin. 5.–11.9. [summertangotreat.com](http://summertangotreat.com)

**HOT KIZOMBA NIGHTS** In München, einmal monatlich, etwa am 13.8. [salsa-y-corazon.de](http://salsa-y-corazon.de)

**HAMBURG LINDY EXCHANGE** Fünf Tage Swing-Tanzen, zum Teil draußen und auf dem Boot, 31.8.–4.9. [hamburglindyexchange.de](http://hamburglindyexchange.de)

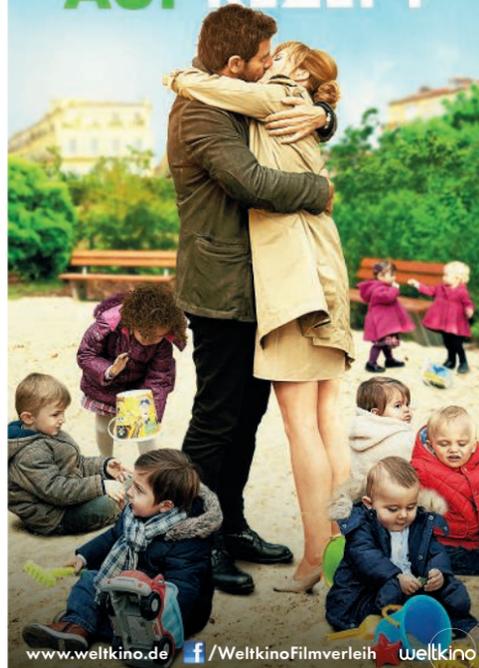
**SWING-PARTYKALENDER** Für Hamburg auf [newswinggeneration.de](http://newswinggeneration.de)



FRANZÖSISCHE KOMÖDIEN  
AB 15.7. AUF BLU-RAY, DVD UND DIGITAL

ISABELLE CARRÉ  
»DIE ANONYMEN ROMANTIKER«  
PATRICK BRUEL  
»DER VORNAME«

FAM&LIE  
AUF REZEPT



www.weltkino.de /WeltkinoFilmverleih weltkino

# Deutschland besucht sich.



## Das **Quer-durchs-Land-Ticket**. Ein Tag – beliebig viele Fahrten.

44 € 8 € 8 € 8 € 8 €  
  
 Jederzeit verfügbar.

**Deutschlandweit in allen Regionalzügen.**

Kauf und weitere Infos  
 unter [bahn.de/quer-durchs-land](http://bahn.de/quer-durchs-land)

FOTOS: WERNIGERODE PR (2); ARCHIV HARZER SCHMALSPURBAHNEN/OLAF HAENSCH

## HARZ Rocken auf dem Brocken

„Faust“ in laut: Erleben Sie Kultur und Kulinarik auf Norddeutschlands höchsten Gipfeln



**TAG 1: WERNIGERODE**  
 Gleich nach Ankunft lohnt ein Bummel durch die „bunte Stadt im Harz“ (Foto) mit ihren vielen historischen Häusern.



**TAG 2: WERNIGERODE**  
 Nach Frühstück und Stadtführung geht's auf individuelle Entdeckungstour. Ein Muss ist das Schloss Wernigerode (Foto), das einst eine mittelalterliche Burg war.

**TAG 3: ROCKOPER AUF DEM BROCKEN**  
 Der Mephisto-Express (Foto unten) bringt Sie auf den höchsten Harzgipfel. Erleben Sie dort Goethes „Faust“ als Rockoper – und dazu einen Gipfelschmaus.



**TAG 4: WEST-HARZRUNDFAHRT**  
 Mit dem Oldtimerbus fahren Sie über Torfhaus zum Okerstausee. Dort residiert der „Windbeutelkönig“ – ein Restaurant mit süßer Spezialität. Danach: Stadtführung in Goslar.

**TAG 5: ABREISE**  
 Nach dem Frühstück treten Sie Ihre individuelle Heimreise an.

### WANN & WIE

**TERMIN:** 26. bis 30.10.2016.

**LEISTUNGEN:** Bahnfahrt 2. Klasse ab/bis jedem DB-Bahnhof inkl. Sitzplatzreservierung. Vier Übernachtungen inkl. Frühstück im Harzer Kultur- & Kongresshotel Wernigerode\*\*\*\*; Kurtaxe, Nutzung des Wellnessbereichs, zwei Abendessen als kalt-warmes Dinnerbuffet, ein Vier-Gänge-Schokoladenmenü, eine schokoladige Begrüßung am Anreisetag, eine Tasse heiße Schokolade während des Aufenthalts, Stadtführung Wernigerode, Fahrt mit Sonderzug „Mephisto-Express“ ab/bis Wernigerode, Reiseleitung während der Fahrt im „Mephisto-Express“, „Mephisto-Tropfen“ zur Begrüßung,

Tickets zu „Faust – Die Rockoper“, Kategorie 1 inkl. „Mephisto-Mahl“, Ausflug „Westharzrundfahrt“, Stadtführung Goslar, Reisedokumentation.

**REISEPREIS:** Unterbringung im DZ: 575 € pro Person, EZ: 665 €.

**MINDESTTEILNEHMERZAHL:** 21 Personen, Zugang der Absage bis spätestens 28 Tage vor Anreise.

**INFO UND BUCHUNG:** Ameropa-Reisen GmbH, Kennwort: DB MOBIL-Leserreise, Buchungscode 998252, Tel. 06172/109-122, Fax: 06172/109-685, E-Mail: [dbmobil@emeropa.de](mailto:dbmobil@emeropa.de). An der Reise teilnehmende DB MOBIL-Leser erhalten einen ADAC-Reiseführer „Harz“.



Ob Laufen oder Weitsprung, Hockey oder Federball: Der Sportplatz lädt zu vielen Aktivitäten ein. Wenn es bloß nicht so voll wäre! Blickst du da noch durch? Dann kannst du sicher die folgenden fünf Fragen beantworten.

**1.** Wie viele Federbälle sind zu sehen? **2.** Ein Sportler hat sich gründlich verirrt, welcher? **3.** Wie viele Trinkflaschen haben wir versteckt? **4.** Wie viele verschiedene Bälle sind zu sehen? **5.** Wer schummelt beim Laufen?

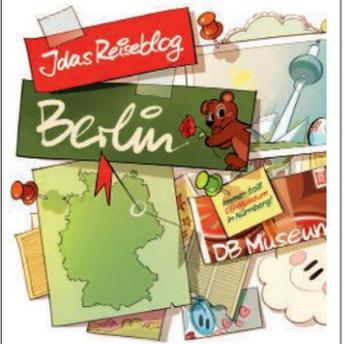
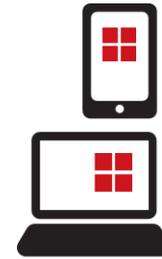
Auflösung: Frage 1: acht Federbälle; Frage 2: der Eishockeyspieler am rechten Bildrand; Frage 3: neun Trinkflaschen; Frage 4: Zu sehen sind ein Fußball, Basketball, Volleyball, Federball, Tennisball und Hockeyball; Frage 5: das Kind mit dem Koller (oben rechts) und die Läuferin außerhalb der Laufbahn (oben links).

ILLUSTRATION: CHRISTIAN LINDEMANN/LINDESIGN  
FOTOS: DEUTSCHE BAHN AG (5)

## Willkommen in der Kinderwelt!

Vom 5. bis zum 21. August treffen sich Sportler aus aller Welt in Rio de Janeiro, um bei den Olympischen Sommerspielen um Medaillen zu kämpfen. Doch Sport macht auch sonst viel Spaß, sei es im Verein, in der Schule oder auf dem Sportplatz wie auf unserem Wimmelbild. Viel zu entdecken gibt es auch im Internet: Falls du ein Smartphone, Tablet oder Notebook hast, besuch doch einfach mal die roten Links. Die Kollegen von „Geolino“ präsentieren dir auf [geolino.de](http://geolino.de) allerhand Wissenswertes, Ida IC stellt auf [der-kleine-ice.de](http://der-kleine-ice.de) ihr Reiseblog vor, und Oli lädt dich auf [olis-bahnwelt.de](http://olis-bahnwelt.de) ins Kinderbahnland ein.

Viel Spaß wünscht dir das Team von DB MOBIL



### DER KLEINE ICE

#### IDAS STÄDTETRIPS

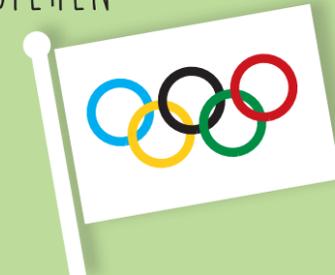
Ida IC, Freundin des kleinen ICE, ist unter die Blogger gegangen. In „Idas Reiseblog“ berichtet sie online und im DB-Kindermagazin „Leselok“ über Städte, die sie bereist. Den Anfang macht Berlin. Dort besuchte sie unter anderem das Brandenburger Tor, den Bundestag und das höchste Gebäude Deutschlands, den Berliner Fernsehturm. Was man in der deutschen Hauptstadt sonst noch erleben kann, verrät sie dir auf:



[der-kleine-ice.de](http://der-kleine-ice.de)

### GEOlino WISSENSHAPPEN

DIE FARBEN DER OLYMPISCHEN RINGE UND DER WEISSE HINTERGRUND SYMBOLISIEREN DIE FLAGGENFARBEN DER AN DEN SPIELEN TEILNEHMENDEN LÄNDER.



[geolino.de](http://geolino.de)

### OLIS BAHNWELT



### Mit Oli und Polly ins Kinderbahnland

Wie funktioniert eine Dampflokomotive? Fahren Züge immer auf Schienen? Warum heißt die Eisenbahn eigentlich Eisenbahn? Hast du dir diese oder ähnliche Fragen schon mal gestellt? Dann bist du im KIBALA, dem Kinderbahnland im DB Museum in Nürnberg, genau richtig. Anfassen, mitmachen, ausprobieren – das ist dort ausdrücklich erwünscht. Oli und Polly nehmen dich im KIBALA-Express mit auf die Reise. Zum Schluss könnt ihr draußen rutschen, schaukeln und – na klar – mit Eisenbahnen spielen. Also kommt in den Ferien doch mal vorbei. Mehr Infos:

[olis-bahnwelt.de](http://olis-bahnwelt.de)



### Sei ein Detektiv und gewinne!



SEITE:



SEITE:



SEITE:

UND DAS SIND DIE TOLLEN PREISE:  
**1.-3. Preis:** ein Jahresabo von „Geolino“  
**4.-13. Preis:** ein Surfrider von [bahnsnop.de](http://bahnsnop.de)



Die Ausschnitte oben sind größeren Bildern entnommen, die irgendwo in dieser Ausgabe von DB MOBIL zu finden sind. Trage in den Feldern die Seiten ein, auf denen du die Bilder siehst. Die Zahlen ergeben hintereinander deinen GEWINNCODE.

Schick deinen Gewinncode bis zum 31.8.2016 (Poststempel) an die Deutsche Bahn, Kinderrätsel, Postfach 4 01 67, 10061 Berlin, oder per E-Mail an [oli@deutschebahn.com](mailto:oli@deutschebahn.com). Auf [olis-bahnwelt.de](http://olis-bahnwelt.de) erfährst du, ob du gewonnen hast. Viel Glück!

Teilnehmen kann nur, wer die Antwort eigenhändig schreibt und absendet. Einsendungen, die Dienstleister für ihre Kunden vornehmen, und der Rechtsweg sind ausgeschlossen.

**14.-33. Preis:** das Buch „Käferkumpel“ von M. G. Leonard



Unterstützt von

Stiftung Lesen

**Du bist**  
**Charlie.**  
**Papst.**  
**Paris.**  
**Weltmeister.**  
**Istanbul.**  
**Verwirrt?**

**Bring NEON ins Dunkel.**



**DB WELT**



**EIN BLICK AUS DEM ZUGFENSTER**

Jeden Monat zeigen wir hier ein Deutschland-Foto, das während der Fahrt aus dem Zug gemacht wurde. So wie diesen Regenbogen von Matthias Walter, aufgenommen auf der Fahrt zwischen Nürnberg und Essen, kurz hinter Montabaur. Haben Sie auch so ein Motiv fotografiert? Schicken Sie es an [ZUGFENSTER@DBMOBIL.DE](mailto:ZUGFENSTER@DBMOBIL.DE)



**DB-NACHRICHT DES MONATS**

**GOLDENE ZEITEN**

Der Gewinn einer Goldmedaille lohnt sich nicht nur für die Athleten. Denn wenn die deutschen Sportler bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro Gold gewinnen, purzeln auch die Fahrpreise der DB. Für jeden deutschen Sieg gibt es am darauffolgenden Tag bei der Buchung eines Online-Tickets

einen eCoupon im Wert von 5 €, bei zwei Siegen einen eCoupon im Wert von 10 € usw. Der Rabatt ist an einen Mindestfahrkartenwert von 29 € geknüpft (bei Einlösung des 10-€-Coupons 39 € usw.). Die Aktion „Rio-Rabatt“ läuft vom 7. bis 22. August. Weitere Infos: [bahn.de/rio-rabatt](http://bahn.de/rio-rabatt)

**Der ganze Kosmos der Deutschen Bahn**

FOTO: MATTHIAS WALTER



EINE FRAGE AM GLEIS

## WOHIN GEHT'S? | DAS WOLLEN WIR JEDEN MONAT VON DB-KUNDEN WISSEN, DIESMAL IN FLENSBURG:



**MARTIN BRUNS, 62, AUS WILDESHAUSEN** startet endlich eine lang geplante Reise nach Norwegen. Von dort fährt er mit dem Fahrrad zurück nach Hause. „Ich hoffe auf gutes Wetter und nette Leute.“



**ANNA MÖLLER, 21, AUS HANDEWITT** arbeitet in Flensburg in einem Smoothieladen und hat spontan freibekommen. Die Gelegenheit nutzt sie, um in ihre zweite Heimat Kopenhagen zu fahren, wo sie bei ihrem Freund lebt. „Ich freue mich sehr auf ihn und unsere schöne Wohnung.“



**ANNA SZEMES UND THORSTEN HOFFMANN, 19, AUS DÖRVERDEN** fahren nach Hamburg, von wo Anna in ihre Heimat Budapest fliegt. „Erst mal machen wir uns einen schönen Abend in Hamburg.“



**BABAR NOMAN, 37, AUS KARATSCHI** kommt geschäftlich jeden Monat den weiten Weg aus Pakistan. In Flensburg steigt er in den Zug nach Dänemark. „Ich arbeite in der Textilbranche und habe später ein Meeting in Aarhus.“



**JASMIN GÄRTNER, 23, AUS ECKERNFÖRDE** studiert in Flensburg und ist auf dem Weg nach Hause. „Am liebsten beobachte ich die vielen Tiere an der Strecke.“



**LASSE QUARCK, 21, AUS KIEL** war die Eltern besuchen und freut sich jetzt auf die Freundin in Kiel. „Die Fahrtzeit nutze ich, um für mein Jurastudium zu lernen.“

DB WELT



FOTOS: HEINRICH HOLTGREVE FÜR DB MOBIL; DEUTSCHE BAHN AG (6)

## DB News

**BAHNCARDS FÜR DICH UND MICH**  
Ab 1.8. gibt es bei der DB die Probe BahnCard „für mich“ und die Probe BahnCard „für dich“. Der Clou: Nur „für mich“ kostet Geld, „für dich“ – für den Partner oder einen Freund – gibt es gratis dazu. Die Probe BahnCard 25 „für mich“ kostet 19 € (1. Klasse 39 €), die Probe BahnCard 50 „für mich“ 79 € (1. Klasse 159 €). Geltungsdauer: drei Monate. Erhältlich bis 10. 12. [bahn.de/probebahncard](http://bahn.de/probebahncard)

**FREIFAHRTEN ZU GEWINNEN**  
Im DB-Jugendportal „draufabfahren“ werden im August Freifahrten für den IC-Bus verlost. Tickets gibt es unter anderem für jeweils zwei Personen und für die Strecken München–Mailand und Leipzig/München–Prag. [draufabfahren.de](http://draufabfahren.de)

**„PENDLER & ANDERE HELDEN“**  
So heißt die Webserie aus Nordrhein-Westfalen, deren erste Staffel 2015 für Aufsehen sorgte. Die kurzen, witzigen Folgen zeigen fünf junge Leute und ihre Erlebnisse beim Bahnfahren im Nahverkehr. Im August geht die zweite Staffel online, zu sehen auf: [pendlerhelden.de](http://pendlerhelden.de)

**FERIEN IM EUROPA-PARK**  
Wer vom 11. bis 29.9. über Ameropa-Reisen einen Aufenthalt im Erlebnis-

hotel Colosseo im Europa-Park Rust bucht, erhält pro Buchung eine Gutscheinkarte im Wert von 20 €, mit der im gesamten Park bezahlt werden kann. Eine Übernachtung inklusive Parkeintritt für zwei Tage ist ab 153 € pro Person buchbar. [ameropa.de](http://ameropa.de)

**SO SIEHT DIE ZUKUNFT AUS**  
Mit dem Wettbewerb „Next Station“ rief die DB Gründer auf, ihre Ideen für den Bahnhof der Zukunft zu präsentieren. Nun stehen die Sieger fest: Der mit Moos bepflanzte Stadtbaum von „Green City Solutions“ kühlt und reinigt die Luft. „Smart Urban Solutions“ will über eine Onlineplattform Schließfächer zugänglich machen. Der Sieger „Haferkater“ verkauft frisch zubereiteten Haferbrei to go und wird diese Idee bis zum 20.8. im Berliner Hauptbahnhof testen. [dbmindbox.com](http://dbmindbox.com)

**NEUES IM DB NAVIGATOR**  
Die Fahrkarte City mobil für Anschlussfahrten am Zielort ist jetzt auch als Handy-Ticket erhältlich. Die Funktion „Meine Reise“ wird stärker zur Reisebegleitung ausgebaut. Ein „Umstiegswecker“ erinnert an die bevorstehende Abfahrt oder Ankunft des Zuges und weist auf Umstiege hin. Die Benachrichtigung ist individuell einstellbar.



### Die ganze ICE-Familie

Ein einmaliges Motiv: die historische Begegnung von ICE 1, ICE 2, ICE 3 und ICE 4 bei der großen Feier des 25. Geburtstags des ICE in Berlin-Grünwald. Der ICE 4 wird ab Herbst erstmals für die Kunden erlebbar sein. Zwei Züge der neuesten ICE-Generation verkehren dann zwischen Hamburg und München.



BAHNSHOP.DE

## Für Sammler

Schöne Mitbringsel von [bahnshop.de](http://bahnshop.de): zum Verschenken oder Selbstbehalten



**1 | PIKO-MODELL**  
Containerwagen mit 40-Fuß-Container „10 Jahre Hbf Berlin“, auf 300 Stück limitiert, Spur TT, Bestell-Nr. BS1504, 26,90 €

**2 | KINDERPARTYSET**  
Die Jüngsten feiern mit dem kleinen ICE: Set für zehn Gäste. Bestell-Nr. BS1514, 25,90 €



**3 | MINI-LAUTSPRECHER**  
Praktische Bluetooth-Box mit Smartphone-Fotoauslöser, 36 x 42 mm, 2,5 Watt, Bestell-Nr. BS1556, 24,50 €



**5 | SURFRIDER**  
Ab in die Wellen: aufblasbares Surfkissen „ICE“ mit zwei Griffen, Material: PVC, Maße: etwa 100 x 50 cm, Bestell-Nr. BS1118, 23,50 €



Die hier präsentierten Artikel gibt es nur bei [bahnshop.de](http://bahnshop.de). Dort finden Sie auch Sonderangebote und Neuheiten. Bestelladressen: [bahnshop.de](http://bahnshop.de), K-M Service GmbH, Georg-Kerschensteiner-Straße 8, 63179 Obertshausen, Tel. 06104/400190, Fax 06104/45220, E-Mail: [bahnshop.de@K-M-Werbemittel.de](mailto:bahnshop.de@K-M-Werbemittel.de). Bitte die gewünschte Zahlungsweise angeben: per Kreditkarte (Visa/Mastercard), Kreditkarte Maestro International mit 3d Secure, giropay, Sofortüberweisung, Paypal, Nachnahme (nur innerhalb Deutschlands, Gebühr: 6 €) oder Vorkasse (nur innerhalb Deutschlands). Versandkosten: 5,95 € (Bestellwert bis 150 €). BahnCard-Kunden erhalten beim Kauf 10 % Rabatt (außer in den DB Reisezentren).



# Ihr packt das!

Olympische Fracht: Nicht nur Kanus und Boote werden nach Rio verschickt, auch Backöfen, Teller und Tassen. Für DB Schenker der sportlichste Auftrag des Jahres

TEXT: MARKUS BRÜGGE FOTOS: HENNING ROSS



Tassen, Pfannen, Löffel, Spülmaschinen, das ist nur eine kleine Auswahl der Fracht für Rio

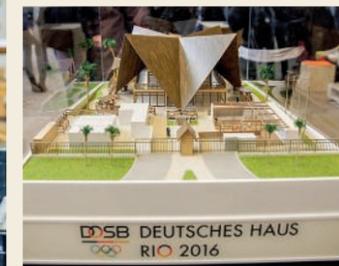
In scheinbar endloser Folge fahren schmutzverkrustete Teller in die zwölf Meter lange Spülstraße, die wie eine metallene Schlange in der riesigen Halle in Köln-Westhoven steht. Nebenan wandern leise klirrend benutzte Weingläser in Reih und Glied in einen Regen aus Wasser und Spülmittel. Hinten sortieren Männer und Frauen saubere Teller und Gläser auf Plastikgestelle, die später zu Türmen gestapelt und mit Folie umwickelt werden.

Dorothee Reinschütz steht neben einem dieser baumhohen, schwarzen Türme. Auf den ersten Blick wirkt die Frau mit der rot gefärbten Bob-Frisur ein wenig verloren. Der Eindruck täuscht allerdings – Lagerhallen sind der DB Schenker-Mitarbeiterin sehr vertraut. Logistik ist ihr Geschäft. Genauer: Logistik für Sport-Events. Heute Champagnergläser, morgen Trainingsanzüge für Ringer und Läufer, übermorgen Segelboote.

Aus Köln gehen heute zwei Container auf die Reise nach Brasilien – und die Gläsertürme sind nur ein kleiner Teil der Fracht. Neben Wein-, Sekt- und Champagnergläsern werden in Westhoven auch Tassen, Milchkännchen, Gabeln, Messer, Löffel, Suppenschüsseln, Kühlchränke, Backöfen und Spülmaschinen in die Laster verladen. Was man eben alles so braucht, wenn man während der Olympischen Spiele VIP-Gäste und Journalisten bewirbt. Insgesamt neun Container gehen auf die Reise, zunächst auf der Autobahn nach Bremerhaven und dann per Schiff nach Rio.

Die DB-Tochter DB Schenker sorgt schon seit den Spielen in Sydney 2000 dafür, dass die deutschen Olympiamannschaften und das jeweilige Deutsche Haus voll ausgestattet sind, vom Mokkalöffel bis zur Sofalandschaft. Hinzu kommen: Sportgeräte, Mannschaftsbekleidung, Massageliegen sowie Verbandzeug für das Ärzteteam und noch einiges mehr. DB Schenker übernimmt die komplette logistische Versorgung der deutschen Delegation. Ein organisatorischer Akt, der Reinschütz lange Arbeitstage beschert.

Gerade begutachtet sie mit Raiko Sachse eine Palette Weingläser, die darauf wartet, in den Container verladen zu werden. Der Zweimeter-Mann arbeitet bei Bilfinger ProfiMiet, einem sogenannten Non-Food-Caterer. Wenn es darum geht, Promis bei der „Goldenen Kamera“ oder beim „Bambi“ einen Stuhl unter dem Hintern und ein Sektglas in die Hand zu organisie-



ren, dann ist das Sachses Aufgabe. Er hat in seinen 18 Jahren bei Bilfinger auch Champions-League-Finals, drei Fußball-Weltmeisterschaften, die Olympischen Winterspiele in Sotschi und ein paar Eishockey-WMs betreut. Oft war DB Schenker dabei sein Logistikpartner.

Jetzt also Rio: allein 32500 Gläser, davon 5000 Champagner- und 6000 Weingläser. Womit sich die Frage stellt, warum das alles nach Brasilien verfrachtet werden muss. „Vor Ort gibt es einfach nicht die nötigen Kapazitäten“, erklärt Sachse. Veranstaltungsprofis wissen: Es ist verlässlicher, alles in Ruhe in Köln zu verpacken als in Rio aufwendig aufzutreiben.

Dieser Dienstag läuft für Reinschütz mal recht entspannt. Eine Ausnahme. Neulich musste sie sicherstellen, dass vier Segelboote heil von Kiel Richtung Rio verschifft werden. Dann wären da noch ein paar Kanus, Hochsprungstäbe, Speere, Golfschläger und die kompletten Sport- und Ausgehklamotten der deutschen Mannschaft. Wobei gern mal ein Namensschildchen von der Tasche fällt und Reinschütz klären darf, ob der Trainingsanzug einem kleinen Turner oder einem hünenhaften Diskuswerfer gehört. „Ich weise die Sportler auch immer freundlich darauf hin, dass Gastgeschenke und Mitbringsel nicht in die Fracht gehören“, sagt sie und grinst. Man darf wohl sagen, dass die Logistikfrau wenig aus der Ruhe bringt.

Catering-Kollege Sachse zeigt ihr eine Warenliste, auf der unter anderem 1500 Metalllöffel „Metropole“ und 30 Aschenbecher „Dune“ verzeichnet sind – und 600 Caipirinha-Gläser. „Ja, wir liefern Caipirinha-Gläser nach Rio“, sagt Sachse und lacht. Klingt ja auch absurd. Ist eben alles eine Frage der Kapazitäten, würde ein Logistiker sagen. ●

**DB Schenker-Mitarbeiterin Dorothee Reinschütz macht Häkchen (o. I.). Ihr Unternehmen verantwortet auch die Logistik fürs Deutsche Haus in Rio (o. r., Modell)**



## BAHNHOF WESTERLAND BACKSTEINROMANTIK IM WESTWIND

Der nördlichste Bahnhof Deutschlands erscheint von außen in seiner schmucken Backsteinverkleidung aus dem Jahr 1927 grundsollide. Beim Blick auf die grün gepinselten Laternen und Skulpturen auf dem Bahnhofsvorplatz gerät diese Einschätzung aber leicht ins Wanken. Die „Reisenden Riesen im Wind“, eine Komposition des Kieler Künstlers Martin Wolke, ragen schräg aus dem Erdboden empor. So wähnt man das dahinterliegende Bahnhofsgebäude in Schiefelage – selbstredend nur eine optische Raffinesse. Eine Mahnung daran, dass der Westwind es hier im hohen Norden der nordfriesischen Insel Sylt in sich hat. Das Innere der Bahnhofshalle schafft in satten Ocker- und Beigetönen einen ruhigen Kontrast zu den sturmgebeutelten Figuren. Der Bahnhof Westerland ist seit Langem der Dreh- und Angelpunkt der Infrastruktur auf Sylt. Seit Dezember 2015 gibt es den Sylt Shuttle Plus. Neben Lkw-, Pkw- und Motorradfahrern können auch Reisende mit und ohne Rad den zweimal stündlich verkehrenden Shuttle nutzen.

### BAHNHOF WESTERLAND

ERÖFFNUNG	1927
BAUSTIL	Backsteinbau
REISENDE & BESUCHER	9000 pro Tag
ABFAHRTEN	50
GLEISE	4
BESONDERHEIT	Der Kopfbahnhof steht unter Denkmalschutz



**ZARENGOLD®**

## TRANSSIB FÜR GENIESSER

Sichern Sie sich Ihr Wunsch-Abteil  
zum Wunsch-Termin!

Gratis-DVD, Kataloge und Beratung:  
Lernidee Erlebnisreisen  
Tel. +49 (0)30 786 00 00  
www.lernidee.de/mo  
team@lernidee.de

Jetzt  
**Frühbucher-  
Katalog 2017**  
anfordern!

Erleben Sie Reisen vom Spezialisten.

## Farbenfrohes Vietnam

**Naturschätze Vietnams**  
14 Tage Privatreise ab Hanoi / bis Saigon, ab 2 Personen, Nationalparkbesuche & Wanderungen, ab EUR 2.322,- webcode 66782

**Vietnam hautnah**  
12 Tage Entdeckerreise ab Hanoi / bis Saigon, kleine Reisegruppe, Abreise wöchentlich, ab EUR 1.450,- webcode 66383

Weltweit. Persönlich. Reisen. **Karawane**

Karawane Reisen GmbH & Co. KG · Schorndorfer Str. 149 · 71638 Ludwigsburg  
Tel +49 (0) 7141 2848-0 · info@karawane.de · www.karawane.de

Ostseebad  
**Boltenhagen**  
*Wohin sonst...?!*

Servicetelefon: 038825 36010  
www.boltenhagen.de

**Reiseziel PERU**

Kommen Sie mit auf eine unserer faszinierenden Peru-Reisen!

**Ihre Vorteile bei KONDOR Tours:**

- erstklassige KONDOR Tours-Reisefahrzeuge
- deutsche Reiseleiter und Fahrer
- außergewöhnliche Resororten
- faszinierende Landschaften
- max. 12 Reiseteilnehmer

Nähere Infos unter: ☎ 07333-954433  
**www.kondor-tours.de**

**Aktivurlaub**  
Kanu, Rad, Wandern, ...  
Langlauf, Ski, Husky, ...  
Schweden, Frankreich, ...

Außergewöhnliche Reisen für  
**Erwachsene,  
Familien &  
Jugendliche**

**RUCKSACK REISEN**

Tel. 0251-871880  
www.rucksack-reisen.de

**CANUSA**  
TOURISTIK SEIT 1983

pro Person ab  
**€ 549,-**

## ROUTE 66 – LEGENDÄRER HIGHWAY

2 Wochen Autoreise von Chicago nach Los Angeles  
inkl. Mietwagen, Hotelübernachtungen und Freimeilen

CANUSA TOURISTIK GmbH & Co. KG  
Nebendahlstraße 16 | 22041 Hamburg | (040) 22 72 53-0 | ham@canusa.de  
CANUSA-Büros: Hannover | Frankfurt | Köln | München | Stuttgart | Berlin

**canusa.de**

Ihr Infozentrum am Rheinsteig!

Besucherzentrum  
**Loreley**

Wanderer- u. Tourist-Information mit Infos zum „Rheinsteig“, der „Loreley Extratour“ und dem Welterbe Oberes Mittelrheintal

- Bistro-Café „Mittelrhein“
- Zentrale Ausstellung „rund um die Loreley“
- 3-D-Filmreise durchs Rheintal u.v.m.

Auf der Loreley, 56346 St. Goarshausen  
April bis Oktober, tägl. von 11 - 17 Uhr  
Tel. 0 67 71 59 90 93  
**www.loreley-besucherzentrum.de**

WILLKOMMEN IN TRIER  
ZENTRUM DER ANTIKE

## NERO

KAISER, KÜNSTLER UND TYRANN  
TRIER – 14. MAI BIS  
16. OKTOBER 2016  
www.nero-ausstellung.de

## Mehr Kunst erleben

**artCard**  
august 2016

www.artmagazin.de/artcard

**Keltengold und Römerboote**

keltens römer  
museum manching

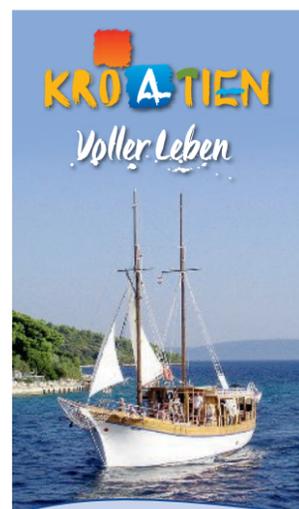
Im Erlen 2 | 85077 Manching  
**www.museum-manching.de**  
Di, Do, Fr 9.30–14.00  
Mi 9.30–16.00  
Sa, So, Feiertag 10.30–17.30

**TAKE OFF**  
ERLEBNISREISEN

## Zeit für eine große Reise?

„... Reisen ist meine Leidenschaft. Meine Zeit ist kostbar und für mich zählt nur das Beste. Bei dem Reiseveranstalter TAKE OFF Erlebnisreisen weiß ich, dass ich dies bekomme. Hier arbeiten Spezialisten und sie nehmen sich Zeit für die Beratung. Meine Ansprüche sind hoch und wurden erfüllt auf meiner Äthiopien-Reise in einer Gruppe von nur 8 Personen, auch als ich mit Freunden auf Safari in Tansania war. Jetzt will ich nach Patagonien. Ein bisschen Bammel habe ich vor dem Selbst-Er-Fahren, aber TAKE OFF hat mich bestärkt und gibt mir einen guten Preis und Sicherheit...“

**TAKE OFF REISEN GmbH**  
Dorotheenstr. 65 · D-22301 Hamburg  
Tel: +49 (0) 40 .422 22 88  
**www.takeoffreisen.de**



**Kreuzfahrten durch die Inselwelt Kroatiens**

- INKLUSIVE**
- 1 Woche (Sa-Sa) per Motorsegler
- Doppelkabine mit Dusche/WC
- Halbpension-PLUS / Vollpension
- Captain's Dinner
- Stadtführung in Rab und Eintritt in den Nationalpark Kornati
- Deutschsprachige Reiseleitung bei Ein-/Ausschiffung in Rijeka

Die letzten freien Kabinen der Saison!

Preise in € pro Person

MS Zelenbor Halbpension-PLUS	
17. Sep	549,-
24. Sep 01. Okt	475,-
08. Okt	349,-

MS Kazimir Vollpension	
17. Sep	649,-
24. Sep	575,-
08./15. Okt	449,-

Kurtaxe zahlbar vor Ort: € 21 pro Person/Woche  
Parkplatz am Hafen Rijeka € 50,-/PKW/Woche

Beratung, Buchung und Gratis-Kataloge in Ihrem Reisebüro oder direkt bei:

**RIVA**  
Ihr Spezialist für Kroatien

I.D. RIVA Tours GmbH  
Neuhauser Str. 27  
80331 München  
Tel. 089/2311000  
info@idriva.de

[idriva.de](https://www.idriva.de)

**azafran**  
www.azafran.de

PREMIUM GEWÜRZE

- ✓ Edel-Gewürze (wie Safran, Vanille u.v.m.)
- ✓ Gourmet Salze
- ✓ Darjeeling, Sencha & Matcha Bio-Tee\*
- ✓ Bio-Balsamico\* und Bio-Olivenöl\*

Gratis Versand innerhalb Deutschlands auf Azafran.de

Erhältlich auf Azafran.de, Amazon & Ebay!

www.engel-liebershop.de

**Glücksbote**

Präsent MÜNCHEN

01458 Ottendorf-Okrilla  
Bahnhofstraße 27  
035205-4041

original Herrnhuter Sterne  
www.sterne-shop.de

**CUCULA**

Refugees Company for Crafts and Design

Designed by Enzo Mari,  
made by refugees.

Besuchen und unterstützen Sie uns.  
» [www.cucula.org](http://www.cucula.org)

**KÖMMERLING**  
\*Fenster-Profis\*

**JETZT FENSTER RENOVIEREN!**  
Ihr kostenfreier Ratgeber sagt, wie.

Über 90 Seiten Inspirationen, Infos und Checklisten

Die Themen: Heizkostenersparnis, Lärmschutz, gesundes Raumklima, Einbruchschutz, Design und Fördermittel.

Online bestellen:  
[www.renovierungs-ratgeber.de](http://www.renovierungs-ratgeber.de)

**3D-ELEKTROKAMINE**  
Realistischer Effekt aus Wassernebel

www.muenkel.eu/d2

muenkel design

Gratiskatalog, Ausstellung (mit Termin):  
Tel: 06672/9290-90 – info@muenkel.eu

**MODERNE BIO-DESIGNHÄUSER**

Die mit dem einzigartigen GESUNDHEITSKONZEPT

» [www.baufritz-bm.de](http://www.baufritz-bm.de)

Mit erstaunlichen Energiesparwerten und dem gesunden und ökologischen Baustoff Holz.

Lassen Sie sich von Ihrer persönlichen Architekturbroschüre inspirieren. Jetzt kostenlos bestellen: Telefon 08336-9000, info@baufritz-bm.de

**BAUFRITZ**  
Der Ökohaus-Pionier seit 1896

**QUEREINSTIEG IN DEN LEHRERBERUF**

für **Mathematiker, Physiker, Chemiker, Biologen, Ingenieure, Informatiker, Historiker, Germanisten (m/w) mit Diplom (Uni.), Magister, Staatsexamen oder Master in einem schulnahen Fach.**

Werden Sie **Oberstufenlehrer/in an Waldorfschulen**

Weitere Informationen und Zugangsvoraussetzungen:

**Lehrerseminar für Waldorfpädagogik**  
Brabanter Straße 30 · 34131 Kassel · Tel (0561) 2075 68-0  
info@lehrerseminar-forschung.de

[www.lehrerseminar-forschung.de](http://www.lehrerseminar-forschung.de)

**Bordrestaurant im August: „Essen, wie es mir gefällt“**



BORDGASTRONOMIE

**Bacon-Onion-Steak mit Kartoffelstampf**

**Raffiniert anders:** Ein gutes Steak muss nicht immer vom Rind kommen, das beweist dieses Gericht. Das Schweinenacken-Steak ist umhüllt von einer ganz besonderen Barbecuesoße: Sie ist ebenso süß wie fruchtig, hat eine zarte Rauchnote und wird mit Zwiebeln und Speckwürfeln verfeinert. Dazu gibt es Bratkartoffelstampf mit feinem Röstaroma.

Die DB spendet 10 Cent des Verkaufspreises der Aktionsgerichte für den ökologischen Waldumbau und die Sanierung der Schutzwälder in Deutschland an das Bergwaldprojekt e. V. Mit ihren Gästen leistet die DB so einen aktiven Beitrag zum Natur- und Klimaschutz.

**KARTOFFEL-BLUMENKOHLCURRY**  
**Unbeschwert köstlich** (oben): vegetarisches Curry aus Süßkartoffeln, Blumenkohl, Kokosmilch, Zwiebeln, Erdnüssen und Cashewkernen. Raffiniert wird es durch die Currynote, Ingwer und Chili. Dazu gibt es indisches Naan-Brot. Optional mit veganen Sojastreifen oder gebratener Hühnerbrust.

**RINDFLEISCH IN MEERRETTICH-SOSSE UND SALZKARTOFFELN**  
**Traditionell gut** (ganz oben): gekochtes Rindfleisch mit einer leckeren Sahnesoße mit kräftigem Meerrettichgeschmack.

**Impressum**

**mobil**

Herausgeber: DB Mobility Logistics AG  
Gesamtleitung: Antje Neubauer (Leiterin PR & Interne Kommunikation)  
Projektleitung/Koordination: Iris Christine Münch Deutsche Bahn, Karlstr. 6, 60329 Frankfurt am Main, Tel. 069/265-27 276, Fax 069/265-27 869  
Redaktion: TERRITORY, G+J Corporate Editors GmbH  
Chefredakteur: Stephan Seiler (V.i.S.d.P.)  
Art Director: Michael Heitschötter (FR)  
CvD: Michael Hess (FR)  
Textchef: David Schumacher  
Redaktion: Michael Hess (FR, Kinder; hess.michael\_fr@territory.de), Theresa Huth (Mein liebstes Stück Deutschland; huth.theresa@territory.de), Oliver Keppler (Reise; keppeler.oliver@territory.de), Uwe Pütz (Gesellschaft, Wirtschaft; puetz.uwe@territory.de); Schlussredaktion: Birte Kaiser (FR)  
Redaktionelle Mitarbeit an dieser Ausgabe: Volker Corsten, Robin Grützmaker, Olaf Krohn, Olivia Samnick, Vera Stegner, Mathis Vogel  
Autoren dieser Ausgabe: Markus Brügge, Martin Fischer, Thilo Mischke, Mia Raben  
Berater Olympia-Schwerpunkt: Oliver Wurm  
Grafik: Jennifer David (FR), Rike Sattler (FR)  
Bildredaktion: Anna Simdon (simdon.anna@territory.de)

**Redaktionelle Technik:** Klaus Stock  
**Anschrift der Redaktion:**  
**DB MOBIL**, Brieffach 40, 20444 Hamburg. Erreichbarkeit der Redaktion von Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr telefonisch unter 040/37 03-5053 und per E-Mail: redaktion-mobil@territory.de

**DB MOBIL** erscheint monatlich bei TERRITORY, G+J Corporate Editors GmbH, Stubbenhuk 10, 20459 Hamburg. [territory.de](http://territory.de)

**Geschäftsführung:** Soheil Dastyari, Sandra Harzer-Kux, Stefan Postler  
**Objektleitung:** Gregor Kupper  
**Herstellung:** G+J Herstellung, Heiko Belitz (Leitung), Sandra Merchel  
**Verantwortlich für Anzeigen:** G+J Media Sales, Direct Sales, Brieffach 11, 20444 Hamburg  
**Executive Director Direct Sales:** Heiko Hager, Tel. 040/37 03-53 00  
**Director Brand Sales:** Jan-Eric Korte, Tel. 040/37 03-53 10  
**Key Account Manager:** Daniela Bohnet, Tel. 040/3703-5315 (Bohnet.Daniela@guj.de), Nicolas Jorczik, Tel. 040/37 03-5305 (jorczik.nicolas@ems.guj.de), Clemens Rother, Tel. 040/3703-6453 (rother.clemens@ems.guj.de)  
**Ad Management:** Alexandra Kolatzek, Tel. 040/3703-5308 (Alexandra.Kolatzek@guj.de)

**DB News**

**NEUER LESESTOFF FÜR KINDER**  
Das erwartet die kleinsten Fahrgäste in der Sommerausgabe des DB Kindermagazins „LeseLok“: Im neuen Format „Idas Reiseblog“ stellt Reporterin Ida IC Berlin als Reiseziel vor. Der kleine ICE sucht im Comic einen seiner Freunde und macht dabei unglaubliche Entdeckungen. Und Oli erzählt vom Berufsbild Lokführer und trifft einen, der den neuen ICE 4 fahren darf. Außerdem: viele Rätsel und Spiele. Die „LeseLok“ erhalten Kinder gratis im Bordbistro.

**SCHNELLSTE DAMPFLOK DER WELT**  
Beim großen Sommerfest des DB Museums in Halle (Saale) am 27. und 28.8. werden sechs fahrtüchtige Dampfloks angeheizt, unter ihnen die aktuell schnellste der Welt, die 18201. Eine gute Gelegenheit, den Kindern oder Enkeln diese faszinierende Technik zu zeigen – oder selbst noch mal Kind zu werden. [dbmuseum.de](http://dbmuseum.de)

**FAHRTZIEL NATUR IN DER SCHWEIZ**  
Seit 2001 setzen sich die Umweltverbände BUND, NABU und VCD mit der DB für einen nachhaltigen Naturtourismus ein. Jetzt dehnt sich das Projekt in die Schweiz aus. Fahrtziel Natur in Graubünden engagiert sich dafür, den Besucherverkehr in die sechs „Bündner Pärke“ zunehmend auf öffentliche Verkehrsmittel zu verlagern. Chur ist aus Deutschland direkt mit dem ICE erreichbar. Für Mobilität vor Ort sorgt der Graubündenpass. Infos: [fahrtziel-natur.de](http://fahrtziel-natur.de) und [bahn.de/schweiz](http://bahn.de/schweiz)



**Anzeigenpreisliste:** Nr. 16 vom 1.1.2016  
**Reproduktion:** 4mat Media, 20457 Hamburg  
**Druck:** Mohn media, Mohndruck GmbH, Gütersloh  
**Der Druck von DB MOBIL** erfolgt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier der Firmen Igepa (Umschlag) und Steinbeis Papier GmbH (Innenseiten). Alle Seiten werden auf FSC®-zertifiziertem Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier gedruckt. © **DB MOBIL** 2016 TERRITORY, G+J Corporate Editors GmbH, Hamburg, für sämtliche Beiträge. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach schriftlicher Zustimmung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. **ISSN 2190-5673**  
**Weil es einfacher ist, verwenden wir in den meisten Fällen die männliche Berufsbezeichnung als neutrale Form.**

**ABONNENTEN-SERVICE:** Territory Vertrieb, Feldstr. 23, 23858 Reinfeld, Tel. 04533/20 77 13, Fax 04533/20 77 21, [azm@azm-gmbh.de](mailto:azm@azm-gmbh.de)

# Ein Amateur, vier Jahre, 80 Disziplinen



336 Seiten, gebunden,  
€ (A) 22,00



QR-Code scannen und Ilija Trojanow beim Trainieren zuschauen!

Ein Buch von  
**S. FISCHER**



Im Sommer 2012 fasst der Schriftsteller Ilija Trojanow einen wahnwitzigen Entschluss. Er will innerhalb von vier Jahren alle 24 Einzelsportarten der Olympischen Sommerspiele trainieren. Sein Ziel: jeweils halb so gut abzuschneiden wie die Goldmedaillengewinner von London.

»Ein bisher einmaliger sportlicher Selbstversuch, einer mit gehörigem literarischem Kollateralgewinn dazu.« aspekte, ZDF

DB WELT



WIE FUNKTIONIERT EIGENTLICH...

## ... die Wirbelstromprüfung?

Um Schienenoberflächen auf eventuelle Mikrorisse („Head Checks“) zu überprüfen, nutzt DB Netz das Wirbelstromverfahren. Es basiert auf dem physikalischen Effekt der magnetischen Induktion. Dabei ist kein Schienenkontakt erforderlich. Daher können die

drei Prüfzüge von DB Netz mit 70 Stundenkilometern im Regelbetrieb fahren, während sie ständig das Streckennetz überprüfen. Die Züge verfügen zudem auch über Ultraschalltechnik für die Suche nach Fehlstellen im Schieneninnern.

**Pneumatik ermöglicht Heben und Senken der Messtechnik**

**Arretierung für den sicheren Transport**

**Rückholfeder**

**Sensorbatterie**

**Das Wirbelstromprinzip**

Sensor mit Spulensystem  
Magnetfeld  
Fehlstelle  
fehlerfreies Schienenstück  
Schienenstück mit Head Check  
5 mm

**Exakte Auswertung**

Anzahl Head Checks pro Meter	300
Tiefe Head Checks in Millimeter	200 100 0 1 2 3
Position Head Checks	km 71,8   km 71,9

**Vier seitlich verstellbare Messsonden**

**Detaillierte Prüfprotokolle** helfen den Anlagenverantwortlichen von DB Netz beim Instandhalten ihrer Streckenabschnitte.

**Der Sensor** erzeugt ein Magnetfeld. Nahe metallischen Oberflächen entstehen Wirbelströme. Treffen die auf eine Fehlstelle, ändern sich ihre Bahnen. Das wiederum misst der Sensor.



FRAGE AN DIE DB

ROBERT SCHRADER AUS KIEL

„Kann ich meinen Wunschplatz reservieren?“

**HOLM ZICKERMANN, PREIS- UND RABATTSTRATEGIE:**

Gute Nachrichten: Es gibt tatsächlich einige Neuerungen, die das Angebot und den Komfort rund um das Thema verbessern. So sind seit März alle noch freien Plätze in der grafischen Sitzplatzanzeige einsehbar, wenn Sie online buchen. Wählen Sie einfach Ihren Wunschplatz! Ein neues Icon weist Kunden zudem frühzeitig im Buchungsprozess darauf hin, dass in einem bestimmten Zug keine weiteren Reservierungen verfügbar sind. Auch neu: Umreservierungen sind ab sofort auch in der 2. Klasse

kostenfrei möglich. Kunden mit einer BahnCard 100 für die 1. Klasse erhalten 100 kostenlose Reservierungen, die sie mobil, über das Reisezentrum, in DB Agenturen oder bei der Comfort-Hotline buchen können. Reisende in der 1. Klasse erhalten zu ihrer Fahrkarte eine integrierte Sitzplatzreservierung. **Gibt es etwas bei der Deutschen Bahn, das Sie schon immer wissen wollten? Dann schreiben Sie uns bitte: dbfrage@guj.de Die interessantesten Fragen werden jeden Monat beantwortet – hier in DB MOBIL**

ILLUSTRATION: C3

# So erreichen Sie die DB

## Im Netz

Umfassende Informationen zum Angebot der Bahn im Personenverkehr bietet das Reiseportal **bahn.de**

Unter **twitter.com/db\_bahn** und auf **facebook.com/DBPersonenverkehr** finden Sie zusätzlich Informationen, Angebote und Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Reisen. Mehr über den DB-Konzern erfahren Sie auf **deutschebahn.com** und **facebook.com/deutschebahn**. Fragen zum Konzern und seinen Geschäftsfeldern werden hier gern beantwortet.

## Per App



**DB NAVIGATOR**  
Für mobile Reiseplanung und -buchung, mit Echtzeitinfos



**FLINKSTER**  
Für Carsharing in 300 deutschen Städten



**QIXXIT**  
Verkehrsmittelübergreifender Reiseplaner mit Buchungsmöglichkeit



**DB ZUGRADAR**  
Aktuelle Positionen der DB-Züge im Fern- und Nahverkehr

## Am Telefon

Ganz gleich, ob Sie Auskünfte haben möchten, Buchungen tätigen oder Dienstleistungen der Deutschen Bahn in Anspruch nehmen wollen – es gibt eine Nummer für alles. Nach der Einwahl können Sie den gewünschten Service per Sprache oder per Tonwahl auf der Tastatur erreichen. Mit Spracheingabe und einem Stichwort geht es noch schneller: Reise Service, Gruppe, Betreuung, Fahrrad, BahnCard, bahn.bonus, bahn.comfort, Gepäckservice, Fernverkehr, Nahverkehr, Carsharing, Call a Bike oder Rufnummer.



SERVICE-NUMMER

Die einheitliche Service-Nummer der Bahn im Personenverkehr

**01806/  
99 66 33\***

### Weitere Services und Telefonnummern der Bahn:

**Fahrplanauskunft** 0800/1507090 (24 Stunden an 365 Tagen), gebührenfreie Auskünfte per Sprachdialogsystem.

**Aktuelle Reiseinformationen** [bahn.de/ris](http://bahn.de/ris) (mobil: [m.bahn.de/ris](http://m.bahn.de/ris))

**Fundservice** 0900/199 05 99 (Mo.–Sa. 8–20 Uhr, So. 10–20 Uhr), Kosten: 59 Cent/Min. (aus dem dt. Festnetz, Tarif bei Mobilfunk ggf. abweichend) [fundservice.bahn.de](http://fundservice.bahn.de)

**Bundespolizei-Hotline** 0800/688 80 00

**Baubedingte Fahrplanänderungen** 0800/599 66 55 (gebührenfrei)

**bahn.de/bauarbeiten**

**Telefonnummern von Partnern** der DB wie Ameropa, [bahnshop.de](http://bahnshop.de) oder Mietwagenfirmen, erhalten Sie unter der Service-Nummer 01806/99 66 33\* mit dem Stichwort Rufnummer.

\*20 Cent/Anruf aus dem Festnetz, max. 60 Cent/Anruf aus dem Mobilfunknetz

## Die DB-Flotte

Im Fernverkehr der Deutschen Bahn sind zahlreiche unterschiedliche ICE- und Intercity-Züge unterwegs. Hier ein Überblick über die Fahrzeug-Generationen und deren grundlegende Daten, inklusive der Baureihen-Bezeichnungen (BR)



**ICE 1 (BR 401)**  
In Betrieb seit: 1991/Redesign: 2005  
Stückzahl: 58  
Sitzplätze: 703  
Vmax\*: 280 km/h



**ICE T (BR 411/415)**  
In Betrieb seit: 1999 bzw. 2004  
Stückzahl: 67  
Sitzplätze: 250–376  
Vmax\*: 230 km/h



**ICE 2 (BR 402)**  
In Betrieb seit: 1996/Redesign: 2011  
Stückzahl: 44  
Sitzplätze: 381  
Vmax\*: 280 km/h



**IC modernisiert**  
In Betrieb seit: 2012  
Stückzahl: 82  
Sitzplätze: 433–677  
Vmax\*: 200 km/h



**ICE 3 (BR 403/406)**  
In Betrieb seit: 2000 bzw. 2004  
Stückzahl: 63  
Sitzplätze: 419–442  
Vmax\*: 330 km/h



**Intercity 2**  
In Betrieb seit: 2015  
Stückzahl: 27  
Sitzplätze: 465  
Vmax\*: 160 km/h



**ICE 3 (BR 407)**  
In Betrieb seit: 2013  
Stückzahl: 17  
Sitzplätze: 444  
Vmax\*: 320 km/h



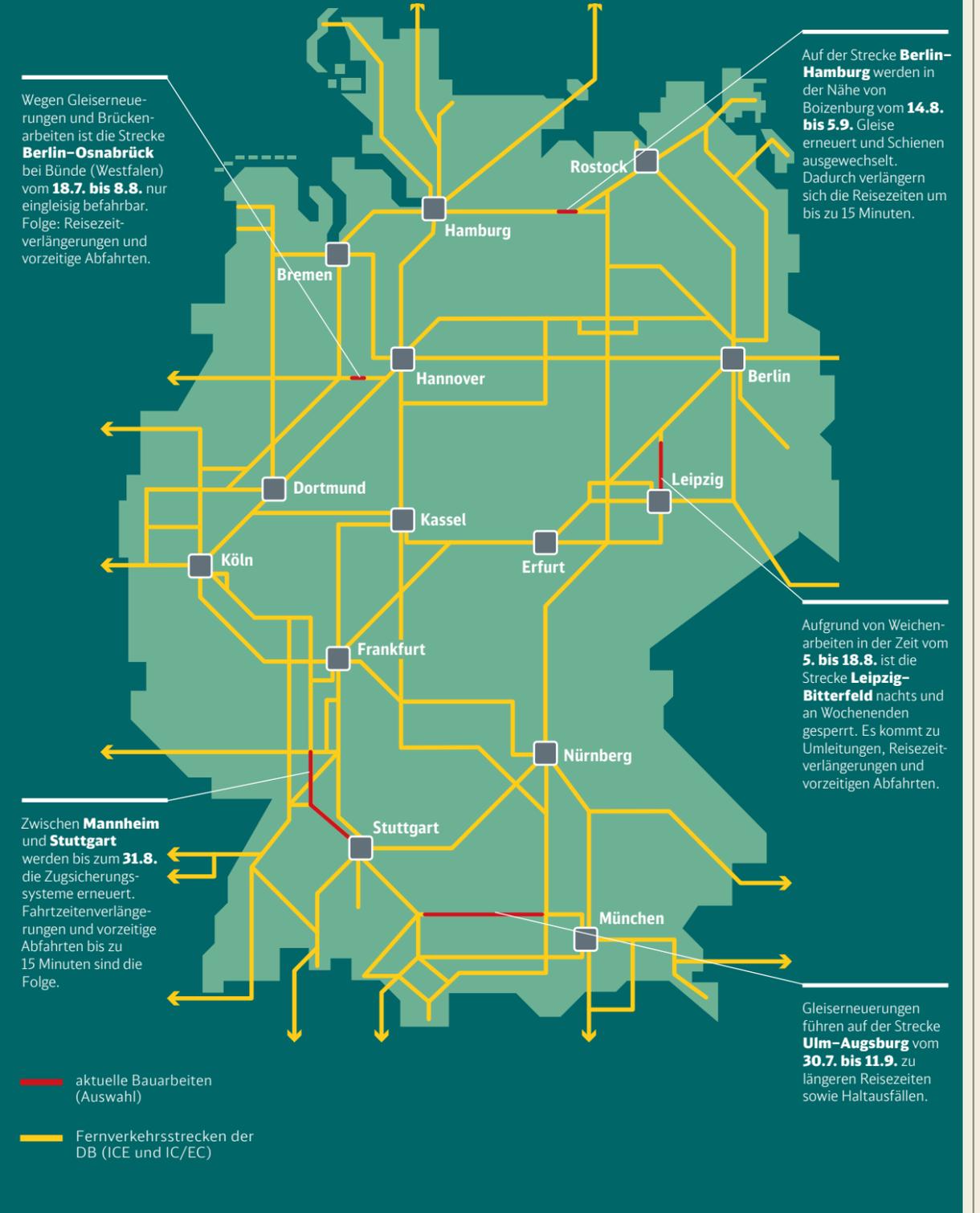
**ICE 4 (BR 412)**  
In Betrieb ab: voraussichtlich Herbst 2016  
Sitzplätze: 830  
Vmax\*: 250 km/h

\*Vmax = maximale Höchstgeschwindigkeit

DB WELT

# DB-Streckennetz

Auf diesen Strecken fahren täglich etwa 1300 Züge im Fernverkehr. Ständig wird am Netz gearbeitet, um es robuster, schneller und komfortabler zu machen. Die Karte zeigt fünf aktuelle Projekte



ILLUSTRATIONEN: DIETER DÜNEKA

## UNTERWEGS MIT Max Giesinger

Mit „80 Millionen“ landete der Sänger den EM-Hit des Sommers.  
Wir trafen den Wahlhamburger am Bahnhof Dammtor



### Ist das Reisen für Sie nur noch Mittel zum Zweck?

Ganz im Gegenteil. Vor allem auf Bahnfahrten ist es ein Genuss, auch mal allein zu sein und reflektieren zu können, was in meinem Leben derzeit passiert. Ich schlafe auf längeren Zugfahrten auch sehr gerne, denn der Schlaf kommt häufig zu kurz.

### In Ihrem Hit „80 Millionen“ zählen Sie die Stationen Ihres Lebens vom kleinen Dorf bis zur Großstadt Berlin auf. Wo fühlen Sie sich wirklich wohl?

Hamburg ist meine Wahlheimat. Die Stadt wirkt auf mich überschaubar, hier mache ich auch viele Wege zu Fuß, setze mich an die Elbe, schaue den Schiffen zu und komme runter. Wenn es wieder zu einem Konzert geht, komme ich von hier auch leichter weg als von dem Dorf im Albatal bei Karlsruhe, aus dem ich stamme.

### Auf welcher Strecke sind Sie am liebsten unterwegs?

Zwischen Hamburg und Berlin mit dem ICE. Da kann man kurz einnicken und ist schon da. Ich fahre die Strecke häufig, da ich in Berlin viele Termine mit dem Plattenlabel habe.

### Jetzt, da Sie jeder kennt, werden Sie sicherlich häufig im Zug angesprochen.

Eigentlich spreche ich eher die Leute an. Vor allem, wenn ich im Abteil sitze, habe ich schon tolle Dinge erlebt, von sechsstündigen Gesprächen bis hin zu Stadt-Land-Fluss-Partien mit anderen Reisenden. Mit manchen der Leute habe ich noch heute losen Kontakt.

### Werden Sie sich in diesem Jahr noch bei einem Urlaub von den vielen Auftritten erholen können?

Der Urlaub fällt dieses Jahr aus. Wir spielen im Herbst eine Clubtour, und vor 2017 habe ich einfach keine Zeit mehr dazu. Festivals zu spielen entspannt mich aber ungemein, auch wenn das verrückt klingt. Ich habe mein ganzes Leben lang auf diese großen Auftritte hingearbeitet und kann diese Wochenenden an tollen Orten mit vielen Fans jetzt genießen.

INTERVIEW: MATHIS VOGEL

”

### Herr Giesinger, woher kommen Sie gerade?

Aus Göttingen, da habe ich mit meiner Band vor 12 000 Menschen auf einem Festival gespielt. Sie haben all unsere Songs gefeiert und mitgesungen. Ich kann das noch immer kaum fassen.

### Waren Sie jemals so viel unterwegs wie jetzt, nachdem Ihr Album und die Single so eingeschlagen sind?

Ich bin schon lange Musiker, war immer viel unterwegs. Aber jetzt bleibt manchmal kaum noch Zeit, zu Hause die Wäsche zu waschen. 90 Prozent meines Alltags verbringe ich derzeit mit Reisen. Manchmal sitze ich auf dem Weg zu Konzerten fünf oder sechs Stunden in der Bahn, wie neulich, als wir kurz nacheinander in Baden-Baden und dann auf einer Hallig gespielt haben. Ich kenne Deutschland mittlerweile ziemlich gut.

### Anpfiff zur Tour

Max Giesinger, 27, war 2012 Finalist der TV-Show „The Voice of Germany“. Die EM-Version seines Songs „80 Millionen“ eroberte Platz eins der Charts. Ab 21.9. geht er auf „Der Junge, der rennt“-Tour. Tickets siehe Seite 20.



Von welchem Ufer Giesinger am liebsten aufs Wasser schaut, verrät er auf [dbmobil.de/giesinger](http://dbmobil.de/giesinger)

FOTO: SANDRA STEIN FÜR DB MOBIL



NEU!  
CD MEN DEO

# Neu, erfrischend, männlich.

CD Kühle Frische. Das erste CD DEO für Männer – natürlich ohne Aluminiumsalze.



Ohne  
Aluminiumsalze

CD REINHEITSGEBOT  
0% MINERALÖLE, SILIKONE,  
PARABENE, FARBSTOFFE,  
TIERISCHE INHALTSSTOFFE

An meine Haut lasse ich nur Wasser und CD.

# Studium neben dem Beruf!



Staatlich  
anerkannt und  
FIBAA-akkreditiert

- Jederzeit starten
- Freie Zeiteinteilung
- Ortsunabhängig per Fernstudium

74 CX



## Bachelor:

BWL · International Business Administration ·  
Wirtschaftspsychologie · Psychologie **NEU**  
Sales · Finance · Logistik ·  
Wirtschaftsrecht · IT-Management ·  
Bildungs- und Kulturmanagement

## Master:

MBA · General Management ·  
Marketing · Wirtschaftspsychologie ·  
Coaching & Change Management ·  
Taxation, Accounting, Finance

Hochschulkurse mit Zertifikat

**Jetzt informieren:**

**Euro-FH.de** oder **0800 / 33 44 377**  
(gebührenfrei)



*So studiert  
man heute!*